

Inhalt

Titel	Text / Komponist	Nr.
Eröffnung		
O Gott, komm mir zu Hilfe	GL 683 / Kreuels	S. II
Herr, öffne meine Lippen	Liturgie / Byrd/Harrap	1
Gott ist heilig	Liturgie / Sant' Egidio	2
Hymnus		
Bevor des Tages Licht vergeht	Dörr / Kempten um 1000	3a
Bevor des Tages Licht vergeht	Dörr / Antiphonale Münsterschwarzach	3b
Christus, du unser Tag und Licht	Antiphonale Münsterschwarzach / Sperling	4
Te lucis ante terminum / Müde bin ich, geh zur Ruh	Hymnus/Hensel / Gabriel	5
Du Heiland aller Völker	Stundenbuch / Mailänder	6
Christus, Erlöser der Welt	Stundenbuch / Schuhenn	7
Glory to thee, my God / Wenn du die Nacht	Ken/Weber / Tallis/Brown	8
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	Altenburg 1648/Gotha 1651 / Roß	9
Iam lucis orto sidere	Liturgie / Bruckner	10
Der Abend kommt	Biskupek / Vaughan W	11
Hinunter ist der Sonne Schein	Herman / Peppinger	12
Christ, der du bist der helle Tag	Alber / Bach	13
Tod und Vergehen	Stundenbuch / La	14
Bevor die Sonne sinkt	Weiß/Rommel /	15
O Lord, The Maker / O Herr, der du die Welt	The King's Primer 1545	16
Komm, Heiliger Geist	D	17
Ad cenam Agni / Zum Mahl des Lammes	5./	18
Svete tichij / Mildes Licht	halk	19
Psalmen		
Ich ruf dich an	rie /	20
Sei mir gnädig	Ar	21
Selig der Knecht	ale Münsterschwarzach	22
Wenn ich rufe	anisch	23
Wohlan, nun preiset den Herrn	orianisch	24
Der Herr ist mein Hirt	uffert	25
Mit seinen Flügeln	/ Antiphonale zum Stundengebet	26
O Herr, erhebe über uns	/ Antiphonale Münsterschwarzach	27
Halleluja	urgie / gregorianisch	28
Wer im Schutz des Höchsten wohnt	Ps 91 / gregorianisch	29
Ihr Diener Gottes alle	ch Ps 134 / Balzer	30
Der Herr ist mein Hirt	Ps 23 / Böning	31
Er befiehlt seinen Engeln	Ps 91,11 / Schuhenn	32a
Wer im Schutz des Höch	Ps 91 / Wilson	32b
Er beschirmt dich	Ps 91,4 / Wilson	33
Herr, du hast mich er	Ps 139 / Mann/Mailänder	34
Preist unsern Go	Ps 148 / Nicholas/Schuhenn	35
Ich will dich r	Ps 18 / Kronberg/Eham	36
Motetten		
Noch	Eckert nach Ps 90 / Bazuk/Veciana	37
Go	Eckert / Gabriel	38
N	nach Ps 62,2+7 / Hauptmann	39
E	Liturgie / Arratia	40
e	Schulze / Becker	41
	Ps 90,1-2 / Scarlatti	42
	Schlegel / Heurich/Kropf	43
	Ps 148+121 / Planyavsky	44
	ostkirchlich / ostkirchlich	45
	Schellenberger / Gouzes	46
	Fr. Roger / Berthier	47
	Sant' Egidio / Sant' Egidio	48
	Fr. Roger / Berthier	49
	Thurmair / Jenny/Wallrath	50
	Fritsch / Baltruweit/Gabriel	51
	altkirchl./Stebler / Schmid/Eham	52

Antwortgesang

Dein Wort ist Licht und Wahrheit	Liturgie / Blitsch	53
Christus ist erstanden	Liturgie / Blitsch	54
Halleluja / Das ist das Evangelium der Armen	Sant' Egidio / Sant' Egidio	55
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht	aus Israel / Israel/Kokott	56
In manus tuas	Liturgie / Shepherd	57
Meine Hoffnung und meine Freude	nach Jes 12,2 / Berthier	58a
Zu dir erhebe ich meine Seele	/ Kreuels	58b

Magnificat

Der Herr hat Großes an uns getan	Liturgie / Schieri	59
Meine Seele preist die Größe des Herrn	Lk 1,46–55 / gregorianisch	59
Magnificat anima mea Dominum	Lk 1,46–55 / gregorianisch	
Auferstanden ist der Herr	Liturgie / Mailänder	
Sanctum nomen Domini	/ Berthier	
Magnificat anima mea Dominum	Lk 1,46–55 / Taizé	
Freu dich und juble	Liturgie / Schuhenn	
Du, Herr, hast Großes an mir getan	Lk 1,46–55 / Gelineau	
So sehr hat Gott die Welt geliebt	Liturgie / Hoppe	67
Der Herr hat Großes an uns getan	Liturgie / Hoppe	68
Danket dem Herrn	Liturgie/Lk 1,46–55 / Bönig	69
Meine Seele preist die Größe des Herrn	Lk 1,46–55 / Viad	70
My soul doth magnify the Lord	Lk 1,46–55 / W	71
Meine Seele erhebt den Herren	Lk 1,46–55 /	72
Magnificat quarti toni	Lk 1,46–55	73

Fürbitrufe

Erhöre uns, Christus	ur.	74
Kyrie eleison	Berti.	75
Kyrie eleison	chie	76
Kyrie eleison		77
Kyrie eleison		78
Inständige Ektenie		79
Veni lumen cordium	er	80

Vater unser

Vater unser	/ gregorianisch	81
Vater unser	13 / Hermes	82
Pater noster qui es in coelis	10–13 / Taizé	83
Vater unser	9b–13 / Martin	84
Vater unser	it 6,9b–13 / Rimskij-Korsakov	85
Vater unser	Mt 6,9b–13 / Totzke	86
Vater unser	Mt 6,9b–13 / Kedrov	87

Gesang nach der Stil

Bleib mit deiner Gr	Taizé / Berthier	88
Bleibet hier	Mt 26,38 / Berthier	89
Inquietum est c	erz	90
In manus t	Lk 23,46 / Taizé	91
Nunc d	Lk 2,29 / Berthier	92
Da pa	Liturgie / Franck	93

err	Liturgie/Lk 2,29–32 / Antiphonale Münsterschwarzach	94	
	Lk 2,29–32 / gregorianisch	95	
rieden gehn	Solzbacher / Kleesattel	96	
rr, deinen Diener	Lk 2,29–32 / Totzke	97	
un lässt du, Herr	Thurmair/Klein/Knapp / Rohr/Klasen	98	
du deinen Diener	Lk 2,29–32 / Becker	99	
Lc	est thou / Herr, nun lässt du	100	
N	du deinen Knecht, o Herr	Lk 2,29–32 / Archangelskij	101
I	iettest thou	Lk 2,29–32 / Stanford	102

isformen

ir gebührt unser Lob	Liturgie / gregorianisch	103
The Peace of God	The Book of Common Prayer / Willcocks	104

Maria	
Alma Redemptoris Mater	Hermann der Lahme / gregorianisch
Ave Regina caelorum	12. Jh. / gregorianisch
Regina caeli	Rom um 1170 / 16. Jh.
Salve Regina	11. Jh. / nach Du Mont
Salve Regina	11. Jh. / gregorianisch
Weine nicht, o Mutter Gottes	Sant' Egidio / Sant' Egidio
Lasst uns erfreuen herzlich sehr	Spee / Wallrath
Ave maris stella	St. Gallen 9. Jh. / Liszt
Bogorodice Devo, raduisya / Lied an die Heilige Mutter Gottes ..	Liturgie / Falik
Mit dir, Maria	Eckert / Gianadda/Planyavsky
Nachtlied	
Herr, bleibe bei uns	Lk 24,29 / Thate
Ruhet von des Tages Müh	Hesekiel / Hesekiel
Herr, bleibe bei uns	Linßen / Linßen
Abend wird es wieder	Fallersleben / Rinck/Erk
Bleib bei uns, Herr	Anonymus 1597 / Praetorius
Bleib bei uns, Herr	Rahe/Ringseisen / Monk
Herr, bleib mit deiner Gnade	Dörr / Lonquich
Von guten Mächten	Bonhoeffer / Grahl
Der Tag hüllt sich in Dunkelheit	Weber / Smith
Du läst den Tag, o Gott, nun enden	Weber / Schr
Komm, o Tod, du Schlafes Bruder	J. Franck / P
Die Nacht ist kommen	Herbert /
Nun ruhen alle Wälder	Gerhard /
Der Mond ist aufgegangen	Clar /
Der Mond ist aufgegangen	C /
Komm, Trost der Welt	Eic /
Ein Danklied sei dem Herrn	97 /
Der Tag hat sich geneiget	97 /
Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände	97 /
Bewahre uns, Gott	97 /
In dieser Nacht	97 /
The Lord bless you and keep you	97 /
Nun ruhen alle Wälder	97 /
Nachtlied	97 /
Mein schönste Zier und Kleinod bist	97 /
Abends, wenn ich schlafen geh	97 /
Mane nobiscum	97 /
Segen	
Der Herr sei mit euch	/ Mailänder
Der Herr segne uns	/ Mailänder
Entlassung	
Singet Lob und Preis	/ Blitsch
Gehet hin in Frieden	/ Blitsch
Eine ruhige Nacht	/ Blitsch

in Kölner Chorbuch Abendlob/Evensong, die nicht bei anderen Verlagen geschützt sind, können beim Verlag auch einzeln als Sonderdrucke bestellt werden. Im Übrigen sei gerade im Zusammenhang mit der vorliegenden Edition erneut auf die Rechtslage verwiesen, nach der das Kopieren von geschützten Noten nicht erlaubt ist.

Vorwort

Die Erfahrung zeigt, dass es für Chöre von vitalem Interesse ist, ihr eigenes Singen auch als ihr eigenes Gebet zu erleben. So steht beim *Kölner Chorbuch Abendlob/Evensong* die Idee im Vordergrund, den Chören Materialien anzubieten, mit denen sie Gottesdienste feiern können, die für sie selbst zur Gebetserfahrung werden.

Das *Kölner Chorbuch Abendlob/Evensong* als Sammlung von Gesängen und Texten für das Abendgebet, zugleich ein Gebet- und Gesangbuch für Chöre, möchte solche Gebetserfahrung fördern. Es entstand aus der Beobachtung, dass sich viele Menschen von schöner Musik angesprochen fühlen, und dass sie, indem sie selbst dabei mitwirken, leichter finden, was sie eigentlich suchen: innere Ruhe, um Glauben und Leben zu verbinden, und um den Tag ausklingen zu lassen. Zu einem solchen Abendlob kommen Menschen nicht, weil es irgendeine Pflicht ist, wohl aber, wenn wir sie in ihren Sehnsüchten ernst nehmen und sie für sich etwas Wichtiges erleben können, nämlich Gottes Nähe.

Als ich vor vielen Jahren erstmals in englischen Kathedralen Evensongs hörte, war ich begeistert und tief bewegt, zugleich auch traurig, dass es so etwas bei uns nicht gibt. Zunächst war mir nicht einmal bewusst geworden, dass diese Gottesdienste fast ausschließlich von den Chören selbst gestaltet wurden.*

In den Jahren vor dem Kölner Domjubiläum 1998 nahen Überlegungen, um 22 Uhr eine Komplet anzubieten, tere Gestalt an. Schon in der Planungsphase w für eine solche Feier mehrere Faktoren wichtig:

- Die gesamte Gemeinde soll mitsingen
 - Die Gemeinde soll Ruhe finden können. wiederholende Mehrstimmigkeit.
 - Die Gemeinde soll auch nur hält der Chor eine zusätzliche
- Daraus ergab sich die Elemente zusammen:
- Gemeindegesänge (Hymnen, Lieder)
 - einfache Melodien nach dem Muster
 - Elemente aus der englischen High Church, vor allem aus der Musik

Das *Kölner Chorbuch Abendlob/Evensong* bietet das Chorbuch genügend Dienstformen. Dabei wird auch auf istlicher Gemeinschaften zurückgemusikalisch produktiv sind, wie z.B. Gemeinschaft Sant' Egidio oder die Community of St. Martin haben wir bewährte Formen in deutsche übertragen, z.B. von Joseph Gelineau aus Frankreich aus der anglikanischen Kirche.

Wir wollen ein breites Spektrum an Stilen aus neuerer Zeit anbieten und haben viele Komponisten und Texter als Mitarbeiter gewinnen können – etwa die Hälfte der Stücke dieses Chorbuches wird hier erstmals in dieser Form gedruckt.

Die Kapitel des Buches entsprechen den Elementen eines Gottesdienstablaufes. Innerhalb der Kapitel sind die Stücke nach Stimmzahl aufsteigend (von einstimmig bis vieltimmig) und innerhalb gleicher Stimmzahl nach dem Schwierigkeitsgrad geordnet, es sei denn, praktische Kriterien wie z.B. die Berücksichtigung von Wendestellen legen eine andere Reihenfolge nahe.

Auch war uns wichtig, dass man mit diesem Chorbuch die Kirche gehen kann, ohne noch andere Bücher zu müssen; das Chorbuch enthält deshalb auch Gebete und bot an Texten für Lesungen, Fürbitten und Gebete.

Das *Kölner Chorbuch Abendlob/Evensong* ist aus den Erfahrungen von über 20 Jahren entstanden mit Kirchenmusikern/innen, die eine musikalische C-Ausbildung, verschiedene Sprachen und Erfahrungen in Gottesdiensten in Chören haben. Es ist das Ergebnis einer großen Pilgerfahrt von 1998 bis 2004 mit ca. 100 Personen nach Rom im Rahmen der Vorbereitung der 2000er Jahre.

Dank gilt auch denjenigen, die sich um die Finanzierung dieses Chorbuches bemüht haben, die seit 2004 die Finanzierung dieses Chorbuches übernehmen begleiteten und unterstützen. Wir danken den Autoren, die zur Verfügung stellten und geschrieben haben. Ebenfalls danken wir dem Carus-Verlag und denjenigen, die die Finanzierung dieses Chorbuches übernommen haben.

April 2004

Richard Mailänder

Evensong: Aufbau und Begriff

Den Begriff „Evensong“ gibt es im Erzbistum Köln seit ca. 5 Jahren. Abgesehen davon, dass es Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen zum Begriff selbst gibt, verbinden viele nichts Konkretes damit. Vielleicht wird auch nur eine neomodische Erscheinung vermutet, inspiriert durch eine Vorliebe für Anglizismen. Um die Idee des Evensongs besser verständlich zu machen, ist es erforderlich, etwas zur traditionellen Form des Abendgebetes zu sagen.

Die Hauptstundengebetszeiten des Nachmittages und des Abends sind die Vesper und die Komplet, wie sie bis heute in Klöstern zu finden sind. In Klostersgemeinschaften findet die Vesper vielfach zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr statt, die Komplet direkt vor dem Schlafengehen (die Schlafenszeit in Klostersgemeinschaften liegt in der Regel einige Stunden vor der im derzeitigen Alltag der Menschen).

* Die englischen Chöre können innerhalb ihrer Colleges auf hohem Niveau arbeiten, weil ihnen vielfach jahrhundertalte Stiftungen eine finanzielle Unabhängigkeit garantieren. Dies zeigt sich auch darin, dass diese Chöre ihre Gottesdienste nur für sich feiern, ohne dass sonst jemand dazukommt. Der Gottesdienst der High Church ist nicht abhängig von öffentlichem Zuspruch. Auch ist es in England üblich, dass angehende Komponisten in einem solchen Chor mitsingen. Sie kennen die Probleme des Singens und bringen diesen Erfahrungsschatz in ihre Kompositionen ein. In Deutschland gibt es eine solche Tradition leider kaum.

Aber nicht nur die Zeit, sondern auch die Form des einstimmigen klösterlichen Stundengebets bleibt vielen Menschen ungewohnt. Wir haben uns deshalb die Frage gestellt, welche Form für das Abendgebet einer normalen Gemeinde, und damit auch eines Chores, darüber hinaus möglich ist. Dabei sind wir auf die Form des „Evensongs“ der anglikanischen Kirche gestoßen und haben versucht, ihn für unsere Verhältnisse umzugestalten.

Fügt man wie beim Evensong der anglikanischen Kirche die beiden Stundengebetszeiten Vesper und Komplet zusammen, so stellt sich die Frage nach den Elementen für einen solchen Gottesdienst. Da das Stundengebet in den Gemeinden wenig gepflegt wird, ist allenfalls das Magnificat relativ vielen Gläubigen geläufig, evtl. noch das Nunc dimittis. So scheint es sinnvoll, die beiden Höhepunkte Magnificat und Nunc dimittis aus Vesper und Komplet in einem Gottesdienst zusammenzufassen.

Dabei stellt sich jedoch die Frage nach der Verknüpfung dieser Elemente. Hierzu ein kleiner Exkurs zum anglikanischen Evensong: Dieser enthält Magnificat und Nunc dimittis. Vorgeschaltet ist diesen beiden lukanischen Cantica jeweils eine Lesung – vor dem Magnificat eine Lesung aus dem Alten Testament und vor dem Nunc dimittis eine Lesung aus dem Neuen Testament. Dazwischen erklingen Antwortgesänge und eine Chormotette.

Es ist jedoch zu beobachten, dass insbesondere im Stundengebet lange Lesungstexte ermüden und ein Text häufig mehr aussagen kann als zwei. Gleichzeitig zu den Erfahrungen, z.B. aus Taizé, wie wichtig die Stille ist. Deshalb erscheint es sinnvoll, statt der 2. Zeit der Stille (mindestens 3–5 Minuten)

So ergibt sich für den Gottesdienst (linke Seite normale Vesper, Mitte unser Evensongmodell, das wir vorläufig „Evensong“ nennen).

Vesper	Komplet	„Evensong“
Eröffnung		
Hymnus		
Psalmreihe		
1. Psalm		
2. Psalm		
3. Psalm		
		Antem, häufig als Psalmmotette
		Lesung
		Antwortgesang
		Magnificat
		Fürbitten
		Vater unser
		Stille
		Gesang nach der Stille
		Nunc dimittis
		Schlussgebet/Segen
Schlussgebet/Segen	Schlussgebet/Segen	Marianische Antiphon
		Marianische Antiphon oder ein Abend-/Nachtlied

Die Dauer eines solchen Abendgebets liegt je nach Form bei etwa 20–50 Minuten.

Es ist klar, dass man Abendgebete auch gänzlich anders gestalten kann. Ja, man kann jeden Abend etwas anderes tun. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass Menschen, wenn sie zur Ruhe kommen wollen, einen gewissen Ritus brauchen, eine feste Form, in die man sich hineinbegeben kann. Diesem Anliegen versuchen wir mit unserem Evensong zu entsprechen.

Bleibt abschließend die Frage zu erläutern: Warum der Begriff „Evensong“?

Kenner und Kritiker haben zu Recht angeführt, dass der Begriff irreführend sei, da es kein anglikanisches Evensong ist, den wir mit unserer Form praktizieren. Es handelt sich jedoch auch nicht um ein Komplet. Ja, es ist eine Form, die nicht gibt. Die Bezeichnung „Evensong“ wird oft als Alternative bereits seit vielen Jahren verwendet. Eine bestimmte Form geht verloren, wenn man die Formen denkbar macht. Eine feste Form ist die, die sich in der Entwicklung ergibt. Die vorgestellte Form gibt den Rahmen an, innerhalb derer man wieder. Gleichzeitig geht es um die Freiheit, die in hohem Maße vorhanden ist, der in hohem Maße Aufmerksamkeit für sich beibringt. Es ist zuletzt hat sich unser Evensong als eine Form erwiesen.

Das Redaktionsteam

Die liturgische Einführung

Zur Bedeutung der Tagzeiten-Liturgie

Dieses Chorbuch steht in einem größeren Kontext und versteht sich als Teil einer größeren Suche nach Gottesdienstformen, die dem Lebensgefühl und der Suche des Menschen unserer Zeit Raum und Ausdruck geben wollen. Diese Suche ist zugleich eine Reaktion auf die sich drastisch wandelnde pastorale Situation in den Gemeinden. Dabei gewinnt gerade die Tagzeiten-Liturgie eine neue, zentrale Bedeutung.

Nach Jahren intensiven Arbeitens mit einem Team von Liturgien und Musikern hat Pfarrer Paul Ringseisen ein Buch für eine Tagzeiten-Liturgie mit der Gemeinde herausgegeben unter dem Titel: *Morgenlob-Abendlob. Mit der Gemeinde feiern*, erarbeitet von Paul Ringseisen mit Wolfgang Bretschneider, Markus Eham, Stefan Klöckner, Heinz Martin Lonquich, 3 Bde., Planegg 2000ff. Da Paul Ringseisens liturgische Einleitung zu dieser Publikation das Anliegen, „Gehalt“ und „Gestalt“, einer solchen Tagzeiten-Liturgie so treffend und allgemein gültig zum Ausdruck bringt – und dies genauso praxisorientiert wie spirituell – soll dieser Text auch hier zu Wort kommen, verbunden mit einem herzlichen Dank an Paul Ringseisen für den Inhalt wie für die Abdruckerlaubnis.

- die Leibhaftigkeit und Sinnhaftigkeit der Zeichen;
- die Herrlichkeit der Sprache;
- die variablen Formen des Singens;
- die Aktualität der Bitten ...“ (R. Berger).

Wer mit diesen Grundsätzen ans Werk der Vorbereitung und Durchführung geht, wird im Umgang mit den Vorgaben dieses Buches die nötige Phantasie und Kreativität entwickeln.

1. Hinweise zur Schaffung einer geistlichen Atmosphäre

Man kann sie sicher nicht herstellen, aber auf einige Dinge achten, die eine gesammelte Atmosphäre fördern.

- **Feier-Raum:**
Da sich in der Regel kleinere Gruppen zur Tagzeitenliturgie versammeln, die im großen Kirchenraum „verloren“ sind, besteht die Frage: Gibt es eine Möglichkeit, die Stühle oder Sitze (etwa im Altarraum) so anzuordnen, dass sich die Teilnehmer gegenüber sitzen können (wie in einem Chorgestühl)? Dies erleichtert nicht nur ein lebendiges Hin und Her im Vollzug (vor allem der Psalmodie), sondern lässt auch äußerlich erleben, was es heißt: „Singt und redet einander zu in Psalmen, Liedern und geisterfüllten Gesängen ...“ (Eph 5,18).
 - **Oster- bzw. Christus-Kerze:**
Die verborgene Mitte der Versammlung ist der Auferstandene. Die brennende Kerze in der Mitte hebt ins sichtbare Zeichen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)
 - **Beleuchtung:**
Statt eines grundsätzlich hell ausgeleuchteten Raumes die Stimmung des Morgens bzw. des Abends miterleben lassen
Gedämpftes elektrisches Licht, soweit zum unbeeinträchtigten Lesen notwendig, sammelt und lässt zur Ruhe kommen
grelles Licht macht unruhig und zerstreut.
 - **Stille und Sammlung:**
Rechtzeitiges Beenden der Vorbereitungen und der Atmosphäre in Sakristei und Feierraum ermöglicht kommenden Teilnehmern und Teilnehmenden einen Schutzraum der Sammlung.
 - **„Sprache“ der Zeichen und Zeichen:**
Im Dienst der Verkündigung stehen
nen Wort auch die Botschaft der
verwendeten Geräte und Gewänder,
tungen und Gebärden
und Zeichen in Form
und Vollzüge, des
verborgenen Geistes,
verweisen.
 - **Ein Wort zu**
Anders
meiner
gestalt
- ... einer Gebetsgemein
ist es bei festlich
speziellen Zeichen-
erung oder Weihrauch-
die besondere Aufgaben
der Kleidung tun und im Altar-
deutlich: Tagzeitenfeier ist Li-
s. Der feierliche Dienst des Lobes
Gott macht Kirche sichtbar und erleb-
baren Vielfalt der ihr von Gott geschenk-
dienste.
geschieht im Heiligen Geist“ (Liturgiekonsti-
).
- ... Bemühen um eine geistliche Atmosphäre muss
... rungen sein von der Überzeugung: Nicht unsere Akti-
... at, sondern Gottes bzw. Christi rettendes Tun wirkt das
... eil. Verlässliches Kriterium für eine vom Geist erfüllte Feier
ist es, wenn Menschen in ihr „aufatmen“ können (vgl. Apg 3,20) und „aufgerichtet werden“ zum aufrechten Gang der
freien Kinder Gottes (vgl. Lk 13,13).

2. Die Rolle des Leitungsdienstes

Die Leitung von Morgen- und Abendlobfeiern wird in Zukunft immer mehr Aufgabe wacher Frauen und Männer aus den Gemeinden sein, die diesen wichtigen Dienst nach gründlicher Einführung übernehmen. Die Kunst des Vorstehens ruft nach einer zweifachen Feier-Kompetenz: einer praktisch-sachlichen und einer menschlich-geistlichen. Wer solche Feiern vorbereitet und leitet, muss beides im Blick behalten: die beteiligten Menschen und den Inhalt der Feier.

Wer sich mit Thematik, Dynamik und Dramaturgie der Tagzeiten allmählich vertraut macht, wird lernen, den Gottesdienst sinngerecht zu feiern. Aufgabe des Leitungsdienstes ist es, die verschiedenen Dienste zu koordinieren. Klarer Absprache vor allem mit dem/der Kirchenleiterin ist es, die verschiedenen Dienste zu koordinieren. In der Absprache vor allem mit dem/der Kirchenleiterin ist es, die verschiedenen Dienste zu koordinieren. In der Absprache vor allem mit dem/der Kirchenleiterin ist es, die verschiedenen Dienste zu koordinieren. In der Absprache vor allem mit dem/der Kirchenleiterin ist es, die verschiedenen Dienste zu koordinieren.

Wer dem Gottesdienst
- eröffnet die Feier
- spricht die Oratio
- lenkt ggfs. die Aufmerksamkeit
auf einen roten Faden der Feier
- leitet die Feier zum Bitt- bzw. Für-

es für die/den Leitende/n, dass sie/er in die Menschen, die zum Morgen- bzw. Abendlob kommen. Es bedarf großer Sensibilität, die Stimmungslage der Menschen am Morgen und am Abend eines Tages zu erspüren, um nicht hinweg zu reden und zu agieren. Es ist hilfreich sich zu fragen, auf welche Weise die Hoffnungen und Sehnsüchte, Sorgen und Nöte, aber auch die Freude und Zuversicht der Teilnehmenden in der Feier ihren Platz finden können.

am Fest des Hl. Ambrosius, 7. Dezember 1999
Paul Ringseisen

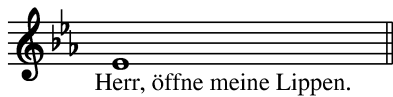
Stichwortverzeichnis

- Abend 11,1; 45; 46; 52; 115; 117; 118; 119; 120; 122,6;
 128,7; 129,7; 130; 140; 141
 Advent 6; 22; 65; 105; 112; 113
 Angst 10,7; 11,1; 12,4; 23,2; 31; 37; 38; 56; 133,1
 Atem 17; 37,2; 123
 Auferstehung s. Ostern
 Befreiung 55; 114
 Beten 21; 88
 Bitte 2; 10,5; 15,4; 16; 20; 41; 74–80; 106; 107; 115
 Christus 12,1; 18,1+5; 46; 49; 50; 52; 54; 58a+b; 94; 104;
 106; 120; 132,3; 139
 Dank 3a+b,3; 7; 11,2; 12,2; 15,3; 52; 69; 124,2; 131;
 133; 136
 Einsamkeit 51
 Engel 10; 12,2+4; 13,3; 29; 32a+b; 35; 38; 106; 127,3;
 135; 138; 140
 Erbarmen 2; 43; 60; 61; 64; 65; 69; 70–72; 123,3; 131;
 134,3
 Erlösung/Erlöser 4,4; 7; 81–87; 110; 134
 Finsternis 4,1; 38; 86
 Freude 23,8; 30,1; 40; 53; 58a+b; 65; 107; 111; 114;
 122,4; 125
 Friede 4,2; 11,1; 12,3; 17,5; 23,9; 40; 43; 46; 52; 92–101;
 104; 112; 118; 134; 136
 Furcht s. Angst
 Gebet 3a; 21; 124,4
 Geborgenheit 3a,2; 32 b; 115
 Geist, hl. Geist 9,1; 10,1; 24,5; 31; 32b; 34; 36; 41; 46;
 60; 61; 64; 66; 69; 70–72; 80; 91; 132; 134
 Glaube 9,2; 17,6; 67; 117
 Gnade 5; 12,2; 88; 121; 131; 132
 Halleluja 28; 30; 35; 42; 45; 54; 59; 62; 66
 Heil 2; 7; 10,3; 18,4; 29; 39; 50; 94–101
 121,2; 128; 129
 Heilig 2; 10,4; 24,3; 60; 61; 64; 66; 69; 70
 Herz 5; 8; 9,2; 10,5; 13,2; 16
 49,4; 90; 118; 137,2
 Hilfe 9; 40; 44
 Hirt 25; 31
 Hoffnung 52; 56
 Jerusalem 50
 Josef 135
 Kraft 10
 Krank
 Kreuz
 Kyrie
 Nacht 3a+b; 4; 8,1; 11,1; 12,1; 13,1; 26; 29; 30,2; 32b;
 34; 37,1; 44; 45; 47; 51; 56; 114; 116; 121; 123; 124;
 126; 128–132; 135; 138; 140
 Not 15,2; 36; 46; 108; 109; 116; 120–122
 österliche Bußzeit 9; 18; 22; 55; 67; 88; 106
 Ostern 18; 48; 54; 62; 88; 107; 110; 111; 114
 Pfingsten s.a. Geist; 17; 68
 Preis s. Lob
 Ruhe 4,3; 5; 8; 16; 23,9; 41,3; 86; 90; 116; 119
 128; 129; 135; 140
 Schlaf s. Ruhe
 Schöpfung/Schöpfer 4,4; 5; 7,2; 11,1
 30,3; 34; 35; 37,1; 42–46; 52; 117
 Schuld s. Vergebung
 Schutz 2; 3a,3; 4,2+3; 5; 12
 23,9; 26; 29; 31; 32a+1
 48; 49; 51,3; 57; 91
 126; 127,3; 132; 133
 Segen 24,4; 30
 Sonne 4a, 7
 Sorge s. ...
 Stille
 Tür
 Vergebung 60; 61; 64; 66; 69; 70–72; 94–101
 Frauen 29,2; 32b; 34; 58a+b; 131; 135,3
 vollendung s. Tod
 Wahrheit 9,1; 11,1; 12,1; 17,3; 52; 53; 57
 Wasser 25; 31; 36,5
 Weg 51–53; 58a+b; 117; 120; 121; 131–134
 Weihnachten 7; 50; 55; 105
 Weihrauch 46
 Wort 53; 56; 92; 94–101; 121
 Zeit 15; 31; 37; 50,3; 93; 133
 Zuversicht 11,1; 29; 31; 49; 56; 58a+b

Eröffnung

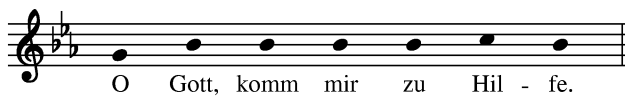
1 Herr, öffne meine Lippen

Text: Liturgie
Musik: William Byrd (1543–1623)
Einrichtung: Stephen Harrap (*1952)



Sopran I
Alt I
Alt II
Tenor
Bass

Da - mit mein Mund dein Lob ver - kün



Herr, ei - le mir zu hel - fen. Eh - re sei
nd dem Hei - li - gen Geist.

Wie im A - men.
und al - le - zeit und in E - wig - keit. A - men.

Prei - set den Herrn. Prei - set den Herrn.

Die Abfolge der Teile entspricht der traditionellen Eröffnung in der anglikanischen Liturgie des Evensongs.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Einrichtung)

© 2004 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.092

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

2 Gott ist heilig

Trishagion

Text: Liturgie
Melodie und Satz: Gemeinschaft Sant' Egidio

3-mal

Gott ist hei - lig, hei - lig und stark, hei - lig und un - sterb - lich, er - bar - me dich un - ser.

5

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - ge

6

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit, und A - men.

7

Heiligste Dreifaltigkeit. er - bar - r, Herr, nimm die Sühne für unsere Sünden an,

10

Schuld. Hei - ligs - ter, be - schüt - ze uns, heile unsere Schwach - heit,

dal ♩ al ♩

Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich, Herr, er - bar - me dich. (Ehre sei ...)

Hymnus

3 Bevor des Tages Licht vergeht

GL 696 / EG 782,5

Text: Friedrich Dörr (1908–93) 1969 nach „Te lucis ante terminum“, 5./6. Jh.
Melodie: Kempton um 1000

a.

1. Be - vor des Ta - ges Licht ver - geht, o Herr der Welt, hör dies Ge - bet:

Be - hü - te uns in die - ser Nacht durch dei - ne gro - ße Güt und

2. Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.

3. Dank dir, o Vater, rei -
der über uns voll Güt
und mit dem Soh -
des Lebens Fi -

men.

Strophe

b. festliche Fassung

Be - vor des Ta - ges Licht ver - Herr , hör dies Ge - bet:

be - hü - te uns in di - si - ne gro - ße Güt und Macht.

Text: siehe Nr. 3a
Antiphonale Münsterschwarzach

Rechte: Friedrich Dörr, 1969 (Text)
Vier-Türme Verlag, Münstersch

Antiphonale, Bd. III

4 Christus und Licht

Text und Melodie: Benediktinisches Antiphonale III
nach „Christ, qui lux es et dies“, 5./6. Jh.
Satz: Oliver Sperling (*1965) 2002

a.

in die - ser Tag und Licht, der Fins - ter - nis und Nacht er - hellt,
er - he - hen, heil - ger Herr, und schütz uns, da der Tag sich neigt;
Schlaf die Au - gen deckt, so wa - che un - ser Herz bei dir.

nach der 3. Strophe

du Licht vom Lich - te, Got - tes Sohn, du Son - ne, die uns heil ge - macht.
da - mit uns Frie - de sei in dir, ge - wä - re, dass wir si - cher ruhn.
Dein star - ker Arm be - hü - te uns, die lie - bend dei - nen Dienst voll - ziehn.

A - men.

b.

1. Chris - tus, du un - ser Tag und Licht, der Fins - ter - nis und Nacht er - hellt,
 2. Hör un - ser Fle - hen, heil - ger Herr, und schütz uns, da der Tag sich neigt;
 3. Wenn dann der Schlaf die Au - gen deckt, so wa - che un - ser Herz bei dir.

3
 du Licht vom Lich - te, Got - tes Sohn, du Son - ne, die
 da - mit uns Frie - de sei in dir, ge - wäh - re, die
 Dein star - ker Arm be - hü - te uns, die lie - bend

du Licht vom Lich - te, Got - tes Sohn, du Son - ne, die
 da - mit uns Frie - de sei in dir, ge - wäh - re, die
 Dein star - ker Arm be - hü - te uns, die lie - bend

c.

1. Chris - tus, du un - ser Tag und Licht, der Fins - ter - nis und Nacht er - hellt,
 4. Lob sei dem Va - ter. sei dem Sohn, der uns er - löst,

1. Chris - tus, du un - ser Tag und Licht, der Fins - ter - nis und Nacht er - hellt,
 4. Lob sei dem Va - ter. sei dem Sohn, der uns er - löst,

3
 te, Got - tes Sohn, du Son - ne, die uns heil ge - macht.
 der uns er - hält, jetzt, im - mer und in E - wig - keit. A - men.

Licht vom Lich - te, Got - tes Sohn, du Son - ne, die uns heil ge - macht.
 Lob sei dem Geist, der uns er - hält, jetzt, im - mer und in E - wig - keit. A - men.

nach der 4. Strophe

Rechte: Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach (Text und Melodie). Aus: Benediktinisches Antiphonale, Bd. III
Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

5 Te lucis ante terminum

Text: Hymnus / Luise Hensel (1798–1876)
Musik: Thomas Gabriel (*1957) 2000

Schola

Solo Schola

Te lu-cis an-te ter-mi-num, re-rum cre - a - tor, po-sci-mus,

Klavier oder Orgel

8

ut so-li - ta cle-men-ti - a, - di -

15

Solo

am. schlie-ße

Ped.

22

Va - ter, lass die Augen dein

ü-ber mei-nem Bet-te sein. Hab ich Un-recht heut ge - tan,

36

sieh es, lie-ber Gott, nicht an. Dei - ne Grad und Je-su

43

Blut ma-chen al-len Scha-den gut.

50

ce-dant so-mni - a, ia - ta:

57

ho-s' ne pol-lu - an-tur cor-po - ra.

Solo

Al-le, die mir sind ver - wandt, Gott, lass ruhn in dei-ner

71

Hand, al - le Men-schen, groß und klein, wol-lest

78

ih-nen gnä-dig sein. Kran-ken Her-zen sen-de

Uh, —

85

nas-se Au-gen schlie- ßen, lass den Mond am Him-mel stehn,

Uh, —

Schola

dass kein Wand-er-er ir-re geht. Prae-sta Pa-ter o-mni-pot-

Uh, —

99

ens per Je-sum Chri-stum Do-mi-num, qui te-cum

106

in per-pe-tu-um, re-gnat cum San-cto Spi-ri-tu.

113 Saxophon oder anderes Melodieinstrument

A-men, a - - men, a - - men,

Schola

men, a - -

120

a - men, a - - - men, a - men, a - - men.

- - men, a - - - - - men.

Übersetzung: siehe Nr. 3a
 Rechte: Strube Verlag, München. Aus: Gregorianik und Jazz, 2000

6 Du Heiland aller Völker

Hymnus im Advent

Text: aus dem Stundenbuch
Melodie: nach „Veni redemptor gentium“
Satz: Richard Mailänder (*1958) 2003

1. Du Hei - land al - ler Völ - ker, komm und zeig dich
2. Der Son - ne gleich tritt nun her - vor aus dem Ge -
3. Von dei - nem Va - ter gehst du aus, gehst sieg - reich
4. Ruhm, Eh - re, Macht und Herr - lich - keit sei Gott dem

als der Jung - frau Sohn, fas - se
mach der rei - nen Braut, strah - lend
wie - der zu ihm eir Höl - le
Va - ter und dem Sc te, der uns

ob sol - chem Wun - der der Ge - burt.
als Held, der Gott und Mensch zu - gleich.
und kehrst zu Got - tes Thron zu - rück.
durch al - le Zeit und E - wig - keit.

Rechte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.
Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

7 Christus, Erlöser der Welt

Hymnus in der Weihnachtszeit

Text: aus dem Stundenbuch
Musik: Reiner Schuhenn (*1962) 2002

f

1. Chris - tus, Er - lö - ser der Welt, du Got - tes
2. Es jauch - zen, Him - mel, Erd und Meer und al - les,
3. Herr Je - sus, dir sei Ruhm und Preis, Gott, den die

f

1. Chris - tus, Er - lö - ser der Welt, du
2. Es jauch - zen, Him, mel, Erd und Meer und
3. Herr Je - sus, dir sei Ruhm und Preis, Gr

f

6

ein - zig wah - - rer Sohn.
was in ih - - nen ist, aus des
Jung - frau uns ge - bar. Va - ter

ein - zig wah - bo - ren aus des
was in ih - Va - ter zu in
Jung - frau uns oa. ob auch dem Va - ter

p

11

ge - heim - nis - voll zu al - ler Zeit.
der dich ge - sandt zu un - serm Heil.
durch al - le Zeit und E - wig - keit.

und - ters Schoß, ge - heim - nis - voll zu al - ler Zeit.
hem Dank, der dich ge - sandt zu un - serm Heil.
dem Geist durch al - le Zeit und E - wig - keit.

Rechte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.
Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

8 Glory to thee, my God, this night

Wenn du die Nacht zur Erde senkst

Text: Thomas Ken (1637–1711)
Deutscher Text: Raymund Weber (*1939) 2003
Musik: Thomas Tallis (1505–1583)
Einrichtung: Kenneth Brown

With dignity **Alle**

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part is marked *mf* and includes a 'Begleitung' label. The score is divided into systems, with measures 5 and 6 clearly marked. The lyrics are in German and English. A large diagonal watermark 'PROBENPARTITUR' is overlaid on the score, along with the text 'Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'.

1. Glo - ry to thee, my
1. Wenn du Nacht zur

5
God, this night for all the hours
Er - de senkst und Schlaf den Stunden

6
... keep me, O keep me,
... nkst, wird das Ge - heim - nis

7
... gs, be - neath thy own al - mighty wings.
... ührt vom To - de, der zum Le - ben führt.

mf

Sopran, Tenor

2. For - give me, Lord, for thy dear Son, the ill that I this
2. Gott, der aus To - tem Le - ben schafft, gib uns im Schla - fe

Alt, Bass

2. For - give me, Lord, for thy dear Son, the
2. Gott, der aus To - tem Le - ben schafft, gib

Musical score for measures 13-16. It includes vocal staves for Soprano/Tenor and Alto/Bass, and a piano accompaniment with treble and bass clefs. The piano part features a melody in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. A dynamic marking of *mp* is present.

day have done, that with the world, my - self I, I sleep, at
neu - e Kraft. Mach uns - re Her - zen , - ge - schmack der

ill that I this day have done my - self, and thee, I,
uns im Schla - fe neu - e Kr - zen wach und weit als

Musical score for measures 17-20. It includes vocal staves for Soprano/Tenor and Alto/Bass, and a piano accompaniment. The piano part continues with a melody and accompaniment. A dynamic marking of *p* is present.

ep, at peace may be.
.mack der E - wig - keit.

Musical score for measures 21-24. It includes vocal staves for Soprano/Tenor and Alto/Bass, and a piano accompaniment. The piano part features a melody and accompaniment. Dynamic markings of *mf* and *p* are present.

mp Sopran (+ evtl. Alt)

3. O may my soul on thee re - pose, and with sweet sleep mine eye-lids close, sleep
3. Herr, un - ser Gott, wir lo - ben dich, im Ru - hen lei - se, in - ner - lich, im

gva

I. Man.

p

II. Man.

that may me more vigor-ous make to serve my God when
Tun, so dass es laut dich preist, Gott Va - ter, Sohn und

M

Sopran 1 *f*

Sopran 2

3. Stimme

Praise Herr,

Praise God, from whom all
Herr, un - ser Gott, wir

Praise God, from whom all bless - ings flow, praise
Herr, un - ser Gott, wir lo - ben dich, im

Praise God, from whom all bless - ings flow, praise him, all crea - tures
Herr, un - ser Gott, wir lo - ben dich, im Ru - hen lei - se,

I. Man.

* Empfehlung: Alt, Tenor und Bass in jeder Stimme gemischt wie bei einem Kanon

39

God, from whom all blessings flow, praise him, all creatures here be - low, praise
un - ser Gott, wir lo - ben dich, im Ru - hen lei - se, in - ner - lich, im *cresc.*

bless - ings flow, praise him, all crea - tures here be - low, praise him a - bove, ye
lo - ben dich, im Ru - hen lei - se, in - ner - lich, im Tun, so dass es *cresc.*

him, all crea - tures here be - low, praise him a - bove, ye heav'n - ly
Ru - hen lei - se, in - ner - lich, im Tun, so dass es laut di.

here be - low, praise him a - bove, ye heav'n - ly host, praise
in - ner - lich, im Tun, so dass es laut dich preist, Gott

cresc.

43

him a - bove, ye heav'n
Tun, so dass es laut

pr. *ff* - ther, Son, and Ho - ly Ghost.
G. a - ter, Sohn und Heil - ger Geist.

heav'n - ly ho - ly
laut dich r n und Heil - ger Geist. A - - - men.

ff - ly Ghost. A - - - men, a - - - men.
d - ger Geist. A - - - men, a - - - men.

ff A - - - men, a - - - men, a - - - men.

Rechte: beim Autor (dt. Text)
 Oxford University Press 1962. Reproduced by permission (Einrichtung)

9 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

Hymnus in der Fastenzeit

Text: Wilhelm II. von Sachsen-Weimar 1648,
3. Str. Gotha 1651

Melodie und Satz: Thomas Roß (*1969) 2003

ruhig fließend

1. Herr Je - su Christ, dich zu uns wend, dein' Heil-gen Geist du zu uns send;
2. Tu auf den Mund zum Lo - be dein, be - reit das Herz zur An - dacht fein,
3. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem Heil-gen Geist in ei - nem Thron;

mit Hilf und Gad er uns re - gier und das We - sen heit führ.
den Glau - ben mehr, stärk den Ver - stand, das sam - be - kann.
der hei - li - gen Drei - fal - tig - keit s - wig - keit.

Rechte: beim Autor (Melodie und Satz)

10 In lucis orto sidere

Zum heiligen Schutzengel

Text: Liturgie

Musik: Anton Bruckner (1824-1896) 1868

+ Orgel ad lib.

1. In lucis si - de - re di - gna - re, cu - stos
2. Fides qui coe - li - tus il - luc re - dis - que
3. dul - cis - si - mo blan - dus fo - ve - so -

An - ge - le, men - tis fu - ga - re nu - bi - la et
nun - ti - us! Pre - ces, la - bo - res, la - cri - mas ad
la - ci - o; sa - lu - tis ad ne - go - ti - a me

11 Der Abend kommt

Text: Christoph Biskupek (*1957) 2003
 Melodie: Volksweise
 Satz: Ralph Vaughan Williams (1872–1958)

1. Der A - bend kommt und wir zu dir, der al - les schafft und lenkt. Wir
 2. Dem Va - ter stimmt ein Dank - lied an, der Quel - le al - ler Ding, dem

5
 su - chen Frie - den und die Zier, die in
 Sohn, der uns - ganz zu - ge - tan am - enkt. Bei -
 ginn, gebt -

9
 Angst gib du in der Nacht, die nun sich - senkt, dass
 Lob und P Voll - en - dung er uns - bring, singt

13
 auf - stehn er - neut - mit Christ, der Wahr - heit ist und Licht.
 al - le dem drei - ein - gen Gott, ew - ge Hei - mat du uns - seist.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Text)
 Arr. Ralph Vaughan Williams (1872–1958) from *The English Hymnal* by permission of Oxford University Press (Satz)

12 Hinunter ist der Sonne Schein

EG 467

Text: Nikolaus Herman (1500–1561) 1560
 Melodie: Melchior Vulpius (ca. 1570–1615) 1609
 Satz: Ernst Pepping (1901–1981)
 aus: „Spandauer Chorbuch“

1. Hi - nun - ter ist der Son - ne Schein, die finst - re Nacht bricht
 3. Wo - mit wir heut er - zür - net dich, das - selb ver - zeih uns

c.f.

1. Hi - nun - ter ist der Son - ne Schein, die finst - re
 3. Wo - mit wir heut er - zür - net dich, das - selb

1. Hi - nun - ter ist der Son - ne Schein,
 3. Wo - mit wir heut er - zür - net dich,

1. Hi - nun - ter ist
 3. Wo - mit wir heut net

4

1. stark he - rein, leucht uns, Herr Christ,
 3. gnä - dig - lich und rech - es un -

1. Nacht bricht stark he - rein, st, du wah - res
 3. zeih uns gnä - dig - lich un - ser Seel nicht

1. die finst - re Nacht
 3. das - selb ver - zeih dig - rein, leucht uns, Herr,
 und rech - es

1. Schein, die finst - re
 3. dich, das - selb dig - lich und rech - es un - ser

1. du
 3. ser

1. im Fins - tern tap - pen nicht.
 schla - fen uns mit Fried und Ruh.

1. im Fins - tern tap - pen nicht.
 schla - fen uns mit Fried und Ruh.

du wah - res Licht, lass uns im Fins - tern tap - pen nicht.
 - ser Seel nicht zu, lass schla - fen uns mit Fried und Ruh.

1. du wah - res Licht, lass uns im Fins - tern tap - pen nicht.
 - ser Seel nicht zu, lass schla - fen uns mit Fried und Ruh.

2.* Dir sei Dank, dass du uns den Tag / vor Schaden,
 G'fahr und mancher Plag / durch deine Engel hast
 behüt' / aus Gnad und väterlicher Güt.

4.* Dein Engel uns zur Wach bestell, / dass uns der böse
 Feind nicht fällt. / Vor Schrecken, Angst und Feuersnot
 behüte uns, o lieber Gott.

* Strophe 2 und 4 einstimmig: Melodie im Alt

Rechte: mit Genehmigung des Verlages Schott Musik International, Mainz (Satz)

13 Christ, der du bist der helle Tag

Christus, qui lux es et dies

Text: Erasmus Alber (1500–1553)

Melodie: Gesangbuch der Böhmischen Brüder (16. Jh., 1. Hälfte)

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht
 2. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so lass das Herz doch
 3. So schla - fen wir im Na - men dein, die - weil die En - gel

blei - ben mag; du leuch - test uns vom
 wach - sam sein; halt ü - ber uns dein
 bei uns sein. Du hei - li - ge D - ass wir

bist des Lich - tes Pre - di - ger. Lich - tes Pre - di - ger.
 wir nicht falln in Sünd und Schand. nicht falln in Sünd und Schand.
 lo - ben dich in E - wig - keit. ben dich in E - wig - keit. (h)

14 Tod und Vergehen

Text: aus dem Stundenbuch

Melodie und Satz: Karl Georg Lauer (*1928)

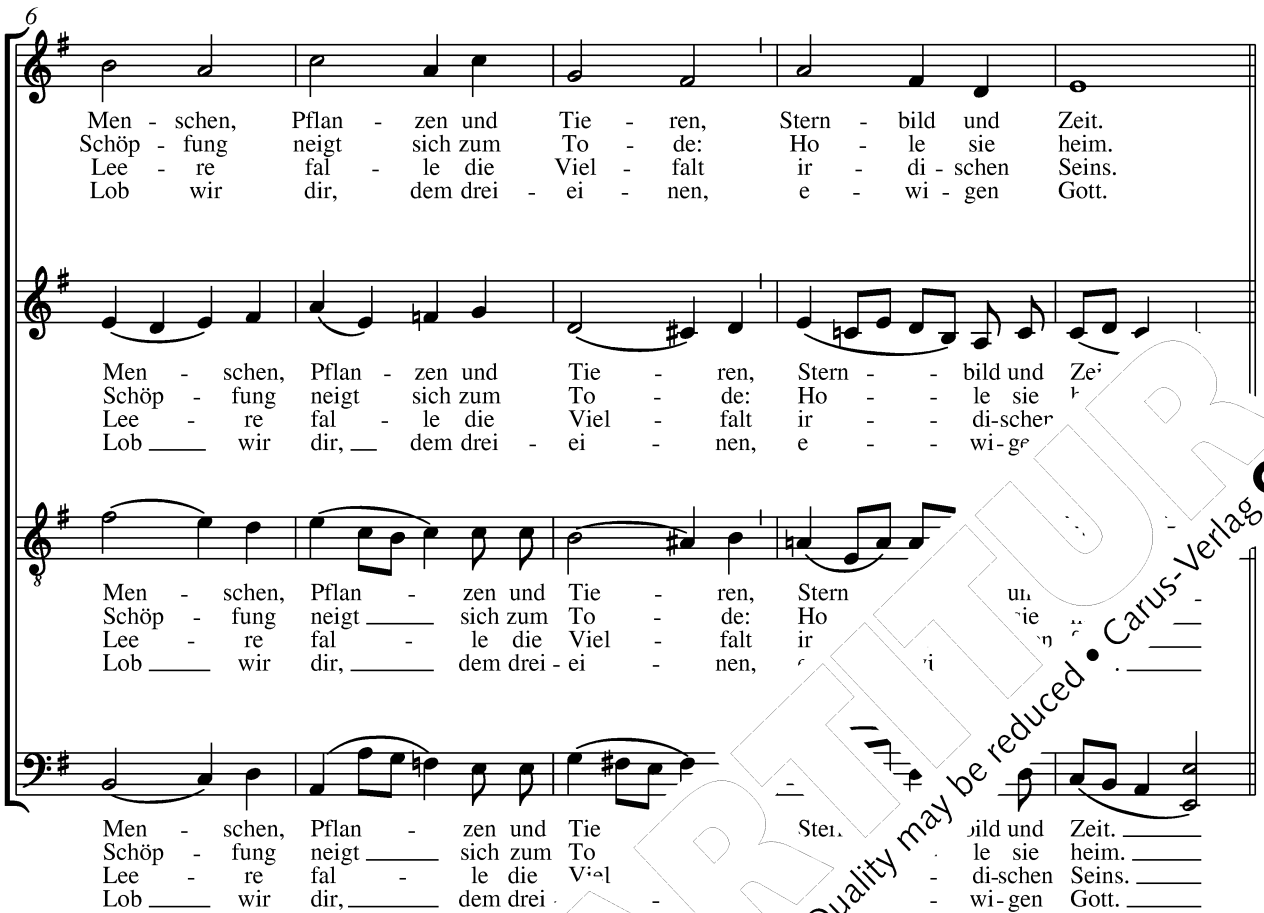
1. Tod und Ver - gehen wal - tet in Al - lem, steht ü - ber
 2. Du hast ins Le - ben Al - les ge - ru - fen. Herr, dei - ne
 3. Schen - ke im En - de auch die Voll - en - dung. Nicht in die
 4. Herr, dei - ne Plä - ne blei - ben uns dun - kel. Doch sin - gen

und Ver - gehen wal - tet in Al - lem, steht ü - ber
 hast ins Le - ben Al - les ge - ru - fen. Herr, dei - ne
 ke im En - de auch die Voll - en - dung. Nicht in die
 dei - ne Plä - ne blei - ben uns dun - kel. Doch sin - gen

1. Tod und Ver - gehen wal - tet in Al - lem, steht ü - ber
 2. Du hast ins Le - ben Al - les ge - ru - fen. Herr, dei - ne
 3. Schen - ke im En - de auch die Voll - en - dung. Nicht in die
 4. Herr, dei - ne Plä - ne blei - ben uns dun - kel. Doch sin - gen

1. Tod und Ver - gehen wal - tet in Al - lem, steht ü - ber
 2. Du hast ins Le - ben Al - les ge - ru - fen. Herr, dei - ne
 3. Schen - ke im En - de auch die Voll - en - dung. Nicht in die
 4. Herr, dei - ne Plä - ne blei - ben uns dun - kel. Doch sin - gen

6



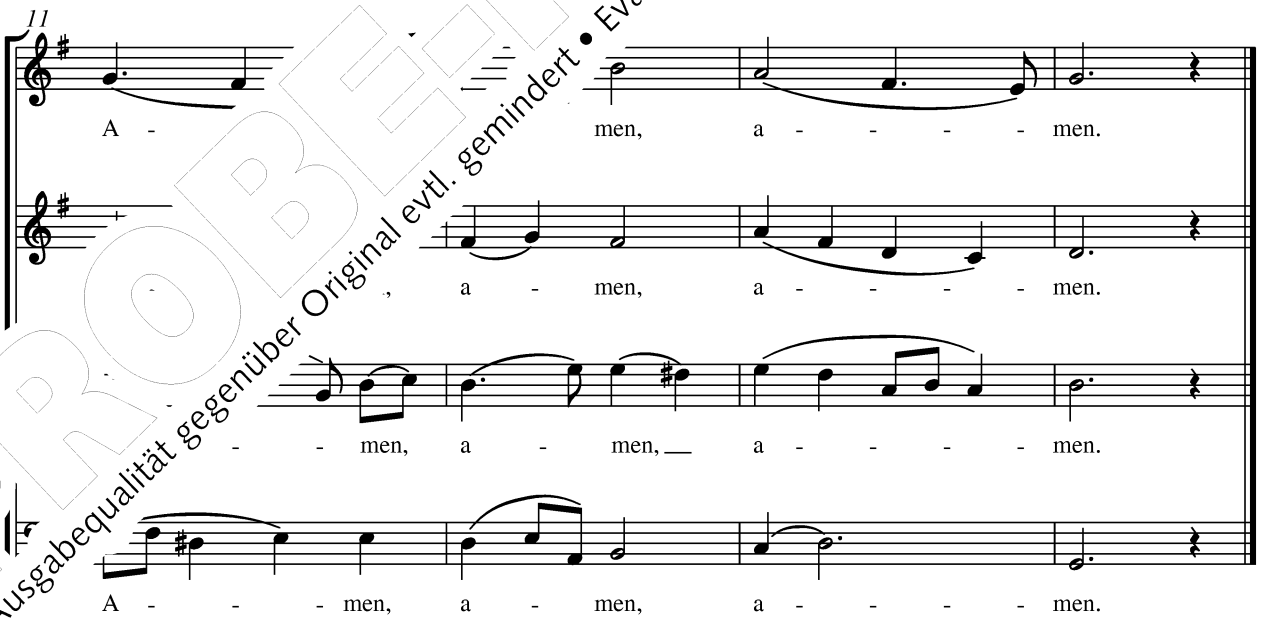
Men - schen, Pflanz - en und Tie - ren, Stern - bild und Zeit.
 Schöp - fung neigt sich zum To - de: Ho - le sie heim.
 Lee - re falt - le die Viel - falt ir - di - schen Seins.
 Lob wir dir, dem drei - ei - nen, e - wi - gen Gott.

Men - schen, Pflanz - en und Tie - ren, Stern - bild und Zeit.
 Schöp - fung neigt sich zum To - de: Ho - le sie heim.
 Lee - re falt - le die Viel - falt ir - di - schen Seins.
 Lob wir dir, dem drei - ei - nen, e - wi - gen Gott.

Men - schen, Pflanz - en und Tie - ren, Stern - bild und Zeit.
 Schöp - fung neigt sich zum To - de: Ho - le sie heim.
 Lee - re falt - le die Viel - falt ir - di - schen Seins.
 Lob wir dir, dem drei - ei - nen, e - wi - gen Gott.

Men - schen, Pflanz - en und Tie - ren, Stern - bild und Zeit.
 Schöp - fung neigt sich zum To - de: Ho - le sie heim.
 Lee - re falt - le die Viel - falt ir - di - schen Seins.
 Lob wir dir, dem drei - ei - nen, e - wi - gen Gott.

11



A - - - men, a - - - - men.
 a - - - men, a - - - - men.
 - - - men, a - - - men, a - - - - men.
 A - - - - men, a - - - men, a - - - - men.

Rechte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.
 Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

15 Bevor die Sonne sinkt

Text: Christa Weiß (*1925) / Kurt Rommel (*1926) 1965

Melodie: Rolf Schweizer (*1936) 1974

Satz: Markus Eham (*1958) 1999

Strophe 1 (Chor)

Einleitung Lied

The musical score is written for a four-part choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat major). It consists of three systems of staves. The first system (measures 1-5) includes an introduction and the beginning of the song. The second system (measures 6-12) continues the lyrics. The third system (measures 13-17) concludes the phrase. The lyrics are: 'Bevor die Sonne sinkt, will ich den Tag nicht beenden. Die Sonne sinkt, die Zeit, wir halten nichts in Händen. Ja - hin; wir halten nichts in Händen. Eilt da - hin; wir halten nichts in Händen. Bevor die Sonne sinkt, will ich das Sorgen lassen. Mein Gott, bei dir bin ich zu keiner Stund ver - las - sen.'

Be - vor die
Be - vor
A - - - - - bend ist da.
A - - - - - bend ist da.

6
Son - ne sinkt, will ich den Tag Die
Son - ne sinkt, will ich de be en. Die
ne sinkt, die sinkt. Die
ne sinkt, die sinkt. Die

9
Zeit, wir hal - ten nichts in Hän - den.
Ja - hin; wir hal - ten nichts in Hän - den.
eilt da - hin; wir hal - ten nichts in Hän - den.
eilt da - hin; wir hal - ten nichts in Hän - den.

13
Be - vor die Son - ne sinkt, will ich das Sor - gen las - sen. Mein

17
Gott, bei dir bin ich zu kei - ner Stund ver - las - sen.

Strophe 3 (Chor)

21 Einleitung Lied

Be - vor die

Gott, du bist nah. Be - vor die

Gott, dir sei Dank im - mer - dar. Die

Gott, dir sei Dank im - mer - dar.

26

Son - ne sinkt, will ich dir herz - lich

Son - ne sinkt, will ich dir herz - lich

ne sinkt, die Son - ne sinkt, die

ne sinkt, die S

Die

Die

29

Zeit, die du will ich dir Lie - der sin - gen.

Zeit, die du will ich dir Lie - der sin - gen.

mir lässt, will ich dir Lie - der sin - gen.

du mir lässt, will ich dir Lie - der sin - gen.

- vor die Son - ne sinkt, will ich dich herz - lich bit - ten: Nimm

du den Tag zu - rück in dei - ne gu - ten Hän - de.

16 O Lord, the maker

O Herr, der du die Welt gemacht

Text: The King's Primer 1545
Musik: William Mundy (ca. 1530–1591)

Alle

O Lord, the mak - er of all thing, we
O Lord, the mak - er of all thing, thee
O Lord, the mak-er of all thing,
O Lord, the mak-er of _____ ay thee

pray thee now in this us to de - fend
now in th' us to de - fend through thy
this eve ning e rough thy mer - cy, thy mer - cy
now us to de - fend through thy mer - cy, through thy

mer - cy from all de - ceit of our en - e - my, of our en - e -
mer - cy from all de - ceit of our en - e - my, of our en - e -
from all de - ceit of our en - e - my, from all de - ceit of our en - e -
mer - cy from all de - ceit of our e - ne - - - my, of our en - e -

16 Chor I Chor II Chor I

my; let nei - ther us de - lud - ed be, God Lord, with dream or fan - ta - sy, our

my; let nei - ther us de - lud - ed be, God Lord, with dream or fan - ta - sy, our

my; let nei - ther us de - lud - ed be, God Lord, with dream or fan -

my; let nei - ther us de - lud - ed be, God Lord, with dream or

21 Chor II

hearts wak - ing in thee thou keep, that we in sin fall in

hearts wak - ing in thee thou keep, that we in o. that we in

hearts wak - ing in thee thou keep, that we sleep, that we in

hearts wak - ing in thee thou keep. that we in not on sleep, that we in

26

sin fall not on sle O

sin fall not

sin fa

fa

bless - ed Son grant us this

Fa - ther, through thy bless - ed Son grant

O Fa - ther, through thy bless - ed Son

O Fa - ther, through thy bless - ed

- ti - on, grant us this our pe - ti - ti - on, to

is this our pe - ti - ti - on, grant us this our pe - ti - ti - on, to whom

grant us this our pe - ti - ti - on, grant us this our pe - ti - ti - on, to whom

Son grant us this our pe - ti - ti - on, our pe - ti - ti - on, to

36

whom with the Ho - - ly Ghost al - ways in heav'n and earth be

with the Ho - - - ly Ghost al - ways in heav'n and earth be laud and

with the Ho - ly Ghost al - ways in heav'n and earth be laud and praise,

whom with the Ho - ly Ghost al - ways in heav'n and earth be

41

laud and praise, in heav'n and earth be laud and praise.

praise, be laud and praise, in heav'n and earth be laud and praise.

praise, be laud and praise, in heav'n and earth be laud and praise.

in heav'n and earth be laud and praise.

in and praise.

46

laud and pr

la

praise. A - - - - - men.

praise. A - - - - - men.

praise. A - - - - - men.

praise. A - - - - - men.

praise. A - - - - - men.

O Herr, der du die Welt gemacht,
wir beten zu dir in der Nacht,
voll Gnad bewahr uns alle Zeit
vor unsrer Feinde Betrug und Neid.
Gib, dass nicht falscher Schein uns rührt,
kein Traum uns in die Irre führt.

O Herr, halt unsre Herzen wach,
sonst macht die Sünd uns müd und schwach!
Erhöre uns durch Jesus Christ,
d(ein)en Sohn, der voller Gnaden ist,
und ihm und dem Heiligen Geist allzeit
sei Lob und Preis in Ewigkeit! Amen.

Textübertragung: Heidi Kirmße 2003

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Textübertragung)

17 Komm, Heiliger Geist

Hymnus an Pfingsten

Text: Friedrich Dörr (1908–93) 1969
nach „Veni Creator Spiritus“
Musik: Enjott Schneider (*1950) 2002

Calmo (♩ = ca. 60) *p dolce e legato*

1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft, —
ui ui ui ui *
ui ui ui ui *

er - fül - le aft.
schafft, mit dei - ner

rief uns zum
Dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: —

12 Nun hauch uns Got - tes
Nun

* Tenor und Alt sollen sich gleichmäßig auf die Stimmen verteilen. Bei „uiui“ schwebender Vokalausgleich u zu i, mit Kopfstimme (leicht) im Tenor, wie Streichertenuto der Barockmusik

17

O - dem ein.

hauch uns Got - tes O - dem ein.

Con moto

Sopran 21

2. Komm, Trös - ter, der die Her - zen lenkt, du Bei - stand, der
 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er du
 4. Ent - flam - me Sin - ne und Ge - mü - t, dass Lie - be
 5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - n
 6. Lass gläu - big uns den Va - ter sehn, sein E -

Tenor 1 + Alt

2. Komm, Trös - ter, der die Her - zen lenkt, du Bei - stand, der
 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er du
 4. Ent - flam - me Sin - ne und Ge - mü - t, dass Lie - be
 5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - n
 6. Lass gläu - big uns den Va - te: den

Tenor 2 + Bass

2. Komm, Trös - ter, der die Her - zen lenkt, du Bei - stand, der
 3. Dich sen - det Got - tes All - macht aus im Feu - er du
 4. Ent - flam - me Sin - ne und Ge - mü - t, dass Lie - be
 5. Die Macht des Bö - sen ban - ne weit, schenk dei - n
 6. Lass gläu - big uns den Va - te: den

So - Sohn, ver - stehn und

25

2. dir strömt Le - ben, gibst uns Schwa - chen Kraft und Mut.
 3. öff - nest uns den machst der Welt die Wahr - heit kund.
 4. un - ser schv in dei - ner Kraft das Gu - te tut.
 5. hal - te 's, a, dass Un - heil uns nicht scha - den kann.
 6. dir ver - ringt und uns das Le - ben Got - tes bringt.

2. di
 3. ö.

und Glut, du gibst uns Schwa - chen Kraft und Mut.
 an - men Mund und machst der Welt die Wahr - heit kund.
 Fleisch und Blut in dei - ner Kraft das Gu - te tut.
 rech - ter Bahn, dass Un - heil uns nicht scha - den kann.
 uns durch - dringt und uns das Le - ben Got - tes bringt.

pp

pp

** ui ui ui ui

** ui ui ui ui

simile

Den Va - ter auf dem ew - gen

* ad libitum mehrfach als „fade out“ singen

** im Ausdruck wie Strophe 1

33

Thron und sei - nen auf - er - stand - nen s...

37

dich, O - tes, ger Geist,

41

auf - wig Erd und Him - mel preist.

45

A - men, a - men, a - men.

A-men, a - men, a - men.

A-men, a - men, a - men.

A-men, a - men, a - men, a - men.

Rechteübertragung: Friedrich Dörr, 1969 Rechtenachfolge (Text)
Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

18 Ad cenam Agni providi / Zum Mahl des Lammes schreiten wir

Hymnus in der Osterzeit

Text: 5./6. Jh.

Musik: Kurt Estermann (*1960) 2002

mf

p *pp* *p*

p *pp* *pp* *pp*

p *pp* *pp* *pp*

p *pp* *pp* *pp*

p *pp* *pp* *pp*

1. Ad ce - nam A - gni pro - vi - di
 3. Pro - te - cti pa - schae ve - spe - ro
 5. O ve - ra, di - gna ho - sti - a,

1. Zum Mahl des Lam - mes schrei - ten wir mit
 3. Am Pa - scha - a - bend weist das Mal den
 5. O wahr - haft wer - tes Op - fer lamm, durch

1. Zum Mahl des Lam - mes schrei - ten wir
 3. Am Pa - scha - a - bend weist das
 5. O wahr - haft wer - tes Op - fer

1. Zum Mahl des Lam - mes schrei - ten wir mit
 3. Am Pa - scha - a - bend weist das Mal den
 5. O wahr - haft wer - tes Op - fer lamm, durch

8

1. sto - lis sa - lu - ti -
 3. a de - va - star - ti -
 5. per quam fran -

1. wei - ßen Klei - dern Chris - tus, dem
 3. Wür - ge - en - gel ar - ch - an - gel
 5. das der Höl - le brach! Wir sind be -
 Den Ker - ker

1. wei - ßen Klei - dern Chris - tus, dem
 3. Wür - ge - en - gel ar - ch - an - gel
 5. das der Höl - le brach! Wir sind be -
 Den Ker - ker

1. wei - ßen Klei - dern Chris - tus, dem
 3. Wür - ge - en - gel ar - ch - an - gel
 5. das der Höl - le brach! Wir sind be -
 Den Ker - ker

1. wei - ßen Klei - dern Chris - tus, dem
 3. Wür - ge - en - gel ar - ch - an - gel
 5. das der Höl - le brach! Wir sind be -
 Den Ker - ker

15

tum ma - ris Ru - bri
 a - o - nis a - spe - ro
 va - plebs red - i - mi - tur

er, sin - gen wir, der uns durchs Ro - te
 aus har - ter Fron und von der Knecht - schaft
 du auf - ge - sprengt, zu neu - em Le - ben

1. Sie - ger, sin - gen wir, der uns durchs Ro - te
 3. freit aus har - ter Fron und von der Knecht - schaft
 5. hast du auf - ge - sprengt, zu neu - em Le - ben

1. Sie - ger, sin - gen wir, der uns durchs Ro - te
 3. freit aus har - ter Fron und von der Knecht - schaft
 5. hast du auf - ge - sprengt, zu neu - em Le - ben

1. can - ta - mus prin - ci - pi. 2. Am Kreu - ze gab er sei -
 3. e - re - pti im - pe - ri - i. 4. Chris - tus ist un - ser Os -
 5. tur - vi - tae prae - mi - a! 6. Er - stan - den ist der Herr -

1. Meer ge - führt. 2. Am Kreu - ze gab er sei -
 3. Pha - ra - os. 4. Chris - tus ist un - ser Os -
 5. uns be - freit. 6. Er - stan - den ist der Herr -

1. Meer ge - führt. 2.
 3. Pha - ra - os.
 5. uns be - freit.

1. Meer ge - führt. 2. Am Kreu -
 3. Pha - ra - os. 4. Chris - tus
 5. uns be - freit. 6. Er - s*

2. - nen Leib für al - le fer
 4. - ter - lamm, das uns zum schlach - tet
 6. vom Grab, kehrt sieg - reich Tod zu -

2. - nen Leib für al - le Op - fer
 4. - ter - lamm, das uns zum schlach - tet
 6. vom Grab, kehrt sieg - reich dem Tod zu -

2. pus - san - ctis - si - in a - ra - cru - cis
 4. no - strum Chri - stus a - gnus oc - ci - sus
 6. Chri - stus ti - mu - lo vi - ctor red - it de -

al - le
 uns zum
 sieg - reich

2. hi - er von sei - nem Blu - te trinkt,
 4. v Fest - mahl wird im rei - nen Brot
 6. fes - selt ist der Fürst der Welt,

und wer von sei - nem Blu - te trinkt,
 Beim Fest - mahl wird im rei - nen Brot
 Ge - fes - selt ist der Fürst der Welt,

ri - dum sed et cru - o - rem ro - se - um
 a - no - cens; sin - ce ri - ta - tis a - zy - ma
 ba - ra - thro, ty - ran - num tru - dens vin - cu - lo

2. und wer von sei - nem
 4. Beim Fest - mahl wird im
 6. ge - fes - selt ist der

44

2. er - starkt in ihm und lebt für Gott.
 4. sein Fleisch als Spei - se dar - ge - bracht.
 6. und of - fen steht das Pa - ra - dies.

2. er - starkt in ihm und lebt für Gott.
 4. sein Fleisch als Spei - se dar - ge - bracht.
 6. und of - fen steht das Pa - ra - dies.

mf
 2. gu - stan - do, De - o vi -
 4. qui car - nem su - am ob -
 6. et pa - ra - di - sum re -

51 etwas schneller (♩ = 58)

7. Dem Herr - rei Preis
 7. Dem He -

7. Dem
 7. Dem Herr - rei Preis
 7. Dem He -

sit glo - ri - a,
 lich - keit, der
 lich - keit,
 lich - keit,
 lich - keit,

mor - te vi - cta prae - ni - tes, cum
 dem Gra - be auf - er - stand, dem Va - ter
 der aus dem Gra - be auf - er - stand, dem Va - ter und dem Geist
 der aus dem Gra - be auf - er - stand, dem Va - ter und dem

64

Pa - tre et al - mo Spi - ri - tu, in sem - pi - ter -
 und dem Geist zu - - - gleich durch al - le Zeit und E - - -
 zu - gleich durch al - le Zeit und E - - -
 Geist zu - - - gleich durch al - le Zeit und

71

na sae - - cu - la. A - - - m'
 wig - keit. A - - - me.
 wig - keit. A - - - men.
 wig - keit. men.

1. Ad cenam Agni providi, stolis salutis candidi, post transitum maris Rubri Christo cantamus principi.

2. Cujus corpus sanctissimum in crucis torridum, sed et cruce roseum gustando, Deo

3. Protecti paschae vespere angelo, de Pharaonis sumus erepti

4. Iam pascha nostra occisus qui

5. ...ranguntur ...ur,

6. ...mulo, victor redit de ...n trudens vinculo ...eserans.

7. ...sit gloria, qui morte victa ...ies, cum Patre et almo Spiritu, ...empiterna saecula. Amen.

Der lateinische und der deutsche Text sind auf Grund der rhythmischen Verhältnisse gegeneinander austauschbar; auch kann eine Auswahl an Strophen getroffen werden (Dauer pro Strophe etwa eine Minute). Die Reihenfolge der drei Satzmodelle sollte jedoch erhalten bleiben.

Rechte: Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach (dt. Text). Aus: Benediktinisches Antiphonale, Bd. III Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

19 Svete tichij / Mildes Licht

Kievskogo rospeva / nach Kiever Gesangsart

Peter I. Tschairowsky (1840–1893)
Deutscher Text: Heidi Kirmße 2003

Oživlenno / Lebhaft $\text{♩} = 132$

pp

Sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - - -
Mil - des Leuch - ten heil' - ger Herr - lich -

pp Sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - - -
Mil - des Leuch - ten, Licht der Herr - lich -

pp Sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - - -
Mil - des Leuch - ten heil' - ger Herr - lich -

pp vy, sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - vy Bez - smert - na - -
keit, mil - des Leuch - ten heil' - ger in sei - ner

pp vy, sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - vy Bez - smert - na - -
keit, mil - des Leuch - ten heil' - ger in sei - ner

pp Sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - vy Bez - smert - na - -
Licht der Herr - der des Va - ters in sei - ner

pp Sve - te ti - chij svja - ty - ja sla - vy Bez - smert - na - -
Licht der Herr - der des Va - ters in sei - ner
(oder: Mil - des Leuch - ten heil' - ger in sei - ner)

pp - bes - na - go, Svja - ta - go, Bla - žen - na - -
Un - sterb - lich - keit, des hei - li - gen, sel' - gen

pp ca Ne - bes - na - go, Svja - ta - go, Bla - žen - na - -
Un - sterb - lich - keit, des hei - li - gen, sel' - gen

pp go Ot - ca Ne - bes - na - go, Svja - ta - go, Bla - žen - na - -
himm - li - schen Un - sterb - lich - keit, des hei - li - gen, sel' - gen

pp go Ot - ca Ne - bes - na - go, Svja - ta - go, Bla - žen - na - -
himm - li - schen Un - sterb - lich - keit, des hei - li - gen, sel' - gen
(oder: hei - li - gen)

postепенно usilivaja / allmählich stärker werdend

17

go, I - i - su - se Chri - ste! Pri - šed - še na za - pad soln - ca, vi - dew, se svet ve -
 Soh - nes - Je - sus Christ! Und wir, die der Son - ne Un - ter - gang schau - en im spä - ten

go, I - i - su - se Chri - ste! Pri - šed - še na za - pad soln - ca, vi - dew, se svet ve -
 Soh - nes - Je - sus Christ! Und wir, die der Son - ne Un - ter - gang schau - en im spä - ten

go, I - i - su - se Chri - ste! Pri - šed - še na za - pad soln - ca, vi - d
 Soh - nes - Je - sus Christ! Und wir, die der Son - ne Un - ter - gang schau

go, I - i - su - se Chri - ste! Pri - šed - še na za - pad soln - ca, vi - d
 Soh - nes - Je - sus Christ! Und wir, die der Son - ne Un - ter - gang schau

23

čer - nij, po - em Ot - ca, Sy - - na - i - - ga.
 A - bend - schein, lob - sin - gen dem Va - - ter, - - Si - - - - - Geist, un - serm Gott.

čer - nij, po - em Ot - ca, Sy - - - - - Du - cha, Bo - - - - - ga.
 A - bend - schein, lob - sin - gen dem Va - - te, - - - - - i - gen - Geist, un - serm Gott.

čer - nij, po - em Ot - ca, Sy - - - - - ta - go Du - cha, Bo - - - - - ga.
 A - bend - schein, lob - sin - gen dem Va - - ter, - - - - - und Hei - li - gen - Geist, un - serm Gott.

čer - nij, po - em Ot - ca, Sy - - - - - na - i Svja - ta - go Du - cha, Bo - - - - - ga.
 A - bend - schein, lob - sin - gen dem Va - - ter, - - - - - ter, - - - - - Sohn und Hei - li - gen - Geist, un - serm Gott.

Živee / **ff** 28

ni - e - si vo - vsja vre - me - na, dos - to - ni e -
 dig - bist du, ver - herr - licht zu sein, ja, wü - r - dig bist

ni - e - si vo - vsja vre - me - na, dos - to - ni e -
 dig - bist du, ver - herr - licht zu sein, ja, wü - r - dig bist

Dos - to - ni e - si vo - vsja ver - me - na, dos -
 Ja, wü - r - dig bist du, ver - herr - licht zu sein, ja,

Dos - to - ni, dos - to - ni e - si,
 Ja, wü - r - dig, ver - herr - licht zu sein,

33

si vo vsja vre me na pet' by ti gla sy pre po
 du, ver herr licht zu sein, ge rühmt in Lo bes hym nen

si vo vsja vre me na pet' by ti gla sy pre po
 du, ver herr licht zu sein, ge rühmt in Lo bes hym nen

to ni, dos to ni e si pet' by ti gla sv
 wüir dig, ver herr licht zu sein, ge rühmt in Lo

dos to ni e si pet' by ti
 ver herr licht zu sein, ge rühmt in

37 **zaderživaja / verzögernd** **prežnjaja skorost' / früheres Tempo**

dob ny mi, Sy ne Bo žij, ži vot e mir Tja
 al le Zeit. Got tes Sohn, der du I nk. rum preist dich

dob ny mi, Sy ne Bo ž tem že mir Tja
 al le Zeit. Got tes Sohn de. da rum preist dich

dob ny mi, Sy - jaj, tem že mir Tja
 al le Zeit. Gr en schenkst: da rum preist dich

dob ny mi, ži vot da jaj, tem že mir Tja
 al le Zei' er du Le ben schenkst: da rum preist dich

45 **zaderživ**

la - vit.
 al - le Welt.

la - vit.
 al - le Welt.

la - vit.
 al - le Welt.

la - vit.
 al - le Welt.

Psalmen

20 Antiphon: Ich ruf dich an GL 697,1

Text: Liturgie
Melodie: Rudolf Thomas (1924–1987)

Dazu die Psalmen 4 und 134, oder den Psalm 91



Rechte: Rudolf Thomas, Rechtsnachfolge

VIII. Ton

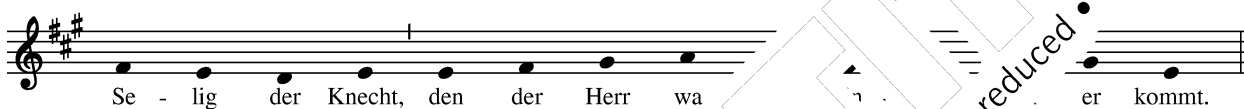
21 Antiphon: Sei mir gnädig

Melodie: Antiphonale



Rechte: Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach (Melodie). Aus: Benediktinisches Antiphonale, Bd. III

22 Antiphon: Selig der Knecht



Rechte: Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach (Melodie). Aus: Benedikt...

VIII. Ton

23 Psalm 4: Wenn ich rufe GL 697,2



1. Wenn ich rufe, erhöre mich, *
Gott, du mein Retter!
 2. *Du hast mir Raum geschaffen als mir* *
Sei mir gnädig und hör o *Fl* *
 3. Ihr Mächtigen, wie la... *
warum liebt ihr den... **f J* *
 4. Erkennt doch: *
Frommen; *
der Herr
 5. Ereife... *
B... *
 6. ...
7. Viele sagen: „Wer lässt uns Gutes erleben?“ *
Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!
 8. *Du legst mir größere Freude ins Herz,* *
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.
 9. In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; *
denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen. —
 10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
 11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

134: Wohlan, nun preiset den Herrn GL 697,3

1. Wohlan, nun preiset den Herrn, *
Knechte des Herrn,
weil ihr steht im Hause des Herrn, *
zu nächstlicher Stunde.
2. Erhebt eure Hände zum Heiligtum, *
und preiset den Herrn!
3. Es segne dich der Herr vom Zion her, *
der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat. —
4. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
5. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.


Antiphon

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

25 Antiphon: Der Herr ist mein Hirt GL 718,1

Text: Ps 23,1
Melodie: Josef Seuffert (*1926)

d/d.




Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Was-ser des Le-bens.

Rechte: Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf

VI. Ton

26 Antiphon: Mit seinen Flügeln beschirmt dich der Herr

Text: Die Feier des Stundengebets
Melodie: Antiphonale Stundengebet




Mit sei-nen Flü-geln be-schirmt dich der Herr: du brauchst dich nicht zu fürch-ten vor de

Rechte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sr.
erteilt für die aus dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.
Herder Verlag, Freiburg i. B. (Melodie)

27 Antiphon: O Herr, erhebe über uns

Text: e. f. Schwarzach



O Herr, er-he-be ü-ber uns d'

Rechte: Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach. Aus: Benediktinisches Ar

VI. Ton

28 Antiphon: Halleluja

in der Osterzeit



Hal-le-lu-ja, hal

gregorianisch

VI. Ton

29 Psalm 91: Wer im höchsten wohnt (GL 698,2)

VI



Psalm 91

1. Wer im Sch
und ruht
2. der sag,
me'
3. Jägers *
4. Flü-geln, /
jindest du Zuflucht, *
dir seine Treue.
vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, *
- heil, der am Tag dahinfliegt,
Pest, die im Finstern schleicht, *
- suche, die wütet am Mittag.
auch tausend zu deiner Seite, /
zur Rechten zehnmal tausend, *
- so wird es doch dich nicht treffen.
5. Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, *
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.
9. Denn der Herr ist deine Zuflucht, *
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

10. Dir begegnet kein Unheil, *
kein Unglück naht deinem Zelt.
11. Denn er befiehlt seinen Engeln, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
12. Sie tragen dich auf ihren Händen, *
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; *
13. du schreitest über Löwen und Nattern, *
trittst auf Löwen und Drachen.
14. „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten;
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.
15. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. /
Ich bin bei ihm in der Not, *
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
16. Ich sättige ihn mit langem Leben *
und lasse ihn schauen mein Heil.“
17. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
18. wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

30 Psalm 134: Ihr Diener Gottes

Text: Caspar Ulenberg (1549–1617)

nach Ps 134 / Neufassung 1960

Melodie: C. Ulenberg, „Psalmen Davids“, Köln 1682

Satz: Matthias Balzer (*1955) 2002

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

1. Ihr Die - ner Got - tes al - le, preist ihn mit Freu - den - schal
 2. Hebt auch bei Nacht die Hän - de und dient ihm oh - ne En
 3. Gott wol - le uns be - sche - ren und im - mer - dar ver - me'

1. Ihr Die - ner Got - tes al - le, preist ihn mit Freu
 2. Hebt auch bei Nacht die Hän - de und dient ihm
 3. Gott wol - le uns be - sche - ren und im - mer - .en

6 hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -

singt in Fröh - lich - keit! sei - nem Hei - lig - tum! mil - den Se - gen sein!

n Haus des Her - ren da - ag hoch zu lo - ben den - mel schuf und Er - den, er

Die ihr im Haus des Her - ren da -
 Seid wil - lig hoch zu lo - ben den
 Der Him - mel schuf und Er - den, er

10 - ja, hal - le - lu - ja.

ihn zu eh - ren, seid al - le - zeit be - reit!
 11 Gott da dro - ben und gebt ihm Ehr und Ruhm!
 12 ge - prie - sen wer - den, er, un - ser Gott al - lein!

ste - het 7 ihn zu eh - ren, seid al - le - zeit be - reit!
 gro - ßen 7 Gott da dro - ben und gebt ihm Ehr und Ruhm!
 soll _____ ge - prie - sen wer - den, er, un - ser Gott al - lein!

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

31 Psalm 23: Der Herr ist mein Hirt

Winfried Böinig (*1959) 2002

Kehrvers

Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Was - ser des Le - bens.

Chor (oder unisono mit Orgel)

Der Herr ist mein Hirt, er führt mich an Was-ser des Le -

1. *ad lib.*

1. Der Herr ist mein	ichts wird	mir	fehlen.
3. Er stillt mein Ver -	er leitet mich auf rechten		
	Pfaden, treu sei - nem		Namen.
5. denn du bist bei	dein Stock und dein Stab geben mir		Zuversicht.
7. Du salbst mein	du füllst mir reichlich den		Becher.
9. Ehre sei dei	und dem Heili - gen		Geist,

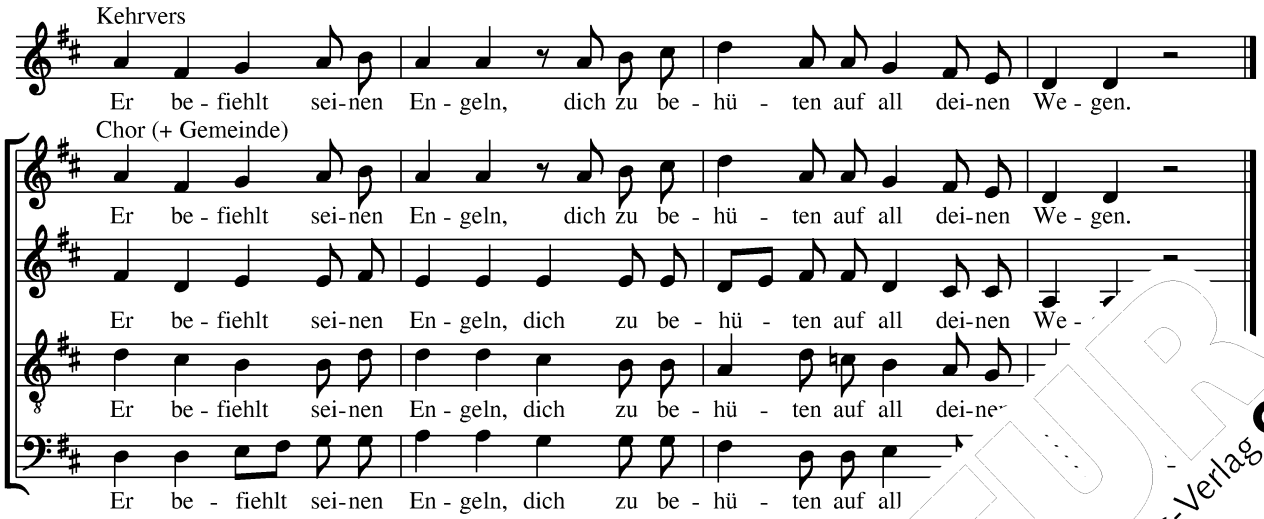
6. Du machst mich lagern auf grünen	Au - en	und führt mich zum Ruheplatz am	Wasser.
7. Denn du machst mich auch wandern in finsterner	Schlucht, —	ich fürchte kein	Unheil;
8. Du deckst mir den	Tisch —	vor den Augen meiner	Feinde,
8. Lauter Güte und Huld	Leben lang	und im Haus des Herrn	
werden mir folgen mein		darf ich wohnen für lange	Zeit.
10. wie im Anfang, so auch jetzt und	alle Zeit	und in Ewigkeit.	A - men.

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

32a Antiphon: Er befiehlt seinen Engeln

Text: Ps 91,11
Musik: Reiner Schuhenn (*1962) 2002

Kehrsvers



Er be - fiehlt sei - nen En - geln, dich zu be - hü - ten auf all dei - nen We - gen.

Chor (+ Gemeinde)

Er be - fiehlt sei - nen En - geln, dich zu be - hü - ten auf all dei - nen We - gen.

Er be - fiehlt sei - nen En - geln, dich zu be - hü - ten auf all dei - nen We - gen.

Er be - fiehlt sei - nen En - geln, dich zu be - hü - ten auf all dei - nen We - gen.

Er be - fiehlt sei - nen En - geln, dich zu be - hü - ten auf all dei - nen We - gen.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

32b Psalm 91: Wer im Schutz des Höchsten

Double Chant

Text: Ps 91
M. ... (*1947) 2000
Mailänder (*1958)



1. Wer im Schutz des Höchs - ten des All - mächtigen,
3. Er rettet dich aus der Schlinge ...
5. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht dem Pfeil, der am Tag da - hinfliegt,
7. Fallen auch tausend zu deiner Seite, dir zur Rechten wird es doch dich nicht treffen.
9. Denn der Herr ist du hast dir den Höchsten als Schutz er - wählt.
11. Denn er befiehlt dich zu behüten auf all dei - nen Wegen.
13. Du schreitest über ... trittst auf Löwen und Drachen.
15. Wenn er mich an ich ihn erhören Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
17. Ehre sei der ... Sohn und dem Heili - gen Geist.



14. „Weil er an mir hängt, will ich mit seinen Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich ver - traue.“
16. Ich sättige ihn mit ... Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist dir sei - ne Treue.
18. Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit und in Ewig - keit. Amen.

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift Carus-Verlag, Stuttgart (Musik und Einrichtung)

33 Psalm 91,4: Er beschirmt dich mit seinen Flügeln

Alan Wilson (*1947) 2002

f $\text{\$}$

Er be - schirmt dich — mit sei - nen Flü - geln, er be - schirmt dich — mit sei - nen

4

Flü - geln, er be - schirmt dich — mit sei - nen Flü - geln, en

9

Un - ter sei - nen Schwir lu Zu - flucht, un - ter sei - nen

14

dest du Zu - flucht, un - ter sei - nen Schwin - gen —

fin - dest du Zu - flucht, un - ter sei - nen Schwin - gen fin - dest du

24

p

Zu - flucht. Er be - schirmt dich — mit sei - nen Flü - geln, er be - schirmt dich — mit sei - nen

p

28

Flü - geln, er be - schirmt dich — mit sei - nen Flü - geln, mit sei -

33

f

Un - ter sei - nen Schwin - gen fin - dest — sei - nen Schwin - gen —

f

39

fin - dest Un - ter sei - nen Schwin - gen, — un - ter sei - nen

p Un - - - - ter sei - nen

cresc.

schwin - gen, — sei - nen Schwin - gen — fin - dest du — Zu - flucht. Er be -

f *rall.* *D.C. dal ♩ al Fine*

Schwin - gen, *cresc.* *f*

34 Psalm 139: Herr, du hast mich erforscht

Psalmmodell: Arthur H. Mann (1850–1929)
Antiphon u. Einrichtung: Richard Mailänder (*1958) 2002

1. Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.

2. Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir. Von ferne danken.
4. Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge, – du, Herr, be-reits.
6. Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, kann es nicht be-greifen.
8. Steige ich hinauf in den Himmel, so bist du dort; du, Herr, bist du zu-gegen.
10. auch dort würde deine Hand mich erforschen. – ne Rechte mich fassen.
12. statt Licht soll Nacht mich umgeben. wä-re für dich nicht finster,
14. Ich danke dir, dass du mich so wunder-bar erschaffen. Staunens-wert sind deine Werke.
16. Deine Augen sahen, wie ich gemacht wurde. nem Buch war alles schon ver-zeichnet,
18. Erforsche mich, Gott, und erforsche meine Nieren. mich und er-kenne mein Denken!
20. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hei-li-ge-n Geist,

dir be-kannt, du bist ver-traut mit all meinen Wegen.
und legst deine Hand auf mich.
wohin mich vor deinem Geist, An-ge-sicht flüchten?
und lasse mich nieder am äußersten Meer,
deine ich sagen: „Finster-nis soll mich be-decken,
die Finster-nis wäre wie Licht.
wie ich geformt wurde im Dunkeln,
unsvollge-macht. Meine Tage waren schon ge-bildet, waren schon ge-bildet, als noch meine Glieder dir nicht ver-borgen.
kei-ner von ihnen da war!
19. Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der dich kränkt und leite mich auf altbe-währtem Weg!
21. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in E-wig-keit. A-men.

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
Carus-Verlag, Stuttgart (Antiphon und Einrichtung)

35 Psalm 148: Preist unsern Gott

Psalmmodell: Michael Nicholas
Antiphon und Einrichtung: Reiner Schuhenn (*1962) 2002

Antiphon

Preist unsern Gott, ihr seine Knechte, und die ihn fürchten, Große und Kleine,

hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja, hal-le-lu

Psalm

Antiphon

1. Lobt den Herrn vom Himmel her, lobt ihn in den Himmeln, lobt ihn, all seine Scharen,
2. lobt ihn, denn er hat die Sterne gemacht, all ihr leuchten den Sterne;
3. lobt ihn, denn er hat die Wasser des Himmels gemacht, Was-ser über dem Himmel!
4. Loben sollen sie den Herrn, denn er gebot, und sie waren erschaffen.
5. Er stellte sie hin, er gab ihnen ein Gesetz, das sie nicht übertreten.

Antiphon

6. Lobet den Herrn, Er-de; ihr Seeungeheuer und alle ihr Tiefen,
7. Lobet den Herrn, und Nebel, du Sturmwind, der sein Wort vollzieht;
8. Lobet den Herrn, alle Ze-derm; ihr wilden Tiere und alles Vieh, Kriech-tiere und gefiederte Vögel; und alle Völker, ihr Fürsten und alle Rich-ter auf der Erden, und auch ihr Mä-d-chen, ihr Al-ten mit den Jungen.

Loben sollen sie den Namen des Herrn, denn sein Name allein ist erhaben, seine Hoheit strahlt über Er-de und Himmel.
Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewig-keit. Amen.

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
Carus-Verlag, Stuttgart (Antiphon und Einrichtung)

36 Psalm 18: Ich will dich rühmen

GL 712,1

Kehrvers: Gerhard Kronberg (*1913)
Chorpsalmodie: Markus Eham (*1958) 1997

Kehrvers

Sch/A Du führst mich hi - naus ins Wei - te; du machst mei - ne Fins - ter - nis hell.

VI. Ton

Psalm (VI. Ton) GL 712,2

Sch 1. Ich will dich rühmen, Herr, mei - ne Stär - ke,* Herr, du mein Fels, mei -
A 2. mein Gott, meine Feste, in der ich mich ber - ge,* mein Schild und sicher

Im Sprechrhythmus

Ch 3. Mich umfingen die Fes - seln des To - des,* des Ver - der - bens.

A 4. In meiner Not rief ich zum Herrn * un -

A: Kv (ad lib.)

Ch 5. Er griff fass - te mich,* zog mich heraus aus ge - wal - ti - gen Was - sern.

...s Weite,* er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen. —

A: Kv (ad lib.)

Ch 7. Du, Herr, lässt meine Leuch - te er - strah - len,* mein Gott macht meine Fins - ter - nis hell.

A 8. Mit dir erstürme ich Wälle,* mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

Ch 9. Du schaffst weiten Raum mei - nen Schrit - ten,* mei - ne Knö - chel wan - ken nicht.

The musical score for A 8 consists of two staves, treble and bass clef, in a 2/4 time signature. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "Ch 9. Du schaffst weiten Raum mei - nen Schrit - ten,* mei - ne Knö - chel wan - ken nicht."

A 10. Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern,* ich will deinem Namen singen und spielen. ...

Ch 11. Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne * und d te,

The musical score for A 10 consists of two staves, treble and bass clef, in a 2/4 time signature. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "Ch 11. Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne * und d te,"

A 12. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* und in Ew...

Kehrsvers

A Du führst mich raus du machst mei - ne Fins - ter - nis hell.

The musical score for A 12 consists of two staves, treble and bass clef, in a 2/4 time signature. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: "A Du führst mich raus du machst mei - ne Fins - ter - nis hell."

Motetten

37 Noch ehe die Sonne am Himmel stand

Text: Eugen Eckert (*1954) nach Ps 90

Melodie: Sergej A. Bazuk

Satz: Alejandro Veciana

1. Noch e - he die Son - ne am Him - mel stand, die Nacht ein - En - de
2. Der du al - lem Le - ben den A - tem schenkst, hab mit uns - Ge
3. Der du uns - re Zeit in den Hän - den hältst, sei gnä - dig, lie
4. Der du dei - ne Kin - der ster - ben lässt, gib Weis - he

fand, noch e - he sich ein Ber
duld: wo wir ver - sa - gen, r - st
Kraft, der To - des - not zu r - st
Zeit in Lob und Kla - ge st
sei im - Tod nicht

Land, Schuld schaf
w 1.-4. un - ser Gott, die Zu - flucht für und
1.-4. du Gott, un - ser Gott, die Zu - flucht für und

für. Dir le - ben wir, dir ster - ben wir. Wir ge - hen von dir zu dir.

Rechte: Haus der Musik, Wiesbaden

38 Gott hat mir längst einen Engel gesandt

Text: Eugen Eckert (*1954)
Musik: Thomas Gabriel (*1957)
aus dem Musical „Daniel“ (1996)

E H D F#m H

Gott hat mir längst ei - nen En - gel ge - sandt, mich durch das

6 E G# H⁴ - 3 E H D

Le - ben zu füh - ren. Und die - ser En - gel me.

13 H E G# H⁴ - G H

Wo ich auch bin, kann ich's Mein En - gel bringt in

19 Am D⁷ Hm⁷ Em F#m^{7b} H⁴ - 3

Dur. Mein En - gel sagt mir: Fürch - te dich nicht! ___

E G# 1. H⁴ - 3 2. H⁴ - 3 E

Du bist bei Gott auf - ge - ho - ben. ho - - - ben.

39 Meine Seel ist stille zu Gott op. 53,1

Text: nach Ps 62,2+7
Moritz Hauptmann (1792–1868)

p. Mei - ne Seel ist stil - le zu Gott, *dolce* denn er ist mei - ne
p. Mei - ne Seel ist stil - le, ist still - zu Gott, *dolce* denn er ist mei -
p. Mei - ne See - le ist stil - le zu Gott, *dolce* denn - ne

Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil!
 - ne Hoff - nung, mein Heil!
 Hoff - nung, mein Schutz, er ist mein Hr
 - ne See - le

11 *mf* har - ret des Herrn, *cresc.* at, *dim.* mei - ne Macht, mein - Hort, mei - ne
cresc. - *dim.*
 - ret dr *cresc.* dr *dim.* st mein Gott, mei - ne Macht, mein - Hort, mei - ne
cresc. - *dim.*
 har *cresc.* jott, mei - ne Macht, mei - ne Macht, mein - Hort, mei - ne
cresc. - *dim.*
 mei - ne Macht, mein Hort, mei - ne Macht, mein - Hort, mei - ne

mf mei - ne Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil! *mf* Ich
dolce
 Hilf, ist mei - ne Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil! *mf* Ich bau auf ihn, auf
dolce *mf*
 Hilf, ist mei - ne Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil! Ich bau auf
dolce

22

bau auf ihn, bau auf Gott, den Herrn! Mei - ne Seel ist stil - le, *cresc.*
 Gott, den Herrn, ich bau auf Gott, den Herrn! Mei - ne See - le, *mei - cresc.*
 Gott, den Herrn, ich bau auf ihn, auf Gott, Gott, den Herrn! Mei - ne Seel ist *cresc.*
 Ich bau auf Gott, auf Gott, den Herrn! Mei - ne

27 *cresc.*
 mei - ne Seel ist stil - le, mei - ne See - le har - *cresc.*
 ne Seel ist stil - le zu Gott, mei - ne le ret des
 stil - le, mei - ne Seel ist stil - le See har - ret des
 stil - le zu Gott, mei - ne Seel e - le har - ret des

32 *p*
 Herr! Er; Gott ist mein Heil, mei - ne
 Herr! *p* Gott ist mein Heil, mei - ne
 Herr! *mf* Schutz, Gott ist mein Heil, mei - ne
 Herr! *mf* Gott ist mein Heil, mei - ne

37 *riten.*
 Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil, Gott, mein Heil!
 mei - ne Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil, Gott, mein Schutz, Gott, mein Heil!
 Hilf, mei - ne Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil, Gott, mein Schutz, Gott, mein Heil!
 Hilf, ist mei - ne Hoff - nung, mein Schutz, mein Heil, Gott ist mein Schutz, Gott, mein Heil!

40 Da pacem Domine (en trece puntos)

Text: Liturgie
Musik: Juan de Arratia

S I Da pa - cem Do - mi - ne in di - e - bus, da pa -

S II Da pa - cem Do - mi - ne in di - e - bus no - stris, no - - - stris,

A Da m

T B

9

cem Do - - mi - ne in di - e

in di - e - bus no - stris, di - e - bus

Do - - mi - ne di - e - bus no - stris, in di -

bus, in di - e - bus no - - bus no - stris, in di - e -

15

stris, in a. - stris: qui - a non est a - li - us

no - stris, e - bus no - stris: qui - a non est a - li -

e - no - stris: qui - a non est a - li - us qui

- - - - - stris:

gnet pro no - bis, pro no - bis, qui pu - gnet pro no -

qui pu - gnet pro no - bis, qui pu - gnet pro no - bis, qui

pu - gnet pro no - - - bis, qui pu - gnet pro no - bis, qui pu - gnet

qui pu - gnet pro no - bis, qui pu - gnet

23

bis, qui pu-gnet pro no - - - bis, pro no - - - bis, pro no -

pu-gnet pro no - - bis, pro no - bis, pro no -

pro no - bis, qui pu-gnet pro no - - - bis, pro

pro no - - bis, pro no - - - bis,

27

- # - bis, ni - - si tu De - us no - - - ster, ni -

bis, pro no - bis, ni - -

no - - bis, ni - si

no - - - bis, ni - si

no - - - bis, ni - si tu

32

no - ster, ni - - si tu De - - - us

ni - - si tu De - - - us

- si tu De us no - ster, ni - - si tu De - us

De - - - si tu De - - - us

36

ni - si tu De - us no - - - ster.

ster, ni - si tu De - - - us no - - - ster.

ster.

no - - - ster, ni - si tu De - - - us no - ster.

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine. (Textübertragung: Martin Luther 1529)

41 Erquicke mich mit deinem Licht op. 29,5

Text: Georg Wilhelm Schulze
Musik: Albert Becker (1834–1893)

Ziemlich langsam

p

1. Er - qui - cke mich mit dei - nem Licht, mit
2. Ach wie so gern hätt ich - dich lieb! Herr,
3. So lass mich gehn an dei - ner Hand und

pp

1. Er - qui - cke mich mit dei - nem Licht, mit
2. Ach wie so gern hätt ich - dich lieb! Herr,
3. So lass mich gehn an dei - ner Hand und

p

1. Er - qui - - - cke mich mit dei - - -
2. Ach wie - - - so gern hätt ich - - -
3. So lass - - - mich gehn an dei - - -

p

1. Er - qui - cke mich
2. Ach wie so gern
3. So lass mich gehn

f

Freud vor dei - nem An - ge - be im - mer,
dei - nen Geist mir da - zu dich dei - nes
füh - re mich ins Va - ter - land die stil - le

f

Freud vor dei - nem - - - be im - mer, Herr, bei
dei - nen - Geist mir - - - am dich dei - nes Kin - - -
füh - re - mich ins - - - winkt die stil - le A - - -

f

Freud vor dei - nem an - - - sieht und blei - be im - mer,
dei - nen - Geist da - zu gib ter - land und nimm dich dei - nes
füh - re - mich ins - - - und winkt die stil - le

f

Freud vor dei - nem an - - - sieht und blei - be im - mer,
dei - nen - Geist da - zu gib ter - land und nimm dich dei - nes
füh - re - mich ins - - - und winkt die stil - le

p

und lass mich stil - - - le sein in dir!
dass fromm es dir nur le - ben kann!
dann drück mir selbst die Au - gen zu!

p

und lass mich stil - - - le sein in dir!
dass fromm es dir nur le - - - ben kann!
dann drück mir selbst die Au - - - gen zu!

p

Herr, bei mir und lass mich stil - le sein in dir!
Kin - des an, und dass fromm es dir nur le - ben kann!
A - bend - ruh, dann drück mir selbst die Au - gen zu!

p

Herr, bei mir und lass mich stil - le sein in dir!
Kin - des an, und dass fromm es dir nur le - ben kann!
A - bend - ruh, dann drück mir selbst die Au - gen zu!

42 Domine, refugium factus es nobis

Text: Ps 90,1-2
Musik: Alessandro Scarlatti (1660-1725)

S I
Do - mi - ne, Do - mi-ne, re - fu - gi-um fa - ctus es no - - -

S II
Do - mi - ne, Do - mi-ne, re - fu - gi - um fa - ctus es,

A
Do - mi - ne, Do - mi-ne, re - fu - gi - um fa

T
Do - mi - ne, Do - mi-ne, re - fu - gi

B
Do - mi - ne, Do - mi-ne, re - f'

6
- bis, no - - - bis, re - fu - - -

fa - ctus es no - bis, re - fu - - -

fa - ctus es no - - - fu - gi-um fa - ctus es no - -

no - - bis, re - - - us es, re - fu - gi-um fa - ctus es no - -

ctus es no - - - bis, re - fu - gi-um fa - ctus es no - -

11
- ge-ne-ra - ti - o - ne et pro - ge - - ni -

- - bis: a ge-ne - ra - ti - o - - ne et pro -

- - bis: a ge-ne - ra - ti - o - ne, a ge-ne - ra - ti - o - ne

- - bis: a ge-ne - ra - ti - o - - ne et pro - ge - ni -

- - bis: a ge - ne - ra - ti - o - - ne

15 $d = d.$

e, et pro - ge - - - - ni - e. Pri - us - quam mon - tes

ge - - - - - ni - e. Pri - us -

et pro - ge - - - - ni - e. Pri - us -

e, et pro - ge - - - - ni - e.

et pro - ge - - - - ni - e.

20

fi - e-rent, mon - - - - us - quam mon - tes

quam mon - tes fi - e-rent, mon - - - - tes, pri - us - quam mon - tes

quam mon - tes fi - e-rent, - - - - tes, pri - us - quam mon - tes

quam mon - tes fi - e-rent, mon - tes, pri - us - quam mon - tes

quam mon - te - - - - mon - tes, pri - us - quam mon - tes

26

- - ma - re - tur ter - - - - ra et

aut for - ma - re - tur ter - - - - ra, ter - ra et or -

- e-rent, aut for - ma - re - tur ter - ra et

fi - e-rent, aut for - ma - re - tur ter - ra, ter - ra et

fi - e-rent, aut for - ma - re - tur ter - ra, ter - ra et

32

or - bis, pri - us - quam mon - tes fi - e-rent, aut for - ma - re - - - -
 - bis, pri - us - quam mon - tes fi - e-rent, aut for - ma - re - tur
 or - bis, pri - us - quam mon - tes fi - e-rent, aut for - ma -
 or - bis, pri - us - quam mon - tes fi - e-rent,
 or - bis, pri - us - quam mon - tes fi - e-rent,

38

tur ter - ra, ter - - - - ra, f ter or - bis:
 ter - - - - ra, ter - ra et - - - - ra: a
 re - tur ter - ra, ter - ra
 re - tur ter - - - - ra re - tur ter - - - - ra
 re - tur ter - - - - ra e or - bis, ter - ra, or - bis: a
 re - tur te - - - - er or - bis, ter - ra et or - bis: a

44

us - que, us - que in sae - cu-lum, et us - que in
 et us - que in sae - cu - lum, et us - que in
 cu - lo, et us - que in sae - cu-lum, a sae - cu - lo et us - que in
 sae - cu - lo, in sae - cu - lum, et us - que, us - que in
 sae - cu - lo, et us - que in sae - cu-lum, a sae - cu - lo et us - que in

49

sae-cu-lum tu es De-us, tu es De-us, tu es
 sae-cu-lum tu es De-us, tu es De-us, tu es
 sae-cu-lum tu es De-us, tu, tu.
 sae-cu-lum tu es De-us, tu,
 sae-cu-lum tu es De-us, tu,

55

De-us, es De-us, tu es De De-us, De-us, tu es De-us.
 De-us, De-us, tu es De-us.
 tu es De-us.
 tu es De-us.
 tu es De-us.

61 *d. = .*

Al Al Al Al Al

65

le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia

69

le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia

73

al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia

Herr, eine Zuflucht bist du für uns von Geschlecht zu Geschlecht. Ehe die Berge entstanden, ehe die Erde und das Erdrund sich bildeten, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja.

43 Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen

Text: Helmut Schlegel
 Melodie: Winfried Heurich (*1940)
 Satz: Karl Bernhardin Kropf (*1966) 2003

$\text{♩} = 108-120$
pp
 Tenor Bass
 du du du dub du du _____ du du du dub du _____ du du du

Refrain I
 SA *mf* 5
 Der Herr wird dich mit sei-ner Gü - te seg - nen, er zei - ge
 TB *p*
 du du du dub du du _____ du _____

8
 sieht. Der Herr wird mit Er - bar - men, leuch - ten soll dir sei - nes Frie - dens
 du du du du dub du _____ du dub

12
 Licht.
 du _____ du du du dub du _____ du du du

16 *mf*
 da da dab dab da da da da dab da _____
f

1. Der Herr ist Gott, er schuf das U - ni - ver - sum, er hauch - te
 3. Be - hü - ten soll er dich und all die Dei - nen und täg - lich
 5. Er schen - ke dir Ver - ge - bung und Er - bar - men und lö - sche

18

da da da dab da da da da dab da da da da da da

1. Le - ben ein in Meer und Land. Er schuf auch dich und gab dir ei - nen
 3. sollst du seh'n, dass er dich liebt. Er schüt - ze dich mit sei - nen gu - ten
 5. aus, was dich von ihm ent - zweit. Er - he - ben sollst du dich und wie - der

21

da da da da da dab

1. Na - men. Ge - schrie - ben ste - he
 3. Hän - den und sei das Haus, ner
 5. at - men, der Herr hat dich, ast be -

23

da ba da dab da da dab du du

1. Hand.
 3. gibt.
 5. freit.

Refrain II

1 sei - ner Gü - te seg - nen, er zei - ge
 dich mit sei - ner Gü - te seg - nen, er zei - ge

Der Herr wird mit Er - bar - men dir be -
 reund - lich dir sein An - ge - sicht. Der Herr wird mit Er - bar - men dir be -
 freund - lich dir sein An - ge - sicht. Der Herr wird mit Er - bar - men dir be -

32

geg - nen und leuch - ten soll dir sei - nes Frie - dens Licht.

sein du du du dub du du

geg - nen und leuch - ten soll dir sein Licht.

36 *ad libitum*-Schluss für Refrain 2 da (Übergang zu Stropl

du du du dub du du du du

da da

Strophe B

2. Gott seg - ne dich an Se - gen, er schen - ke
 4. Sein An - ge - sicht dir leuch - ten, sein Licht er -
 6. Der Herr soll dich .ck be - glei - ten, dir Zei - chen

40

mf

du du du dub du du du dub du

du dub du du du dub du

dort, wo du ge - sät. Voll - en - den mö - ge er, was du be -
 dei - ne Dun - kel - heit. An sei - ner Lie - be sollst du Feu - er
 dass du dank - bar weißt: Er lebt mit uns und wir sind sei - ne

du du du dub du du du du dub du du du dub du du

du du dub du du du dub du du du dub du du

2. gon - nen, wenn er zum Mahl des Got - tes - rei - ches
 4. fan - gen und Werk - zeug sein für Gott in die - ser
 6. Kin - der, uns führt zu - sam - men Je - su gu - ter

45

du du du dub du du du du du du dub

du du dub du du du du du du du

2. lädt.
 4. Zeit.
 6. Geist.

47

du

du du du dub du du du du du a. du du

Strophe C Sopran solistisch (ad lib.)

7. Der Herr und Gott er - fül - le die' Frö - heit mit Le - bens -

51

ruhiger, etwas frei *pp* A, T, B summ. *pp* 8, nu

53

mut und m' ke - er öff - ne dir das Herz und auch die

dass sel - ber du zum Frie - den bist be - reit,

a tempo

Ganzer Chor, auf Text
 zum Frie - den bist be - reit. _

zum Frie - den bist be - reit. _

Refrain III

60

Der Herr wird dich mit sei - ner Gü - te seg - nen, er zei - ge

Der Herr wird dich mit sei - ner Gü - - te seg - nen, er

62

freund - lich dir sein An - ge - sicht. Der Herr wird be -

zei - ge dir sein An - ge - sicht. - bar - men dir be -

65

geg - nen u - dir sei - nes Frie - dens

geg - nen und le - soll dir sei - nes Frie - dens

67

allargando

des Frie - dens Licht, sein Licht!

des Frie - dens Licht, sein Licht!

Das Stück ist variabel. Will man alle Strophen ausführen, bietet sich folgende Reihung an:
 Strophe A (1) - Refrain II - Strophe B (2) - Refrain II - Strophe A (3) - Refrain II - Strophe B (4) usw.
 Strophe C wird als Strophe B ausgeführt, überleitend in Refrain III.

Refrain II und III können von der Gemeinde mitgesungen werden.

Natürlich kann zwischendurch auch Refrain I verwendet werden, allerdings nicht unter Gemeindemitwirkung.

- Je nach gewünschter Strophenzahl kann eine völlig beliebige Abfolge und Textzuteilung eingerichtet werden.

- Strophe C und Refrain III können entfallen, man beendet das Stück dann am „ad libitum-Schluss“ von Refrain II (Takt 37).

Die im Begleitchor verwendete Silbe „du“ ist klanglich dem englischen „doo“ nachzuempfinden (etwa wie „düu“ klingend).

Rechte: 1999, Lahn-Verlag, Kevelaer. Aus: Lasst uns das Ja zum Leben feiern

44 Der 269. Psalm (Ps 148+121): Lobet den Herrn vom Himmel her

Peter Planyavsky (*1947)

p *pp*

S
S
A

Lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn,

(unis.) *mf*

T
B

Lo-bet den Herrn vom Him-mel

5

lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn, lo-bet, lo-bet ihn,

lobt ihn in den Hö-hen. I - i - - gel, -

9

lo-bet, lo-bet, ihn, lo-bet ihn, lo-bet,

lobt ihn, all - ne

lobt - ren.

12

S

und Mond, all, ihr leuch-ten-den Ster - ne, -

lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn,

lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn,

p

B

lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn, lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn,

16

lo - bet ihn, al - le Him - mel, und ihr Was - ser ü - ber dem Him - mel. _

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo

20

S
S
A

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,

T

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,

B

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,

der Er - de, ihr

mp

mp

più f

24

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

lo - bet, lo - be'

See - un - Tie - fen; _ lo - bet, lo - bet,

mf

28

S

lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,

und Ha - gel, Schnee und Ne - bel, du

bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,

Feu - er und Ha - gel, Schnee und Ne - bel, du

B

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,

ff

mf

32

lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn, lo-bet ihn, ihr Ber-ge!
 Sturm-wind, der sein Wort voll-zieht, lobt ihn, ihr Ber-ge!
 lo-bet, lo-bet, lo-bet, lo-bet ihn, lo-bet ihn, ihr Be
 Sturm-wind, der sein Wort voll-zieht. Lobt ihn,
 lo-bet, lo-bet lo-bet, lo-bet ihn, lobt ihn, .

37

lo-ben,
mf etwas frei
 * Ich he-be mei-ne Au-gen auf zu Wo-her kommt mir Hil-fe?
 lo-ben, lo-ben,
 Lo-ben,** lo-ben, lo-ben,

42

oen, lo-ben, lo-ben, lo-ben,
 ne Hil-fe kommt vom Herrn, der Him-mel und Er-de ge-
 oen, lo-ben, lo-ben, lo-ben, lo-ben,
 lo-ben, lo-ben, lo-ben, lo-ben, lo-ben,

* diese Stimme mischen, bis sie sanft, rund und deutlich ist (+ 1 Tenor, einige 2. Soprane etc.)

** in diesem Teil „Loben“ immer mit weiterklingendem „n“

47 *mf*
 lo - ben. Bei Tag wird dir die Son - ne nicht scha - den
p
 macht hat. Lo - ben, lo - ben, lo - ben, lo - ben, lo - ben,
pp
 lo - ben, lo - ben, lo - ben, lo - ben, lo - ben,
pp
 lo - ben, lo - ben, lo - ben, lo - ben, lo -

53
 noch der Mond in der Nacht. lo - ben.
 lo - ben, lo - ben, lo - ben, her. - ben, lo - ben.
 lo - ben, lo - ben, lo - ben, - n, lo - ben, lo - ben.
 lo - ben, lo - ben, lo - ben.

60 *p*
 S
 S
 A
 lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,
 (unis.) *mf*
 T
 R
 Lo - bet den Herrn vom Him - mel her, -

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn,
 lobt ihn in den Hö - hen. Lo - bet ihn, all sei - ne En - gel, -

68

Kö-ni - ge und al - le

lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

lobt ihn, all sei - ne Scha - ren. Lo - bet, lo - bet,

lobt ihn, all sei - ne Scha - ren. Lo - bet,

72

S
S
A
T
B

Völ - ker, Fürs - ten und Rich - ter auf Er - den,

lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

lo - bet, lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet,

76

Mäd - chen, und ihr Al - Denn sein

lo - bet, lo - bet ihr lo - bet lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet, sein

lo - bet, et ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet, lo - bet sein

lo - bet ihn, lo - bet, lo - bet, lo - bet. Denn sein

81

non rit.

al - lein ist er - ha - ben. Lo - bet ihn!

me al - lein ist er - ha - ben. Lo - bet ihn!

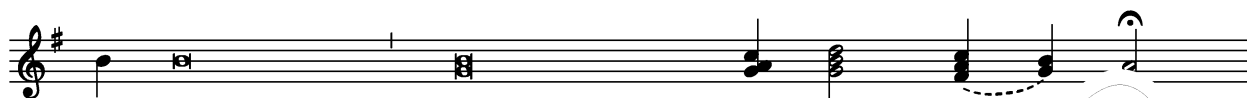
Na - me al - lein ist er - ha - ben. Lo - bet ihn!

Na - me al - lein ist er - ha - ben. Lo - bet ihn!

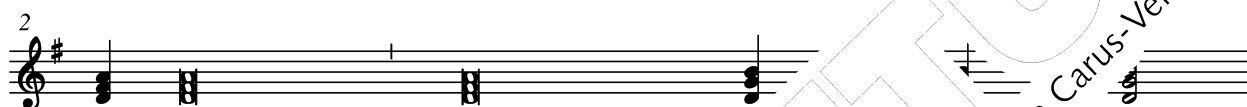
Licht

45 Sei begrüßt, Herr Jesus

Text und Melodie: ostkirchlich



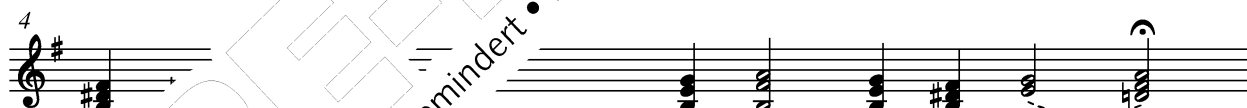
V: Sei begrüßt, Herr Jesus, Ch: 1. der Tag oh - - - ne A - bend
 Ch: 2. die Mitte des Welt - alls
 Ch: 3. du bist un - - - ser al - ler
 Ch: 4. der einer der Uns - r
 Ch: 5. du gibst unseren Her - zen Klar -



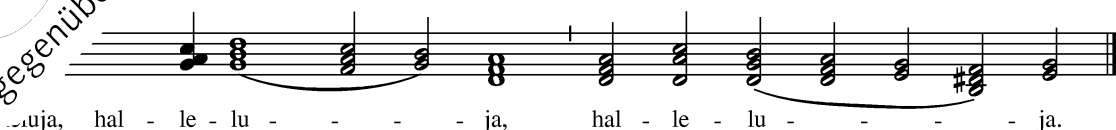
1. sei begrüßt, alles d'r Licht!
 2. sei begrüßt, du verleihst allem den Sinn.
 3. Sei begrüßt, du gehst dem nen nach.
 4. Sei begrüßt, der du un - sch. ge - teilt.
 5. Sei begrüßt, du führst uns us der Nacht.



1. Sei begrüßt, n Hei - mat - gibt.
 2. Sei begrüßt, die Mensch - heit mit dir.
 3. Sei begrüßt, ren bit - ten den Ruf.
 4. Sei begrüßt, ge - wor - fen war.
 5. Sei begrüßt, die Kraft auf dem Weg.



1. Sei ...nten - - - der Stern in der Nacht.
 2. Sei ...r strömt die Quel - le des Le - bens.
 3. Sei ... trittst bei Gott für uns ein.
 der sich für die an - dern ver - zehr - te.
 du gehst selber an un - se - rer Sei - te.



...ja, hal - le - lu - - - ja, hal - le - lu - - - ja.

46 Sinkt nun die Sonne, neigt sich der Tag

Text: Bernardin Schellenberger
Melodie und Satz: André Gouzes (*1943)
Liturgie des Volkes Gottes

ppp > *rit.* >

Kv: Du Licht vom Lich-te, du zeigst uns das Ant-litz des Va- ters: In Lie-be leuch-test du: Je-su Christ.

1. Sinkt nun die Sonne, neigt sich der Tag, scheint heiter : *no* Licht,
 2. *Quelle des Lebens, allmächtiger* Gott, alles, was *dir* floss,
 3. Gottes Sohn, Jesus Christ, du Welt,
 4. *Unendlicher Gott, als ein* Mensch trug: *a.* , Menschen be - schwert:
 5. Bleibe auch jetzt bei uns, Herr, senke . en Geist,
 6. *Wenn unsre Stimme ver - stummt,* *'in* , für uns ein:
 7. Du hast begonnen mit uns, .is auf dem Weg:
 8. *Sieh deine Welt im Schatten der* Not Kälte anbrechender Nacht.
 9. Wie der Weihrauch steigt das Ge - mächtiger Gott,

1 un - sern Vater, den uns der Sohn offen - barte im Geist.
 2 - - - bend als Dank und als Lob - preis zu - rück.
 Fleisch un - ter uns, lässt uns nicht al - lein in der Nacht.
 n Leid mit uns stand, er - - rangst Leben, das nie mehr er - lischt.
 der Hoffnung unsterb-I - ches Licht, als Funken vom göttlichen Glanz.
 Be - wusst - - sein ver - sinkt, träume das Herz dennoch weiter von dir.
 voll - en - - de denn nun, was du in Liebe für uns hast er - dacht.
 eine Schöp-fung, Herr, nicht im Stich, sende aus dei-nen Geist und alles wird neu.
 ans - rer Hän - - de Er - heben reiche dir am Abend ent - gegen das Lob.

Rechte: Institut für die Liturgie des Volkes Gottes e. V., Donzdorf. Aus: Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn, Bd. 2.
Dieses Luzernarium ist Teil einer gesamten Tagzeitenliturgie.

47 Dans nos obscurités / Im Dunkel unsrer Nacht

Text: Frère Roger
Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

♩ = 63

p

Dans nos obs - cu - ri - tés, al - lu - me le feu qui ne s'é - teint ja -
Im Dun - kel uns - rer Nacht ent - zün - de das Feu - er, das nie mehr er -

mf *p*

mais, qui ne s'é - teint ja - mais. Dans nos obs - cu - ri - tés
lisch, - nie - mals mehr er - lisch. Im Dun - kel uns - rer N

pp

feu qui ne s'é - teint ja - mais, qui ne Dans nos obs - cu - ri -
Feu - er, das nie mehr er - lisch, - da Im Dun - kel uns - rer

Zu diesem Satz können folgende Soli
V. 7: Jes 43; V. 8: Hld 8) gesungen

2; V. 4: Mt 3; V. 5: Joh 8; V. 6: Ps 78;

... zün - de das Feu - er, das

Fe 2. Jes - sus sagt: Ich bin ge - kom - men, um

... e zu wer - fen. 3. Auf die A - pos - tel lie - ßen sich Zun - gen wie von

... nie - der. 4. Chris - tus wird euch mit dem Hei - li - gen

Geist und mit Feu - er tau - fen. 5. Wer Chris - tus nach - folgt, wird nicht

in der Fins - ter - nis ge - hen, son - dern er wird das Licht des Le - bens ha - ben.

6. Gott lei - te - te sein Volk bei Tag mit der Wol - ke und bei
 Nacht mit leuch - ten - dem Feu - er. 7. Wenn du durchs Feu - er gehst, wird dich Gott be -
 hü - ten, kei - ne Flam - me wird dich ver - bren - nen.
 Tod ist die Lie - be, ih - re Glu - ten - sind Feu - er - glu - ten, ge - wal - ti -

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

48 Kommt und nehmt das Licht

Kehrvers

V: Kommt und nehmt das Licht von dem Lich - det.
 A: Kommt und nehmt das Licht von dem Lic. - det.

V: 1. Deine Auferstehung hat die Welt erleuch - tet. Kv
 V: 2. Die Finsternis und die Nacht hat erloschen. Kv

V: kennt kei - ne Nacht. Kv

4. Dein Licht erleuchtet deine Die - ner. Kv
 5. Dein Licht beschützt deine Jün - ger. Kv

Rechte: Gemeinschaft Sant' Egidio, Würzburg

49 Jésus le Christ / Christus, dein Licht

Text: nach Augustinus / Frère Roger
Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

♩ = 72

Chris-tus, dein Licht ver-klärt uns-re Schat-ten, las-se nicht zu, dass das Dun-ke-l zu uns
Jé-sus le Christ, lu-mière in-té-rieu-re, ne-lais-se pas mes té-nè-bres me par-

spricht. Chris-tus, dein Licht er-strahlt auf der Er-de und du sagst uns: A-
ler. Jé-sus le Christ, lu-mière in-té-rieu-re, don-ne-moi d'ac-
on

Zu diesem Satz können folgende Soloverse (aus Ps 1¹) weru.

1. Herr, du hast mich er-t Ob ich ge-he o-der ru-he,

es ist dir be-kannt. o-der ste-he, du weißt von mir.

2. Näh-m' a-rö-te und blie-be am äü-Bers-ten Meer, wür-de auch

ar sein, und dei-ne Rech-te mich hal-ten.

ag-te ich: Fins-ter-nis soll mich be-de-cken, auch die Fins-ter-nis wä-re für dich nicht

fins-ter, die Nacht leuch-te-te wie der Tag. 4. Er-for-sche mich, Gott,

er-ken-ne mein Herz; und lei-te mich auf den Weg der E-wig-keit.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

50 Sieh, dein Licht will kommen

GL 147

Text: Marie Luise Thurmair (*1912) 1971

Melodie: Markus Jenny (1924–2001) 1971

Satz: Klaus Wallrath (*1959) 2002

1. Sieh, dein Licht will kom - men, ste - he auf, du Stadt des Herrn;
 2. Chris - tus ist ge - kom - men, er, der Herr-scher, er, der Herr,
 3. Chris - tus ist er - schie - nen. Seht, die Zeit des Heils be - gann;

1. Sieh, dein Licht will kom - men, ste - he auf, du Stadt des
 2. Chris - tus ist ge - kom - men, er, der Herr-scher,
 3. Chris - tus ist er - schie - nen. Seht, die Zeit des

1. Sieh, dein Licht will kom - men, ste - he au
 2. Chris - tus ist ge - kom - men, er, der
 3. Chris - tus ist er - schie - nen. Seht, die

5
 ü - ber dir er - strahlt der Stern, ist der
 der das Reich, die Macht und Ehr in
 al - le Völ - ker be - ten an, Al

Herrn; ü - ber dir er - strahlt
 Herr, der das Reich, die Mach
 gann; al - le Völ - ker be -

Herrn; ü - ber dir er - strahlt
 Herr, der das Reich, die Mach
 gann; al - le Völ - ke

ist der Tag er - grom - men.
 in die Hand ge - nom - men.
 Al - les wird ihm die - nen.

ist der Tag er - grom - men.
 in die Hand ge - nom - men.
 Al - les wird ihm die - nen.

ist der Tag er - grom - men.
 in die Hand ge - nom - men.
 Al - les wird ihm die - nen.

9
 - ru - sa - lem.
 - ru - sa - lem.
 - ru - sa - lem.
 Chris - tus ist er - schie - nen.

licht, Je - ru - sa - lem.
 e dich, Je - ru - sa - lem.
 te an, Je - ru - sa - lem.
 Chris - tus ist er - schie - nen.

Wer - de licht, Je - ru - sa - lem.
 Freu - e dich, Je - ru - sa - lem.
 Be - te an, Je - ru - sa - lem.
 Chris - tus ist er - schie - nen.

Wer - de licht,
 Freu - e dich,
 Be - te an,

51 In der Mitte der Nacht

Text: Sibylle Fritsch
 Melodie: Fritz Baltruweit (*1955)
 Satz: Thomas Gabriel (*1957)

Kehrsvers
 F C/E Am Dm Cm F B♭ C A Dm D

Überstimme
 In der Mit-te der Nacht liegt der An-fang, und in ih-rer

Sopran
 Alt
 In der Mit-te der Nacht liegt der An-fang ei-nes neu-en Tags -rer

Männerstimmen

Klavier

6 Gm Am⁷ B♭ C⁴ - 3

dunk-len Er-de blüht die Hoff- In-der Mit-te der

dunk-len Er-de blüht die in der Mit-te der Nacht liegt der

11 Dn. C A Dm D Gm C F⁴⁻³ (Fine) C

-fang und in ih-rer dunk-len Er-de blüht die Hoff-nung.

ei-nes neu-en Tags und in ih-rer dunk-len Er-de blüht die Hoff-nung.

(Fine)

Strophen

17 F Am⁴ - 3 Dm Gm B \flat C

1. Ich will Licht sehn, die rich - ti - gen We - ge fin - den
 2. Ich will Licht sein, die rich - ti - gen Wor - te fin - den,
 3. Lass uns Licht sehn, auf un - se - ren We - gen ge - hen,

1. Ich will Licht sehn in der Dun - kel - heit, die rich - ti - gen We - ge
 2. Ich will Licht sein, wenn die Nacht dich schreckt, die rich - ti - gen Wor - te
 3. Lass uns Licht sehn, schon im Mor - gen - rot auf un - se - ren We

21 F B \flat E \flat C⁴ - 3 D.C.

A: 1. in der
 2. die die
 3. wo kei

heit. weckt. Ich will Licht sehn.
 droht. droht. Ich will Licht sein.
 Lass uns Licht sehn.

Ich will Licht sehn.
 Ich will Licht sein.
 Lass uns Licht sehn.

52 Licht und Frieden

Luzerner - Eröffnung

Text: aus der Altkirchlichen Kathedralvesper
Musik: Markus Eham (*1958) 2002

Ruf zum Hereintragen des Lichtes (in drei Stationen)

V/A

V Licht und Frie - den in Je - sus Chris - tus, un - serm Herrn: A Dank sei Gott.

Orgel

p

3

V Licht und Frie - den ir serm Herrn: A Dank sei Gott.

p

f

it und Frie - den in Je - sus Chris - tus, un - serm Herrn: A Dank sei

p

f

Überleitung – Die Kerzen der Teilnehmer werden entzündet.

7

Gott.

S *f* Dank sei Gott, *mf* Dank sei Gott, Dank sei Gott, dem

A *f* Dank sei Gott, *mf* Dank sei Gott, — Dank sei Gott,

T *f* Dank sei Gott, Dank sei Gott.

B *f* Dank — sei *mf* Gott, — Dank sei dem

11 *d = d.*

Herrn

1..

as dan - ken für Chris - tus, das Licht.

Herrn.

Hymnus GL 701

Text (Hymnus): P. Vincent Stebler

Melodie (Hymnus): Karl Norbert Schmid (1926–1995)

Satz: Markus Eham (*1958) 2002

Strophe 1

13

A An - ge - langt an der Schwel - le des A - bends, schau - en wir Chris - tus, das

Orgel

19

e - wi - ge Licht, und prei - sen durch ihn den

Zwischenspiel I

25 Soloinstrument

Sopran
Alt
Tenor
Bass

Lasst uns - - - ken, lasst uns

Lasst - - - ken, lasst uns

Las dan - - - ken, lasst uns

31

- ben, lasst uns prei - - - sen.

o - - - ben, lasst uns prei - - - sen.

lo - - - ben, lasst uns prei - - - sen.

lo - - - ben, lasst uns prei - - - sen.

Hymnus

38 Strophe 2

A Du bist der Weg, die Wahr-heit, das Le - ben, Ab - bild und Spie - gel des e - wi - gen



45

Zwischenspi

Va - ters. Du bist der Hei - li - ge, du un - ser Herr.



53



H.

61 Bläser oder



A Ja, es ist wür - dig dich zu be - sin - gen, Got - tes Sohn, Ur - he - ber e - wi - gen



69

Chor-Coda (ad lib.)

S
Le - bens; die gan - ze Schöp - fung schul - det dir Lob.

A
Die g^o

T
gan - ze

B
gan - ze

76

schul - det dir Lob. *rit.*

ze die gan - ze Schöp - fung schul - det dir Lob.

schul - det dir Lob, schul - det dir Lob.

ang schul - det dir Lob, schul - det dir Lob.

Rechte: P. Vincent Stebler, Rechtsnachfolge (Text GL 701)
Karl Norbert Schmid, Rechtsnachfolge (Melodie GL 701)
Carus-Verlag, Stuttgart (Lichttruf)

Antwortgesang

53 Dein Wort ist Licht und Wahrheit

GL 687

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch
Satz: Bernhard Blitsch (*1965)

Vorsänger

Kehrsvers

54 Christus ist erstanden GL 237

Antwortgesang in der Osterzeit

Text: Liturgie

Melodie: gregorianisch

Satz: Bernhard Blitsch (*1965)

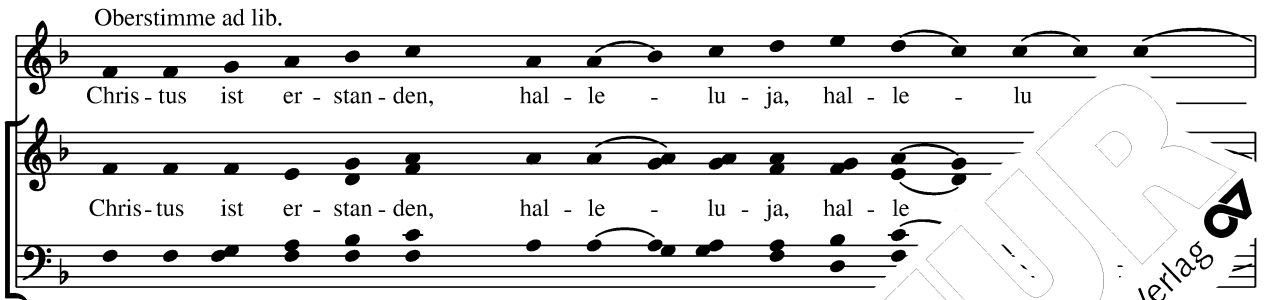
Vorsänger

Kehrsvers



Chris-tus ist er-stan-den, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

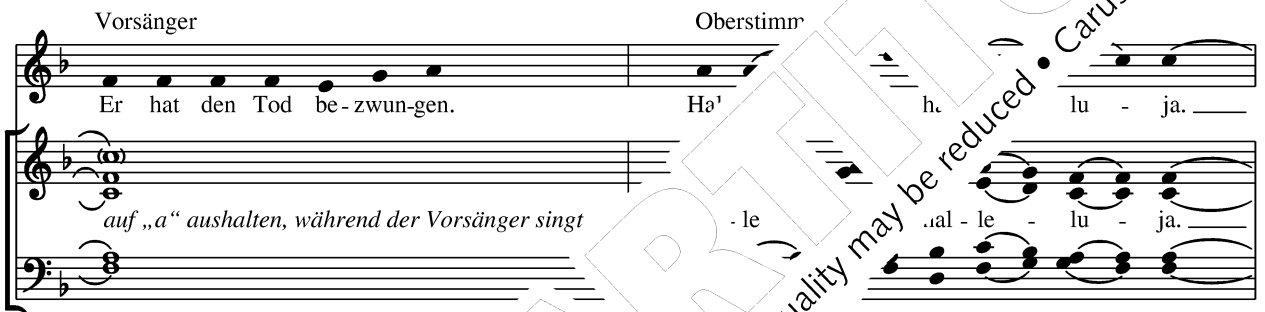
Oberstimme ad lib.



Chris-tus ist er-stan-den, hal-le-lu-ja, hal-le-lu

Vorsänger

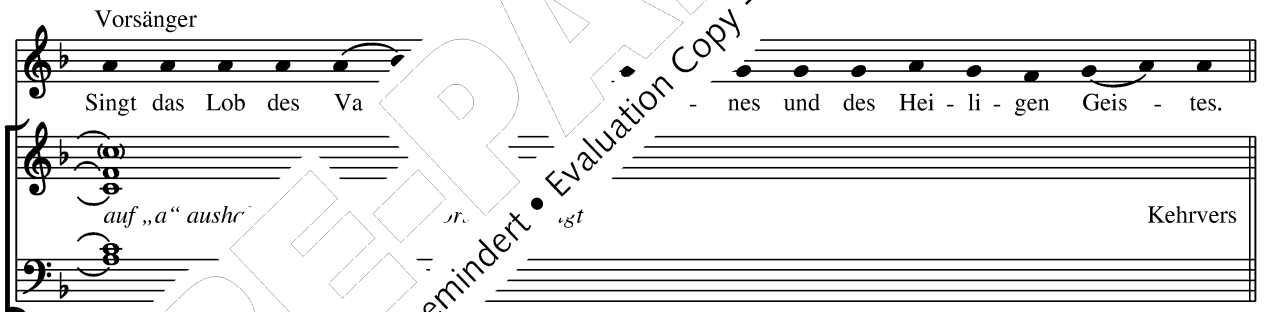
Oberstimme



Er hat den Tod be-zwun-gen. Ha! he-lu-ja.

auf „a“ aushalten, während der Vorsänger singt

Vorsänger

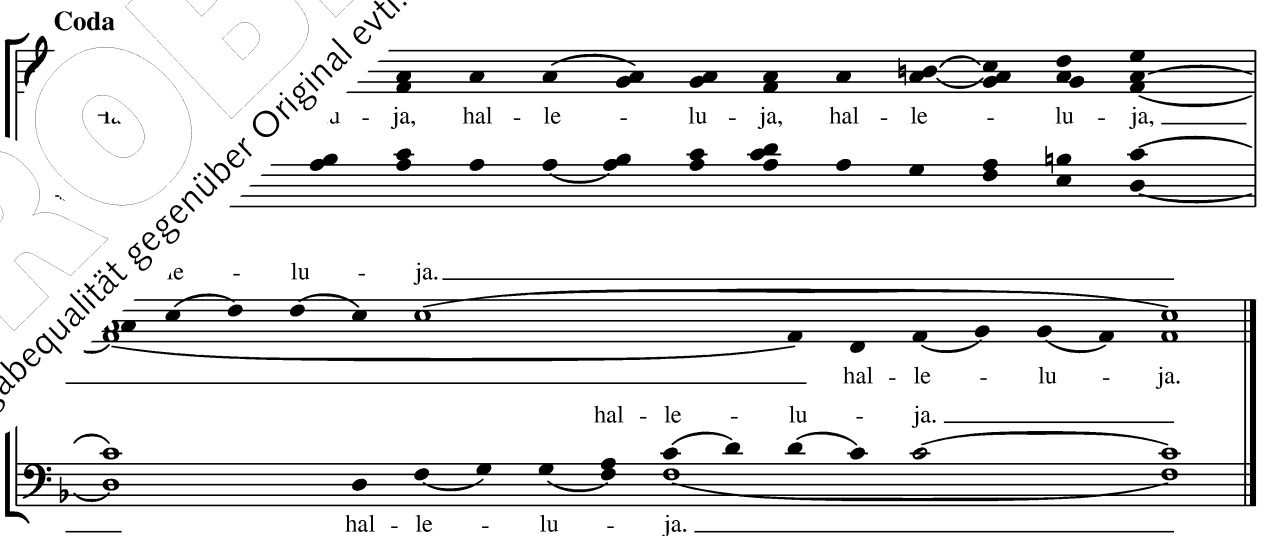


Singt das Lob des Va-nes und des Hei-li-gen Geis-tes.

auf „a“ aushalten

Kehrsvers

Coda



a-ja, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

55 Halleluja / Das ist das Evangelium der Armen

Text und Melodie: Gemeinschaft Sant' Egidio

Kehrvers

Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja.

Vers

1. Das ist das Evangelium der Armen,
2. Der Menschensohn ist ge-

die Befreiung der Ge-fan-ge-nen, das Augenlicht der Blinden, die Freiheit
kommen um zu die-nen, wer groß sein will, mache sich zum

Kehrvers in der Fastenzeit

Lob sei dir, Lob sei dir, o Herr, gen Herr-lich-keit.

Rechte: Gemeinschaft Sant' Egidio, Würzburg

56 Gottes Wort ist wie

Text und Melodie: aus Israel
Chorsatz für 3 gem. Stimmen: Michael Kokott (*1959) 2002

S
A
T
B

Got-tes w
es hat Hoff-nung und Zu - kunft ge-bracht. Es gibt
in der Nacht; es hat Hoff-nung und Zu - kunft ge - bracht. Es gibt
es gibt Halt in Be-dräng-nis, Not und Ängs - ten, ist wie ein Stern in der Dun-kel-heit.
Trost, es gibt Halt in Be-dräng-nis, Not und Ängs - ten, ist wie ein Stern in der Dun-kel-heit.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

57 In manus tuas

John Shepherd (ca. 1515–1560)

First system of the musical score. It consists of four staves: two vocal staves (Soprano and Alto) and two piano accompaniment staves (Right and Left Hand). The lyrics are: In ma - nus tu - as, in ma - nus tu - as, in

Second system of the musical score, starting at measure 7. It consists of four staves. The lyrics are: - as, in ma-nus tu - as, in ma-nus tu - as, in ma-nus tu - as.

Third system of the musical score, starting at measure 13. It consists of two vocal staves. The lyrics are: Do - mi - ne, spi - ri - tum me - um.

Fourth system of the musical score, starting at measure 15. It consists of four staves. The lyrics are: Red - e - mi - sti me, Do - mi - ne, Red - e - mi - sti me, Do - mi - ne,

Fifth system of the musical score. It consists of four staves. The lyrics are: Do - mi - ne, De-us ve - ri - mi - ne, De-us

58a Meine Hoffnung und meine Freude

Text: Katalanischer Spruch nach Jes 12,2
Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

Ch / A

Dm C F F/A B♭ C Dm C F F/A

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein

4 C B♭ A Dm C F

Licht: Chris - tus, mei - ne Zu - ver - sicht, auf ... cht mich

8 C Am Dm B♭ F

nicht, auf dich ver - tr. cht mich nicht. Mei - ne

Rechte: Ateliers et Presses d' ... rankreich

58b 7. ... ne Seele

Matthias Kreuels (*1952)

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

neb ich mei - ne See - le; zeig mir den Weg, den ich ge - hen soll.

A

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

62 Auferstanden ist der Herr

Magnificat – Antiphon in der Osterzeit

Richard Mailänder (*1958)

Auf-er - stan - den ist der Herr, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Anschließend Nr. 60 oder 70

63 Sanctum nomen Domini

Musik: J-

Ch/A: San - ctum no - men Do - mi - ni

a - ni - ma me - a. ma - g. ni - ma me - a.

Meine Seele preist den heiligen Nam
Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 7125

Anschließend Nr. 61

64 Magnificat

Musik: Taizé

ni - ma me - a, ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a, ma -

at a - ni - ma me - a Do - mi - num. O O O O

Text: Lk 1,46-55
Musik: Taizé

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge - schaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Ge - schlechter!

2. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Na - me ist heilig.
 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Ge - schlecht über alle, die ihn lieben. Kv

3. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten, Er zer - streut, die im Her - zen voll Hoch - mü - tigkeit sind.
 Kv

4. Er stürzt die Mächtigen vom Thron und er - höht die Niedrigen.
 Die Hungernden be - schenkt er mit sei - nen Gaben und lässt die Armen reich werden.
 Kv

5. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und er - barmt, der die Fremden in sein Land bringt.
 das er unsern Vä - tern ver - heißen hat, und er hat uns er - rettet.
 Kv

6. Ehre sei dem Vater und dem So - hne und dem heiligen Geist.
 Wie im Anfang, so auch jetzt und in E - wig - keit. Amen. Kv

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71150 Taizé.

65 Freu dich

Reiner Schuhenn (*1962) 2002

Magnificat

Ge - sing

Freu dich und jub - le, dein Kö - nig kommt. Er ist gü - tig und ret - tet uns.
 und jub - le, dein Kö - nig kommt. Er ist gü - tig und ret - tet uns.
 Freu dich und jub - le, dein Kö - nig kommt. — Er ist gü - tig und ret - tet uns.
 Freu dich und jub - le, dein Kö - nig kommt. Er ist gü - tig und ret - tet uns.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Anschließend Nr. 60 oder 70

66 Du, Herr, hast Großes an mir getan

Text: Lk 1,46-55

Melodie: Joseph Gelineau (*1920)

Einrichtung: Richard Mailänder (*1958)

Kehrvers

Du, Herr, hast Großes an mir getan, heilig bist du.
heilig bist

Verse

* 1. Meine Seele preist die Größe des
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge-
9. das er unsern Vätern ver-
10. Ehre sei dem Vater und dem
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle

Kehrvers

1. und mein Geist jubelt Retter.
2. Siehe, von nun an preisen mich schlechter!
9. Abraham und seiner ewig.
10. und dem Geist,
11. und in der Vergeltung. Amen.

3. Denn der Mächtigen an mir getan und sein
5. Er vollbringt nachtsvolle Taten, er zer-
7. er schenkt er mit seinen Gaben und

4. Er erbarmt sich von Ge-
6. Er stürzt die
8. Er nimmt sich seines Knechtes

Kehrvers

5. Er erbarmt sich von Ge- schlecht über alle, die ihn fürchten.
6. Mächtigen vom Thron und er - höht die Niedrigen.
8. Israel an und denkt an sein Er - barmen,

* Die Akkorde in () werden von einem Begleitinstrument gespielt.

Rechte: 1963 by GIA Publications, Inc., Chicago, Illinois
All rights reserved. Printed by permission

67 So sehr hat Gott die Welt geliebt

Magnificat – Antiphon in der österlichen Bußzeit
in Anlehnung an GL 194

Michael Hoppe (*1966) 2002

pp
So sehr hat Gott die Welt ge-liebt. So sehr hat Gott die Welt ge-liebt,
pp
So sehr hat Gott die Welt ge-liebt. So sehr hat Gott die Welt
pp
So sehr hat Gott die Welt ge-liebt. So sehr hat Gott
pp
So sehr hat Gott die Welt ge-liebt. So sehr die

³
dass er sei-nen Sohn für uns hin - gab. ihn teil an sei-nem Le - ben.
dass er sei-nen Sohn für uns hin - gab. glaubt, hat teil an sei-nem Le - ben.
sei-nen Sohn für uns hin Wer an ihn glaubt, hat teil an sei-nem Le - ben.
sei-nen Sohr ab. Wer an ihn glaubt, hat teil an sei-nem Le - ben.

⁸ 2.
Wer an ihn glaubt, hat teil an sei - nem Le - ben.
ihn glaubt, wer glaubt, hat teil an sei - nem Le - ben.
Wer an ihn glaubt, hat teil an sei - nem Le - ben.
Wer an ihn glaubt, hat teil an sei - nem Le - ben.

Klammer 1 zu benutzen vor den Versen des Magnificats
Klammer 2 bei der Wiederholung der Antiphon zu benutzen

Anschließend Nr. 60 oder 70

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

68 Der Herr hat Großes an uns getan

Michael Hoppe (*1966) 2002

Magnificat – Antiphon an Pfingsten nach GL 256

Der Herr hat Großes an uns getan. Hal -
Der Herr hat Großes an uns getan, wir wol - len sei - ne
Der Herr hat Großes an uns ge - tan, — wir v
Der Herr hat Großes an uns ge - tan, — w'

le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
Ze - gen sein. Hal - le - lu - ja - le - lu - ja.
Ze - gen sein. — Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
Ze - gen sein. — Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Anschließend Nr. 60 oder 70

69 Danket

Winfried Böning (*1959) 2002

Magnificat nach Psalmen 124

hat uns er - höht; Gro-ßes hat er an uns ge - tan.
Danket dem Herrn, er hat uns er - höht; — Gro-ßes hat er an uns ge - tan.

1. Meine Seele preist die Grö - ße des Herrn, _____
 2. *Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Na - me ist hei - lig.*
 3. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer aus - - gehn. _____
 4. *Ehre sei dem Vater und dem Sohn -*

1. und mein Geist jubelt über G - ei - ter.
 2. *Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.*
Er vollbringt mit seinem Arr - - Ta - ten,
 3. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an - - bar - men,
 4. *und dem Hei - - Geist, _____*

1. Denn auf die Niedrigkeit seiner ' schaut. _____
 2. *Er zerstreut, die im Herzen vol. sind, _____*
 3. das er unsern Vätern ver - - nei - - ßen hat, _____
 4. *wie im Anfang, so auch - t und - le Zeit _____*

ch se - lig al - le Ge - schlech - ter!
Thron und er - höht die Nied - ri - gen. _____
 Nach - kom - men auf e - wig.
 E - - wig - keit. A - men.

hal - le - lu - ja, _____ hal - le - lu - ja, _____ hal - le - lu - ja, _____ hal - le - lu - ja.

70 Meine Seele preist die Größe des Herrn

Text: Lk 1,46-55



V 1. Meine Seele preist die Größe des Herrn *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

A 2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Ludovico Vi...

A 6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.

7. Die Hungernden beschenkt er mit sei - nen Ga - - ben * und lässt die

Rei - chen leer aus - gehn.
Rei - chen leer aus - gehn.

A 8. Er nimmt sich seines Knechtes ^r und denkt an sein Erbarmen.

9. das er unsern Vä - tern ver - hei - ßen hat. Al. ... Nachkommen auf

e - -

. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

11. v und al - - - le Zeit * und in

heit. A - - men.
- wig - keit. A - - - men.

71 My soul doth magnify the Lord

Text: Lk 1,46-55
Musik: Charles Wood (1866-1926)

Allegro ♩ = 126

f marcato

My soul doth mag - ni - fy the Lord, and my spir - it hath re -

f marcato

Ped.

joic - ed in God - ic For He hath re -

mf

13
For be - hold, from
ju - li - ness of His hand - maid - en. For be -
For be - hold, from
For be -

19 hence-forth all gen-er - a - tions shall call - me - bless - ed.
 hold, from hence-forth all gen-er - a - tions shall call me - bless-ed.
 hence-forth all gen-er - a - tions shall call - me - bless - ed.

25 *ff* For He that is might - y h ed me, _____

31 _____ and ho - - - ly is His name.
pp _____
 Man. Ped.

39 *p dolce*

And His mer - cy is on them that fear him, through-out

p dolce

Man.

45

all _ gen-er - a-tions, through-out .is. He hath

f

p

Ped.

52

shev the proud _____

strength with His arm, He hath scat-ter-ed the

hath shew-ed strength with His arm, He hath scat-ter-ed the

ad lib.

Man.

57

proud in the im - ag - i - na - tion of their hearts. He hath put

ff

ff

Ped.

62

down the might - y from their seat, th and the hum-ble and

68

He hath fill-ed the hun - gry with good — things

sempre ff

75

and the rich He hath sent emp - ty a - way.

82

e - ver-ing His mer - cy hath

p dolce

Man.

89

ser - vant Is - ra - el, as He pro-mis-ed to our fore -

PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

96

fa - thers, A - bra-ham and his seed, for - ev - er.

mf *p*

Ped.

104

Glo - - ry be to the Fa - - the

Glo - ry, glo - ry be - to the

Glo - ry be to the and to the

Glo - ry be to the Fa - and to the

f

110

Ho - - - ly Ghost; as it

the Ho - - - ly Ghost;

to the Ho - - - ly Ghost; as it was

on, and to the Ho - ly Ghost; as it

was in the be - gin - ning, is now, and ev - - -
 as it was in the be - gin - - - ning, is now, and
 in the be - gin - ning, is now, and ev - - - er
 was in the be - gin - ning, is now, and .

- er shall be, world with - out - - men,
 ev - er shall be, world with - - - men,
 shall be, world A - - - men,
 shall with - - out end.

- men, a - - - men
 - - men, a - - - men
 - - men, a - - - men
 a - - - men, a - - - men

Übersetzung: s. S. 97, Nr. 60

72 Meine Seele erhebt den Herren

Zwölf geistliche Gesänge 1657, op. 13,7 (SWV 426)

Text: Lk 1,46-55
 Heinrich Schütz (1585-1672)

Marias Lobgesang

Vocaliter et instrumentaliter

Mei - ne See - le, mei - ne See - le er - hebt, er - hebt, er - hebt den
 Mei - ne See - le, mei - ne See - le er - hebt, er - hebt, er - hebt
 Mei - ne See - le, mei - ne See - le er - hebt, er - hebt
 Mei - ne See - le, mei - ne See - le er - hebt, er - hebt

Her - - - ren, und mein Geist freu- et sich, und
 - - - ren, und mein Geist freu- et sich, und
 Her - - - ren, und mein Geist freu- et sich, und
 Her - - - ren, und mein Geist freu- et sich, und

mein Geist freu- et sich Got - - - nes Hei - lan - des, und
 mein Geist freu- et sich Got - - - nes Hei - lan - des, und
 mein Geist freu- et sich Got - - - nes Hei - lan - des, und
 mein Geist freu- et sich Got - - - nes Hei - lan - des, und

mein Geist freu- et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - - des.
 mein Geist freu- et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - - des.
 mein Geist freu- et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - - des.
 mein Geist freu- et sich Got - tes, mei - nes Hei - lan - - - des.

23

Denn er hat sei - ne e - len - de, sei - ne e - len - de

Denn er hat sei - ne e - len - de Magd, sei - ne e - len - de Magd

Denn er hat sei - ne e - len - de Magd, sei - ne e - len - de

Denn er hat

27

Magd an - - - ge - se - hen sie

an - - - ge - se - he, von nun an,

Magd an - - - ge - se - he, von nun an,

len - - - de Magd

32

sie - he, von nun an sei - sen al - le, al - le Kin -

sie - he, - - - lig prei - sen al - le, al - le, al - le, al - le

an mich se - lig - prei - sen al - le, al - le, al - le, al - le

an wer - den mich se - lig prei - sen al - le, al - le Kin -

nd, al - le, al - le Kin - des - kind.

Kin - des - kind, al - le, al - le Kin - des - kind. Denn er hat

Kin - des - kind, al - le, al - le Kin - des - kind. Denn er hat gro - ße

- des - kind, al - le, al - le Kin - des - kind. Denn er hat gro - ße

70

Arm; er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens

Arm; er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens

Arm; er zer-streu-et, er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind in ih-res Her-zens

Arm; er zer-streu-et, er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind in

78

Sinn, er zer-streu-et, er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind re. ih-zens Sinn.

Sinn, er zer-streu-et, er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind re. ih-zens Sinn.

Sinn, er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind re. ih-zens Sinn.

Sinn, er zer-streu-et, die hof-fär-tig sind re. ih-zens Sinn.

87

Er wal-ti-gen vom Stuhl, er stö-ßet Ge-wal-ti-gen vom Stuhl, er stö-ßet Er stö-ßet

Er stö-ßet Ge-wal-ti-gen vom Stuhl, er stö-ßet Er stö-ßet

Er wal-ti-gen vom Stuhl, er stö-ßet Er stö-ßet

Er stö-ßet

wal-ti-gen vom Stuhl und er-hö-het, er-hö-het, er-hö-het

die Ge-wal-ti-gen vom Stuhl und er-hö-het, er-hö-het, er-hö-het

die Ge-wal-ti-gen vom Stuhl und er-hö-het, er-hö-het, er-hö-het

die Ge-wal-ti-gen vom Stuhl und er-hö-het, er-hö-het, er-hö-het

96

het die Nied - ri - gen, und er - hö - het, er - hö - het, er - hö - - -

hö - het die Nied - ri - gen, und er - hö - het, er - hö - - -

und er - hö - het, er

102

het, er - hö - - - het die Nied - ri - gen. Die

- - het die Nied - - - ri - gen. un - ge - ri - gen

hö - het, er - hö - het die Nied Die

107

Die - - ri - gen fül - let er,

Hun - - - er, fül - let er, fül - let

fül - let er, fül - let er, die

gen fül - let er, fül - let er, fül - let

fül - let er, die Hun - - - ge - ri - gen

die Hun - - - ge - ri - gen fül - let er,

Hun - - - ge - ri - gen fül - let er, fül - let er, fül - let er, die Hun - - - ge - ri - gen fül - let er,

113

fül - let er, fül - let er, fül - let er mit Gü - tern und lässt die
 fül - let er, fül - let er, fül - let er mit Gü - tern und
 er, fül - let er, fül - let er mit Gü - tern
 fül - let er, fül - let er, fül - let er mit Gü - tern

118

Rei - chen, die Rei - chen leer, und die Rei - chen leer.
 lässt die Rei - chen, die Rei - chen leer, und lässt die Rei - chen leer.
 und lässt die Rei - chen leer. und lässt die Rei - chen leer.
 und lässt die Rei - chen leer. und lässt die Rei - chen leer.

125

Er den - ket der Barm - her - zig - keit und hilft sei - nem Die - ner
 Er den - ket der Barm - her - zig - keit und hilft sei - nem Die - ner
 Is - ra - el auf, er den - ket der Barm - her - zig - keit
 Die - ner Is - ra - el auf, er den - ket der Barm - her - zig - keit
 Die - ner Is - ra - el auf,

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

135

hilft sei-nem Die - ner Is - ra - el auf,
und hilft sei-nem Die - ner Is - ra - el auf, wie er ge -

139

redt hat, wie er ge - redt hat un - sern Vä - - - tern.
wie er ge-redt hat, wie - sern Vä - - -

143

tern, A - bra - ham und wig - lich, A - bra - ham,
tern, A - bra - ham Sa-men e - wig-lich, A - bra - ham,
tern, A - A - bra-ham und sei-nem A - bra - ham und

140

ra - ham und sei-nem Sa - men, sei-nem Sa - men e - wig-lich.
A - bra-ham und sei-nem Sa-men e - - - wig - lich.
Sa-men e - - - wig - lich, und sei-nem Sa-men e - wig-lich.
sei-nem Sa - men e - wig-lich, und sei-nem Sa-men e - wig - lich.

Doxologie

155

Eh - re, Eh - re sei dem Va - ter, dem Va - ter und

161

dem Sohn und auch dem Heil - gen, Heil -
und dem Sohn und auch dem Heil - gen, dem

166

Heil - gen Geis - te, wie es war im An-fang, itzt und im - mer-dar, und

dar, im An-fang, itzt und im - mer - dar und von E - wig-keit

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

177

zu E - wig - keit, und von

zu E - wig - keit, a - men, und von

zu E - wig - keit, a - men, und von

zu E - wig - keit, a - men, und von

182

E - wig-keit zu E - wig - keit. A -

E - wig-keit zu E - wig - keit. A - a -

E - wig-keit zu E - wig - keit. A - men, a -

E - wig-keit zu E - wig - keit. A -

188

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

193

men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men.

73 Magnificat quarti toni

Konstanz 1595

Text: Lk 1,46-55
Musik: Jakob Reiner (vor 1560–1606)
Einrichtung: Erno Seifriz

IV

1. Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num.

2. Et ex-sul-ta - vit, et ex - sul - ta - vit
2. Et ex-sul-ta - vit spi - ritus me - us in De - o sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o, De - o sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o.

us, spi - ri - tus me - us in De - o sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o, De - o sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o.

o, sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o, in De - o sa - lu - ta - ri me - o.

3. Qui - a respexit humilitatem an - cill - lae su - ae: *

ecce enim ex hoc beátam me dícent omnes ge - ne - ra - ti - ó - nes.

4. Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, mi - hi ma -

4. Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, mi - hi

4. Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, qui - a fe - cit mi - hi, qui - a fe - cit mi - hi

4. Qui - a fe - cit mi - hi ma - gna, qui - a

- - gna, qui pot -

ma - gna, qui pot - ens est, qui

ma - gna, qui pot - ens est, qui

ma - gna, qui pot - - - - ens est, qui

12 est, et san - ctum no - men e - - - - - men e - - - - - jus.

pot - ens est, et san - ctum no - men e - - - - - jus.

et san - ctum no - men e - - - - - ctum no - men e - - - - - jus.

pot - ens est, et et san - ctum no - men e - - - - - jus, no - men e - - - - - jus.

8 5. 7 génie in pro - gé - ni - es * ti - mén - ti - bus é - um.

pot - en - - - - - ti - am,

6. Fe - - - cit pot - en - - - - - ti - am, fe - - - -

fe - - - cit pot - en - - - - - ti - am

cit pot - en - - - - - ti - am in bra - chi -

10

in bra - chi - o su - o, di - sper - sit

o su - o, in bra - chi - o su - o, di -

14

su - per - bos men - te cor - dis su

sper - sit su - per - bos men - te cor -

7. De - pó - suit potén - tes de sé - de, * et ex - al - tá - mi

8. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis: et di - vi - tes, et

8. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis: et di - vi - tes, et

8. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis: et di - vi - tes, et

8. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis: et di - vi - tes, et

di - vi - tes di - mi - sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - nes.

vi - tes, et di - vi - tes di - mi - sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - nes.

di - vi - tes, et di - vi - tes di - mi - sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - nes.

et di - vi - tes di - mi - sit in - a - nes, di - mi - sit in - a - nes.

9. Sus - cé - pit Israel, pú - e - rum sú - um, * recordátus miseri - cór - di - ae sú - ae.

10. Sic - ut lo - cu - tus, lo - cu -

6 - tus est ad pa - tres

11 - stros, A - bra-ham, A - ni e - jus in

16 sae - cu - la, e. in sae - cu - la.

11. Gl^{ri} - o, * et Spi - rí - tu - i Sán - cto.

12. Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per, sic - ut

Fürbittrufe

74 Erhöre uns, Christus

Text: Liturgie
Musik: unbekannt

8) V/A Er - hö - re uns, Chris - tus!

Ch: Er - hö - re uns!

The score consists of two systems. The first system shows a vocal line in G major with a treble clef and a 4/4 time signature, starting with a repeat sign. The second system shows a choral setting in G minor with a treble and bass clef, 4/4 time signature, and lyrics 'Ch: Er - hö - re uns!'.

75 Kyrie eleison

Ky-ri-e, Ky-ri-e e - le-i-son. Ky-ri-e, Ky

The score is in 2/4 time and features a complex rhythmic pattern with frequent changes in meter (2/4, 3/4, 4/4). It includes a vocal line and a piano accompaniment.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

76 Kyrie eleison

Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son. lei - son.

The score is in 2/4 time and features a complex rhythmic pattern with frequent changes in meter (2/4, 3/4, 4/4). It includes a vocal line and a piano accompaniment.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

- ri - e e - lei - son, e - le - i - son.

The score continues the previous system, showing the vocal line and piano accompaniment for the phrase '- ri - e e - lei - son, e - le - i - son.'.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

* Die kleingedruckten Noten sind Melodiemodelle für den Fürbittruf, während der Chor den Akkord aushält.

78 Kyrie eleison

Text und Musik: John L. Bell
aus: Come all you people
(Wild Goose Publications, 1995)

mysteriously

Ky - - ri - e, Ky - - ri - e,
Ky - - ri - e, Ky - - ri -
Ky - - ri - e, Ky - - ri -
Ky - - ri - e, Ky - - ri -

5 Ky - - ri - e e - lei -
e, Ky - ri - e e -
Ky - - ri - e, Ky - ri - e
Ky - - ri - e - - son. Ky - ri -

9 Ky - - ri - e, Ky - - ri - e,
Ky - - ri - e, Ky - - ri -
Ky - - ri - e,
Ky - - ri - e,

- ri - e e - lei - - - son.
e, Ky - ri - e e - lei - - - son.
Ky - - ri - e e - lei - - - son.
Ky - - ri - e e - lei - - - son.

Rechte: 1995 WGRG, Iona Community, Glasgow G32DH, Scotland

79 Inständige Ektenie

Irenäus Totzke (*1932)
nach einer serbischen Weise

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - - - ri - e

Ky - ri - e e - lei - - i - son, e Ky - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e e A - - - - men.

Rechte: beim Ant.

80 Kyrieleison

Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

Solo für den Fürbittruf

Ve - ni San - cte Spi - ri - tus.
Ve - ni lu - men cor - di - um.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

Vater unser

81 Vater unser GL 691

Text: Matthäus 6,9b-13
Melodie: gregorianisch

A Va - ter un - ser im Him - mel. Ge - hei - ligt wer - de dein Na - me. Dein Reich kom - me.
Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel so auf Er - den. Un - ser
gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - sere Schuld, wie auch wir ver -
Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern
(Denn dein ist das Reich und die Kraft und
- wig - keit. A - men.)

82 Vater unser

Text: Matthäus 6,9b-13
Melodie: Pater Michael Hermes OSB (*1938) 1974

Va - ter un
ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.
Dein P
le ge - sche - he, wie im Him - mel so auf Er - den.
ies Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,
wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver -
a - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und
die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

Rechte: Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede

83 Pater noster

Musik: Taizé

♩ = 63

Alle (Schluss)
Pa - ter no - ster qui es in coe - lis. Pa - ter

Gemischte Stimmen (Schluss)
Pa - ter no - ster qui es in coe - lis.

Gleiche Stimmen (Schluss)
Pa - ter no - ster qui es a - ter

Soloverse (über den Chorsatz), Einsatz ab *

Vater unser

Va - ter un - ser im Him - hei - ligt wer - de dein Na - me.

5 Dein Reich 1 - sche - he, wie im Him - mel so auf Er - den.

9 ot gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,

13 ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung,

- dern er - lö - se uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die

Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men!

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

84 Vater unser

Text: Matthäus 6,9b-13
Musik: Frank Martin (1890-1974)
Orgelfassung: Heinz Markus Göttsche (*1922)

Adagio

The first system of the score shows the beginning of the piece. It features a treble clef staff with a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment is written for the left and right hands of the organ, with a tempo marking of *dolcissimo, molto legato*. The right hand plays a series of chords and moving lines, while the left hand provides a steady harmonic foundation. A 'Ped.' (pedal) marking is present at the end of the system.

The second system contains the first line of the Latin text: "Un-ser Va - ter in dem , dein Na - me wer - de ge -". The vocal line is written in a treble clef with a common time signature. The piano accompaniment continues with chords and moving lines. A 'Ped.' marking is present at the end of the system.

The third system contains the second line of the Latin text: "dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he". The vocal line continues with the text. The piano accompaniment continues with chords and moving lines. A 'Ped.' marking is present at the end of the system.

13

8) auf Er - den wie im Him - mel. Un-ser täg - lich Brot gib —

Ped.

17

8) uns heu - te. Und ver - gib uns un - se-re

meno dolce *poco cresc.*

20

8) un - sern Schul - di-ger'n Und füh - re uns nicht —

dolcissimo

Ped.

8) jung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen. A - men.

pp

Ped.

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85 Vater unser

Text: Matthäus 6, 9b-13

Melodie u. Satz (6-stg): Nikolaj Rimskij-Korsakov (1844-1908) 1888

Bearbeitung (4-stg): Irenäus Totzke (*1932) (Vater unser); Wolfgang Bretschneider (*1941)

(Doxologie)

V Lasst uns be - ten, wie der Herr uns zu be - ten ge - lehrt hat:

A Va - ter un - ser im Him - mel, ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich

Dein Wille geschehe, wie im Him - mel so auf Er - den. gib uns heu - te.

Und ver - gib uns ...uch wir vergeben unsern Schul - di - gern.

in Ver - su - chung, son - dern erlöse uns von dem Bö - sen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lichkeit in E - wigkeit. A - men. A - men.

Rechte: beim Autor (Bearbeitung Vater unser)

Carus-Verlag, Stuttgart (Bearbeitung Doxologie)

86 Vater unser

Text: Matthäus 6,9b-13
Irenäus Totzke (*1932) 1991

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt wer - de dein Na - me,

dein Reich kom - me, dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him -

un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te ver - uns - re Schuld,

wie auch wir ver - ge - ssen sind und füh - re uns nicht

in Ver - suchung, son - dern er - lö - se uns

Bö - sen. von dem Bö - sen, von dem Bö - sen. **alternativ** 2. von dem Bö - sen, von dem Bö - sen.

87 Vater unser

Text: Matthäus 6,9b-13
Satz: Nicolas Kedrov (1871-1954)
Einrichtung: Matthias Kreuels (*1952)

sehr langsame, flexible Halbe

A: Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt werde dein Na - me.

p

Dein Reich kom - - me. Dein Wil - le

Him - mel so auf Er - - ig - li - ches Brot gib uns

heu - te. und ver se - re Schuld, wie auch wir ver -

un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver -

su - - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

Rechte: Bessel & Cie, Paris
Generalvertretung: Breitkopf u. Härtel, Wiesbaden

Gesang nach der Stille

88 Bleib mit deiner Gnade

EG 486

Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

$\text{♩} = 72$
p

Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesus Christ.

p

f *p subito*

bleib mit deiner Gnade bei uns, du treu

f *p*

301. Carus-Verlag

Detailed description: This is a musical score for a two-part setting. It features a treble and bass clef with a common time signature. The tempo is marked as quarter note = 72. The first system starts with a piano (*p*) dynamic and includes the lyrics 'Bleib mit deiner Gnade bei uns, Herr Jesus Christ.' The second system continues with 'bleib mit deiner Gnade bei uns, du treu' and includes dynamic markings for *f* and *p subito*. A large watermark 'PROBENPARTIUR' is overlaid diagonally across the score.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

89 Bleibet hier

Text: Matthäus 26,38

Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

$\text{♩} = 72$
p

Bleibet hier und wachet mit uns, nicht schlafet, wachet und schlafet.

p

Detailed description: This is a musical score for a two-part setting. It features a treble and bass clef with a common time signature. The tempo is marked as quarter note = 72. The score starts with a piano (*p*) dynamic and includes the lyrics 'Bleibet hier und wachet mit uns, nicht schlafet, wachet und schlafet.' A large watermark 'PROBENPARTIUR' is overlaid diagonally across the score.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

90 Unruhig ist unser Herz

Text: Augustinus (354-430)

Musik: Richard Mailänder (*1958)

p

Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.

p

qui-e-tum est cor nostrum, donec requiescat in te.

p

Detailed description: This is a musical score for a two-part setting. It features a treble and bass clef with a common time signature. The score starts with a piano (*p*) dynamic and includes the lyrics 'Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.' and 'qui-e-tum est cor nostrum, donec requiescat in te.' A large watermark 'PROBENPARTIUR' is overlaid diagonally across the score.

Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

91 In manus tuas, Pater

Text: Lk 23,46

Musik: Taizé

In ma - nus tu - as, Pa - ter, com - men - do (spi - ri - tum) spi - ri - tum me - um, in

ma - nus tu - as, Pa - ter, com - men - do ... In

In deine Hände, Vater, empfehle ich meinen Geist.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté

92 Nunc dimittis

Text: Lk 2,29

Musik: Jacques Berthier (1923-1994)

Nunc - dum ver - bum tu - um, Do - mi - ne, se -

Do - mi - ne. pa - ce. cun - dum ver - bum tu - um in pa - ce, Do - mi - ne. Nunc di -

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

Nunc dimittis

94 Sei unser Heil / Nun lässt du, Herr

Text Kehrvers: Liturgie

Text Canticum: Lk 2,29-32

Melodie: Antiphon aus Münsterschwarzach

Kehrvers

Sei un - ser Heil, o Herr, wenn wir wa - chen und un - ser Schutz, wenn wir schla - fen;
da - mit wir wa - chen mit Chris - tus und ru - hen in sei - nem den.

Rechte: Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach (Melodie). Aus: Benediktinisches Antiphonale, Bd. III

Canticum

1. Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,*
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
2. Denn meine Augen haben das Heil gesehen,*
das du vor allen Völkern bereitet hast,
3. ein Licht, das die Heiden erleuchtet,*
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
4. Ehre sei der
und dem
5. wie i
ur

Rechte: 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: Einheitsübersetzung

95 Salva nos / Nunc dimittis

Text: Lk 2,29-32

Musik: gregorianisch

Antiphon

Sál - va nos, Dó - ces cu - stó - di nos dor - mi - én - tes:
ut vi - gi - us et re - qui - e - scá - mus in pá - ce.

Canticum

1. Nunc
2. Qu
- 3.

u - um Dó - mi - ne, * secúndum verbum tuum in pa - ce:
ó - culi me - i * salutá - - - re tu - um:
Quod pa - rá - sti * ante fáciem ómnium po - pu - ló - rum:
- ó - nem gén - ti - um, * et glóriam plebis tu - ae Isra - el.
Pa - tri, et Fí - li - o, * et Spirítu - - - i San - cto.
in príncípío, et nunc, et sem - per, * et in saécula saeculó - rum. A - men.

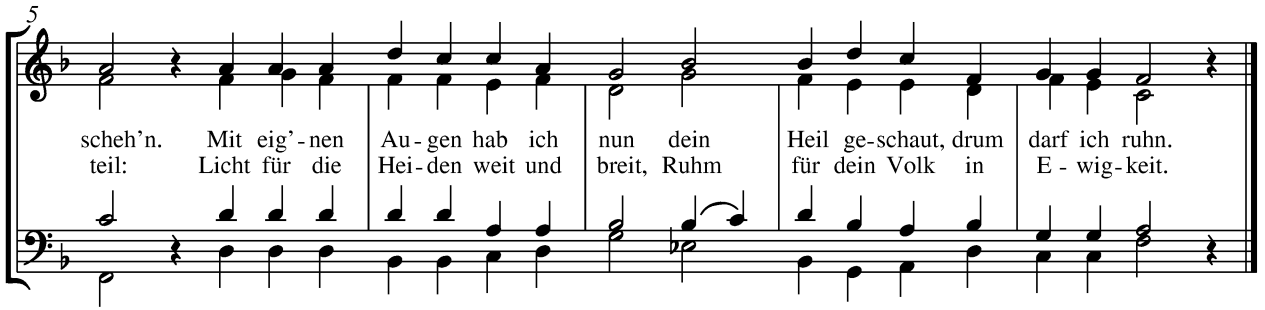
Dein Knecht darf jetzt in Frieden gehn

Text: deutsch J. Solzbacher (1903–1978) nach Lk 2,29-32

Musik: Lambert Kleesattel (*1959)

1. Dein Knecht darf jetzt in Frie - den gehn, nach dei - nem Wort, Herr, ist's ge -
2. Du hast be - rei - tet uns dein Heil, das al - len Völ - kern wird zu -

5

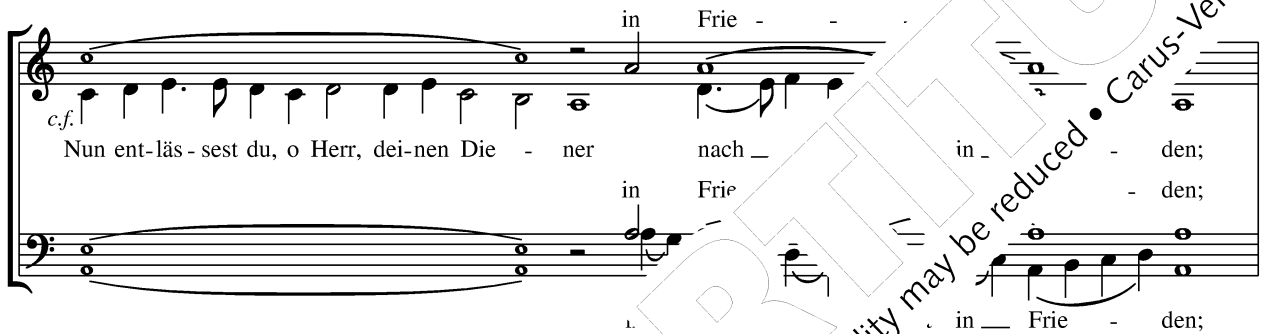


scheh'n. Mit eig'-nen Au-gen hab ich nun dein Heil ge-schaut, drum darf ich ruhn.
teil: Licht für die Hei-den weit und breit, Ruhm für dein Volk in E-wig-keit.

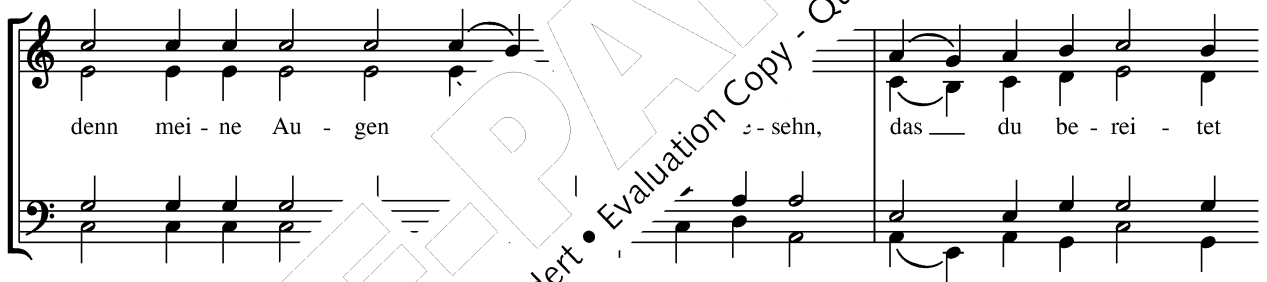
Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

97 Nun entlässest du, o Herr, deinen Diener

Fassung für gem. C'



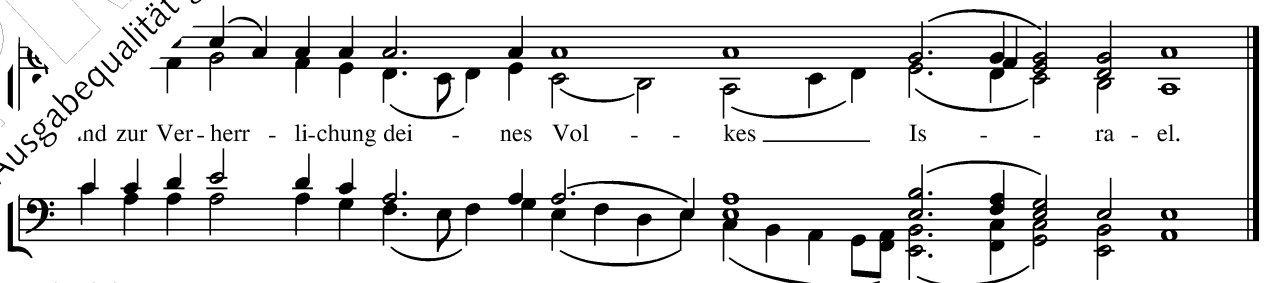
c.f.
Nun ent-läs-sest du, o Herr, dei-nen Die-ner nach in Frie-den;
in Frie-den;
1. in Frie-den;



denn mei-ne Au-gen z-sehn, das du be-rei-tet



v
sicht: ein Licht zur Er-leuch-tung der Hei-den



nd zur Ver-herr-li-chung dei-nes Vol-kes Is-ra-el.

Rechte: beim Autor

98 Du bist das Licht / Nun lässt du

GL 149,7 (Kv)

Text: Georg Thurmair, Maria Luise Thurmair, Josef Klein

Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)

Satz: Odilo Klasen (*1959) 2002

Kehrsvers

Du bist das Licht, die Völ-ker zu er - leuch - ten, du, dei - nes Vol - kes Herr - lich - keit.

The musical score for the Kehrsvers is written in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is simple and rhythmic, with lyrics written below the notes.

Canticum

1. Nun lässt du, Herr, dei - nen Knecht, in den

The musical score for the Canticum is written in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It features a more melodic and flowing line than the refrain, with lyrics written below the notes.

schei - den.

schei - den. Kv 2. Denn wir ha - ben das Heil - ge - sehn, das

The musical score continues with the Canticum, marked with a '7' at the beginning of the line. It includes the text 'schei - den. Kv 2. Denn wir ha - ben das Heil - ge - sehn, das'.

14

... tet hast.

... m be - rei - tet hast. Kv 3. Ein Licht, das die Hei - den er -

The musical score continues with the Canticum, marked with a '14' at the beginning of the line. It includes the text '... tet hast. ... m be - rei - tet hast. Kv 3. Ein Licht, das die Hei - den er -'.

leuch - - - tet, und Herr - lich - keit für dein - Volk - Is - ra - el. Kv

The musical score continues with the Canticum, including the text 'leuch - - - tet, und Herr - lich - keit für dein - Volk - Is - ra - el. Kv'.

Rechte: Verlag Herder, Freiburg (Kehrsvers)
Carus-Verlag, Stuttgart (Canticum)

99 Herr, nun lässest du deinen Diener Op. 46 Nr. 7

Text: Lk 2,29-32
Musik: Albert Becker (1823–1899)

Adagio non troppo

Herr, nun lässest du deinen Diener im Frieden

fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen ich nicht gesehen habe

welchen ich nicht gesehen habe

10

- chen du be - rei - tet hast vor al - - - len Völ - kern, vor

- chen du be - rei - tet hast vor al - len, al - len Völ - kern, vor

- chen du be - rei - tet hast vor al - len, al - len Völ - vor

- chen du be - rei - tet hast vor al - len, al - len

12

al - len, al - len Völ - kern, ein

al - len, al - len Völ - kern, ch - ten die Hei - den und zum

al - - - len ent, zu er-leuch - ten die Hei - den und zum

al - len, kern, ein Licht, zu er-leuch - ten die Hei - den und zum

14

es Vol - kes Is - ra - el, dei - nes Vol - kes

se dei - nes Vol - kes Is - ra - el, dei - nes Vol - kes

Prei - se dei - nes Vol - kes Is - ra - el, dei - nes Vol - kes

Prei - se dei - nes Vol - kes Is - ra - el, dei - nes Vol - kes

poco ritenuto

p.

p.

p.

p.

16 *pp* **a tempo** *f* *p*

Is - ra - el; ein Licht, zu er - leuch - ten die Hei - den.

Is - ra - el; ein Licht, zu er - leuch - ten die Hei - den.

Is - ra - el; ein Licht, zu er - leuch - ten die Hei - de

Is - ra - el; ein Licht, zu er - leuch - ten die Hei

19 *p*

Herr, nun läs-sest du Herr

Herr, nun läs-sest er im Frie - - - den

Herr, Die - ner im Frie - - - den

— nun läs-sest Die - ner im Frie - - - den

23 *pp*

rie - - - den fah - - - ren.

im Frie - - - den fah - - - ren.

fah - ren, im Frie - - - den fah - - - ren.

fah - ren, im Frie - - - den fah - - - ren.

100 Lord, now lettest thou thy servant

Herr, nun lässt du deinen Diener

Text: Lk 2,29-32
 Deutsche Textunterlegung: Heidi Kirmße 2003
 Musik: Thomas Tallis (um 1505–1585)

S
 Lord, now let - test thou thy ser - vant de - part in peace, ac -
 Herr, nun lässt du dei - nen Die - ner in Frie - den ziehn, wie

A
 Lord, now let - test thou thy ser - vant de - part in peace,
 Herr, nun lässt du dei - nen Die - ner in Frie - den

T
 Lord, now let - test thou thy ser - vant de -
 Herr, nun lässt du dei - nen Die - ner in

5
 cord - - ing to thy word. For thy
 du ge - sa - get hast, den dein

ac - cord - ing to thy word. For mine eyes have seen
 wie du ge - sa - get hast hat mein Aug

ac - cord - ing to thy For mine eyes have seen
 wie du ge - sa - ge nun hat mein Au - ge

10
 sal - va - ti - on, thou hast pre - par - ed be -
 Heil - se hen, ches du be - rei - test im

thy which thou hast pre - par - ed
 in, hen, wel - ches du be - rei - test

- ti - on, which thou hast pre - par - ed
 - se - hen, wel - ches du be - rei - test

face of all peo - ple; to be a light to light - en the
 ge - sicht al - ler Völ - ker, Licht, das Er - leuch - tung brin - ge den

be - fore the face of all peo - ple; to be a light to light -
 im An - ge - sicht al - ler Völ - ker, Licht, das Er - leuch - tung brin -

be - fore the face of all peo - ple; to be a light to
 im An ge sicht al - ler Völ - ker, Licht, das Er - leuch - tung

19

Gen - tiles, and to be the glo - ry of thy peo - ple Is - ra -
 Hei - den und zum ew - gen Ruh - me dei - nes Vol - kes Is - ra -

- en the Gen - tiles, and to be the glo - ry of thy peo - ple Is - ra -
 - ge den Hei - den und zum ew - gen Ruh - me dei - nes Vol - kes Is - ra -

light - en the Gen - tiles, and to be the glo - ry of thy peo - ple
 brin - ge den Hei - den und zum ew - gen Ruh - me dei - nes Vol -

23

el. Glo - ry be to the Fa - - ther,
 el. Preis und Eh - re dem Va - - ter sei

el. Glo - ry be to the Fa - - Son, and
 el. Preis und Eh - re dem Va . . . Sohn, und

el. Glo - ry be to the . . . and to the Son, and
 el. Preis und Eh - re . . . and sei - nem Sohn, und

27

to the Ho - ly G
 Ehr dem Heil - gen s war von al - lem An - fang von

to the Ho it was in the be - gin - ning, is
 Ehr dem Hr o, wie es war von al - lem An - fang von

to as it was in the be - gin - ning, is
 r so, wie es war von al - lem An - fang von

31

shall be, world with - out end. A - men.
 - ois in al - - le E - - wig - keit.

., and ev - er shall be, world with - out end. A - - - - men.
 an an bis in al - le E - wig - keit.

now, and ev - er shall be, world with - out end.
 nun an bis in al - le E - wig - keit. A - - - - men.

101 Nun entlässest du deinen Knecht, o Herr

Text: Lk 2,29-32
Musik: Aleksandr Andrevič
Archangelskij (1846–1924)

S
A

mp

Nun ent - lä - sest du dei - nen Knecht, o Herr,

T

mp

Nun ent - lä - sest du dei - nen Knecht, o

B

mp

7

mf

nach dei - nen Wor - ten den.

mf

nach dei - nen Wo Frie - den.

mf

13

Denn gen ha - ben dein

Au - gen ha - ben dein

mf

heil ge - se - hen, das du vor al - len Völ - kern be -

mf

Heil ge - se - hen, das du vor al - len Völ - kern be -

mf

25

rei - tet hast, — ein Licht, ein Licht, ein Licht zur Er - leuch - tung der

rei - tet hast, — ein Licht, ein Licht, ein Licht zur Er - leuch - tung der

31

Hei - den und zur Ver - herr - li - chung her - chung

Hei - den und zur Ver hu. Vol - kes,

37

dei - nes Vol - kes Is - ra - el, — nes Vol - kes, zur Ver - herr - li - chung

und zur — nes Vol - kes, zur Ver - herr - li - chung

vol - kes Is - ra - el, Is - - - ra - el, Is - - - ra - el.

dei - nes Vol - kes Is - ra - el, Is - - - ra - el, Is - - - ra - el.

Is - ra - el.

102 Lord, now lettest thou

Text: Lk 2,29-32
Musik: Charles Villiers Stanford (1852–1924)

Andante tranquillo (♩ = 66)

Lord, now let - test thou thy ser - vant de - part in peace:

ac - cord - ing to thy wor' eyes have seen, have

14 seen th' tion, sal - va - tion, which thou hast pre - par - ed: thy sal - va - tion,

poco accel. *cresc.*

Poco più mosso

(♩ = 96)

21

be - fore the face of all peo - ple; to be a light to

27

light - en the Gen - tiles, a light to the

33

re glo - ry of thy

più lento

Maestoso (♩ = 100)

43

Is - - ra - el. Glo - ry be to the Fa - ther,

dim. ad lib.

45

and to the Son, and to the Ho - ly Ghost; as it

50

was in the be - gin - ning, is now, - er

55

shall be: ...n-out end, world with-out
world with-out end, with-out

A - - - - men.

Übersetzung: siehe Nr. 94

Segensformen

103 Dir gebührt unser Lob

Text: Liturgie
Melodie: gregorianisch

Dir ge - büht un-ser Lob, dir un-ser rüh-men-des Lied! Dir, o Gott, sei Eh-re und Ruhm:
dem Va-ter und dem Soh-ne und dem Hei-li-gen Geis-te, jetzt und im-mer und in E-wig-keit en.

104 The Peace of God

Text: The
Musik

$\text{♩} = \text{ca. } 76$ *pp* *poco cresc.*
May the peace of God, which pass-eth
May the peace of God, which pass-eth
keep our
5 hearts, our hearts and minds in the knowl-
keep our
10 Lord. a - men, a - men, a - men,
a - men, a - men, a - men, a -
men, a - men, a - men, a -
men, a - men, a - men.
men, a - men, a - men.
men, a - men, a - men.
men, a - men, a - men.

rechte: Oxford University Press 2002. Reproduced by permission

Möge der Friede Gottes, welcher alles Verstehen übersteigt, unsere Herzen und Sinne bewahren in der Kenntnis und Liebe von Gott und seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Weitere Segenstexte am Ende des Buches

107 Regina caeli GL 574

Text: Rom um 1170

Melodie: 16. Jh.; vereinfachte Fassung der Melodie aus dem 12. Jh.

(vorzugsweise in der Osterzeit)

Re - gi - na cae - li, lae - ta - re, al - le - lu - ia: qui - a, quem me - ru -
 i - sti por - tá - re, al - le - lu - ia: re - sur - re - xit sic - ut di - xit,
 al - le - lu - ia: o - ra pro no - bis De - um, al -

O Himmelskönigin, frohlocke, Halleluja. / Denn er, den du zu tragen würdig warst, Halleluja, /
 ist erstanden, wie er sagte, Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria. Halleluja. (Stundenbuch II, S. 17)

108 Salve Regina GL 570

Text: Gregor von Nazianz (ca. 330-390)
 Font (1610-1684)

(vorzugsweise zwischen Osterfestkreis und Advent)

Sal - ve, Re - gi - na, ma - ter mi - se - re - re, dul - ce - do
 et spes no - stra, sal - ve. Ad - iu - tu - ri - ca, su - les fi - li - i E - vae.
 Ad te su - spi - rá - us, gra - tias a - gi - mus, in - tes in hac la - cri - má - rum val - le.
 E - ja er - go, no - stra, il - los tu - os mi - se - ri - cór - des
 con - vér - te. Et Je - sum, be - ne - dí - ctum fru - ctum
 no - bis post hoc ex - sí - li - um o - stén - de. O - cle - mens:
 pi - a: O - dul - cis Vir - go Ma - ri - a.

gegrüßt, o Königin, / Mutter der Barmherzigkeit; / unser Leben, unsre Wonne / und unsre Hoffnung, sei begrüßt! /
 und dir rufen wir verbannte Kinder Evas; / zu dir seufzen wir / trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. /
 Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, / wende deine barmherzigen Augen uns zu / und nach diesem Elend zeige uns Jesus, /
 die gebenedeite Frucht deines Leibes! / O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! (Stundenbuch I, S. 366)*

* Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet
 erteilte für die aus dem Stundenbuch entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

110 Weine nicht, o Mutter Gottes

Text, Melodie und Satz: Gemeinschaft Sant' Egidio

Weine nicht, o Mutter Gottes, unter dem Kreuze des

Herren und freudlich standen

ist; — ist verborgen alle Er-

sung und das Heil jedes Menschen.

111 Lasst uns erfreuen herzlich sehr

GL 585

Text: Friedrich Spee (1591–1635) 1623

Melodie: Köln 1623

Satz: Klaus Wallrath (*1959)

1. Lasst uns er - freu - en herz - lich sehr, hal - le - lu - ja,
2. Wo ist, o freu - den - rei - ches Herz, hal - le - lu - ja,

1. Lasst uns er - freu - en herz - lich
2. Wo ist, o freu - den - rei - chr

1. Lasst uns er - freu - en herz
2. Wo ist, o freu - den - rei

Ma - ri - a sint mehr. Hal - le -
wo ist dein Schmerz? Hal - le -

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

- ja.

Ver - schwun - den sind die Ne - bel all,
Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl,

le - lu - ja. Ver - schwun - den sind die
Wie wohl ist dir, o

- - - ja. Ver - schwun - den sind die
Wie wohl ist dir, o

Ver - schwun - den sind die
Wie wohl ist dir, o

hal - le - lu - - - ja, jetzt glänzt der lie - ben
hal - le - lu - - - ja, nun bist du al - ler

Ne - - - - bel wie all, jetzt glänzt der lie - ben
Herz, wie wohl, nun bist du al - ler

Ne - - - - bel wie all, jetzt glänzt der lie -
Herz, wie wohl, nun bist du al -

Ne - - - - - bel wie all, jetzt glänzt
Herz, wie wohl, nun bist

Son - ne Strahl. } Hal - le - lu - - ja, .ia. - -
Freu - den voll. }

Son - - - - ne Strahl. } - - ja,
Freu - - - - den voll. }

Son - ne Strahl. } Hal - le - ja, hal - le -
Freu - den voll. }

lie - ben Son - ne - - - ja,
al - ler Freu - - - - - lu - - - ja,

ja, t ja, hal - le - lu - - ja.

hal - hal - le - lu - - - - ja.

hal - le - lu - - - - ja.

al - - - ja, hal - le - lu - - - - ja.

...ia, Jungfrau rein, halleluja,
... das nicht von dem Sohne dein? Halleluja.
... ja, dein Sohn erstanden ist; halleluja,
... ein Wunder, dass du fröhlich bist. Halleluja.

4. Aus seinen Wunden fließen her, halleluja,
fünf Freudenseen, fünf Freudenmeer. Halleluja.
Die Freud sich über dich ergoss, halleluja,
und durch dein Herz die Freude floss. Halleluja.

5. Dein Herz nun ganz in Freuden schwimmt, halleluja,
und zu und zu die Freude nimmt. Halleluja,
Ach, nun vergiss auch unser nit, halleluja,
und teil auch uns ein Tröpflein mit. Halleluja.

112 Ave maris stella

Text: St. Gallen 9. Jh.
Musik: Franz Liszt (1811–1886)

Andante sostenuto più tosto lento

p A - ve ma - ris stel - la! *p* A - ve ma - ris stel - la, ma - ter De - i

8 *p* al - ma, at - que sem - per vir - go, fe - lix cae - li *p* ad A - ve

15 Ga - bri - e - lis o - re, i ce, mu - tans E - vae no - - men.

22 *p* re - is, *smorz.* *mf* pro - fer lu - men cae - cis, ma - la no - stra pel - le bo - na cun - cta *p* *smorz.* *mf*

Orgel *p*

29 *smorz.* *p espressivo molto* ma - - - trem,
 po - sce. Mon - stra te es - se ma - trem, su - mat per
smorz. *p espressivo molto* *sempre espress.*
p > espressivo
 Mon - stra te es - se ma - trem, su - mat per te

37 pre - - - ces, *p dolce*
 te pre - ces, qui pr - - - lit
p do'
 pre - - - ces, q - - - tus, tu - lit

44 *smorz.*
 es - se.

.o voce
 Vir - go sin - gu - la - ris, in - ter o - mnes mi - tis, nos - cul - pis so - lu - tos, mi - tes fac et
p sotto voce

60

ca - stos. Vi - tam prae - sta - pu - ram, i - ter pa - ra - tu - tum, ut vi - den - tes

66

poco rit. *a tempo*

Je - sum, sem - per col - lae - te - - - mur. Sit lar -

Orgel sem - per col - lae - te - - - mur.

72

sum - mo Chri - sto de - cus, tri - bus ho - nor u - nus.

77

pp *molto riten. e perdendo*

men, a - men.

pp A - - - men.

Übersetzung: siehe GL 578

113 Bogorodice Devo, raduisya

Lied an die Heilige Mutter Gottes

Text: Liturgie
Deutscher Text: Heidi KirmBe 2003
Musik: Yuri Falik (*1936)

Adagio pacato * (♩ = 72)

p Solo nach Bedarf

Bo - go - ro - - di - ce De - vo, ra - dui -
Die du Gott ge - bor'n, Jung - frau, sei ge -

Alle

Bo - go - ro - di - ce De - vo, ra - dui - sya.
Die du Gott ge - bo - ren, Jung - frau, sei ge - grüßt!

sya,
grüßt!

ra -
Se

se - go - ro - di -
du Gott ge -

p Solo nach Bedarf

Bo - go - ro - di - ce De - v
Die Gott ge - bo - ren, 'ng - frau

- sya, ra - dui - sya,
ge - grüßt, sei ge - grüßt, die du Gott ge -

na - ya Ma - ri - e, Gos - pod' To - -
- den, du, Ma - ri - a, denn - der Herr, der

- go - dat - na - ya Ma - ri - e, Gos - pod', Gos - pod' To
- ler Gna - den, du, Ma - ri - a, denn der Herr, der Herr ist mit

mp

Bla - go - dat - na - ya Ma - ri - e, Gos - pod' To - -
Vol - ler Gna - den, du, Ma - ri - a, denn - der Herr ist mit

mp

Bo - - - - go - - - - di -
Du, - - - - die du Gott ge -

* pacato (ital.) = gelassen, ruhig

13

bo - yu. Gos - pod', Gos - pod' To -
 Herr ist mit dir, der Herr ist

bo - yu, Gos - pod' To - bo - yu, Gos - pod', Gos - pod' To -
 dir, der Herr ist mit dir, denn der Herr, der Herr ist

bo - yu, Gos - pod' To - bo - yu, Gos - pod', Gos -
 dir, der Herr ist mit dir, denn der Herr, der

ce De - - - vo, Gos - - - To -
 bor'n, Jung - - - frau, der - - - p' - - - ist

17

bo - yu. mit dir. m

bo - yu. mit dir. *mp*

bo - yu. mit dir. ge - bor'n, De - vo, ra - dui - sya,
 Jung - frau, sei - - - ge - grüßt,

bo mit

2

mp Bla - go - slo - ven - na Ty,
 Un - ter den Frau - en all'n

pp Ma - ri - e, Gos - pod' To - bo - yu. Bla - go - slo -
 Gna - den, denn der Herr ist mit dir. Un - ter - den

Alle
 bla - go - dat - na - ya Ma - ri - e, Gos - pod' To - bo - yu. Bla - go - slo -
 du Ma - ri - a voll Gna - den, denn der Herr ist mit dir. Un - ter - den

23 *poco a poco cresc.*

bla - go - slo - ven - na Ty, bla - go - slo - ven -
 bist du ge - be - ne - deit, Se - gen ruht auf der

ven - na Ty, bla - go - slo - ven - na Ty. Bo - go - ro - di - ce
 Frau - en all'n bist du ge - be - ne - deit. Die du Gott ge - bor'n,

ven - na Ty, bla - go - slo - ven - na Ty. Bo - go - ro -
 Frau - en all'n bist du ge - be - ne - deit. Die du Gott

26

na Ty v zhe - nah, i bla - go - slo -
 Frucht dei - nes Lei - bes, die du ge -
 De - vo, ra - dui - sya, De - vo, ra - dui - sya, ya - ko
 Jung - frau, sei ge - grüßt, Jun - ge, sei ge - grüßt! Un - ser

De - vo, ra - dui - sya, dui - sya, ya - ko
 Jung - frau, sei ge - grüßt! ge - grüßt! Un - ser

ya - ko
 Un - ser

28 *Con moto sentimento*

i ko Spa - sa ro - di - la, ya - ko Spa - sa
 R uns - rer See - len Heil, kam für uns - rer

ya - ko Spa - sa ro - di - la, ya - ko Spa - sa
 kam für uns - rer See - len Heil, kam für uns - rer

sa, ya - ko Spa - sa ro - di - la, ya - ko Spa - sa
 ter kam für uns - rer See - len Heil, kam für uns - rer

Spa - sa, ya - ko Spa - sa ro - di - la, ya - ko Spa - sa
 Ret - ter kam für uns - rer See - len Heil, kam für uns - rer

30

ro - di - la. Bo - go - ro - di - ce
See - len Heil. Die - du - Gott ge - bor'n,

ro - di - la. Bo - go - ro - di - ce,
See - len Heil. Die - du - Gott ge - bor'n,

ro - di - la. Bo - go - ro
See - len Heil. Die - du

ro - di - la. Bo - go - ro - di - ce
See - len Heil. Die - du - Gott ge -

32 *poco a poco decresc.*

De - vo, - ra - dui
Jung - frau, - sei ge

ra - dui - s
sei ge

De - vo, - ra -
Jung - frau, - sei

De - vo, - ra -
Jung - frau, - sei

sya.
grüßt!

mf

De - vo, - ra -
Jung - frau, - sei

bla - go - dat - na -
vol - ler Gna - den

34 *leggiero, dolce ma listesso tempo*

mp

Gos - pod' To - bo - yu.
Denn der Herr ist mit dir.

ri - ye, Gos - pod' To - bo - yu.
- ri - a, der Herr ist mit dir.

mp

Gos - pod' To - bo - yu.
Der Herr ist mit dir.

p

ya Ma - ri - ye,
du, Ma - ri - a, Gos - pod' To - bo -
der Herr ist mit

38 *mf* *f*

Ya - - ko Spa - sa ro - di - la, ya - ko Spa - sa - ro - di -
 Christ - - kam für uns - rer See - len Heil, Chris-tus kam für uns - rer See - len

mf *f*

Ya - - ko Spa - sa ro - di - la, ya - ko Spa - sa - ro - di -
 Christ - - kam für uns - rer See - len Heil, kam - für uns - rer See - len

mf *f*

Ya - - ko Spa - sa ro - di - la, Spa - sa -
 Christ - - kam für uns - rer See - len Heil, uns - rer sa -

mf *f*

yu. Ya - ko Spa - sa ro - di - la, Sp
 dir. Christ kam für uns - rer See - len Heil, u

42 *mp* *mf* *mp*

la ye - si dush na - shikh ve - si dush na -
 Heil, von dir zur Welt ge-brac' aikh, ye - si dush na -
 Heil, zur Welt ge - bracht, von dir zur Welt ge -

ye - si dush na - shikh, ye - si dush na -
 von dir zur Welt bracht, von dir zur Welt

46 *p* *pp* *pp* *pp*

si dush na - shikh.
 dir zur Welt ge - bracht.

ye - si dush ye - si dush na - shikh.
 von dir zur Welt, von dir zur Welt ge - bracht.

ye - si dush na - shikh.
 von dir zur Welt ge - bracht.

shikh, ye - si dush na - shikh.
 bracht, von dir zur Welt ge - bracht.

114 Mit dir, Maria, singen wir

Text: Eugen Eckert (*1954)
 n. d. franz. Original aus Chartres
 Melodie: J. C. Gianadda
 Satz: Peter Planyavsky (*1947) 2003

Einleitung ad lib. Lied

Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir! — Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen
 Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir! — Mit dir,
 Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir! — dir, a,
 Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir! —

6

wir von Got - tes Heil Zeit. Uns
 sin - gen wir von in uns - rer Zeit. Uns
 sin - gen wir vor Heil in uns - rer Zeit. Uns
 sin - Got - tes Heil in uns - rer Zeit. Uns

hoff - nung, die du trugst, es kommt der Tag, — der uns be - freit.
 agt die Hoff - nung, die du trugst, es kommt der Tag. —
 trägt die Hoff - nung, die du trugst, es kommt der Tag. —
 trägt die Hoff - nung, die du trugst, es kommt der Tag, der uns be -

1. Hell strahlt dein Lied durch je - de Nacht: ich prei - se Gott, Ma - gni - fi - cat.
 3. Dein Ju - bel steckt auch and - re an, ös - ter - lich klingt er Ton für Ton.

1. Hell strahlt dein Lied, ich prei - se Gott, Ma - gni - fi -
 3. Dein Ju - bel, ös - ter - lich klingt er, Ton für

1. Hell strahlt dein Lied, ich prei - se Gott,
 3. Dein Ju - bel, ös - ter - lich klir,

freit. 1. Hell strahlt dein Lied, ich prei - se
 3. Dein Ju - bel, ös - ter - lich

1. Him - mel und Erd hat er ge - macht, n. er - ho - ben
 3. Gro - ßes hat Gott an dir ge - tan, ses - - ter uns dein

1. cat. Him - mel und Erd macht, der mich er -
 3. Ton. Gro - ßes hat Go' Gro - ßes wirkt dein

1. cat. Him - mel ge - macht, der mich er -
 3. Ton. Gro - ßes Gro - ßes wirkt dein

1. cat. at er
 3. Ton. ge - tan, ge - macht, der mich er -

Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir

hat. Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir
 r uns.

no - ben hat. Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir
 3. Sohn unter uns.

1. no - ben hat. Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir
 3. Sohn unter uns. von Got - tes

23

— von Got - tes Heil in un - se - rer Zeit. Uns trägt die Hoff - nung auf den

— von Got - tes Heil in un - se - rer Zeit. Uns trägt die Hoff - nung auf den

— von Got - tes Heil in un - se - rer Zeit. Uns trägt die Hoff - nung

Heil in uns - rer Zeit. Uns trägt die Hoff - nung, die dr

27

Tag, der uns be - freit. 2. Du — weißt k. je du weißt, was

4. Hell — strahlt je cht, pflanzt fort die

Tag, der uns be - freit. 2. L. heil. n Kreuz und Leid,

Tag, der uns be - freit. weißt Lied um strahlt Kreuz und Leid,

Tag, — Du weißt Lied um strahlt Kreuz und Leid,

Tag, — Dein weißt Lied um strahlt durch die Nacht,

31

en beugt und biegt, doch du be - singst den, der be -

bens - me - lo - die: es kommt, der satt und fröh - lich

— weißt, was Men - schen beugt und biegt, doch du be -

fort die Le - bens - me - lo - die, es kommt, der

2. du weißt, was Men - schen beugt und biegt, doch du be -

4. pflanzt fort die Le - bens - me - lo - die, es kommt, der

2. du weißt, was Men - schen beugt und biegt, doch du be -

4. pflanzt fort die Le - bens - me - lo - die, es kommt, der

34

2. freit, weißt, dass das Le - ben letzt-lich siegt.
 4. macht, der dei-nem Lied den Glanz ver - lieh.

2. singst den, der be - freit; das Le - ben letzt - lich siegt. -
 4. fröh - lich macht, der dei - nem Lied den Glanz ver - lieh. -

2. singst den, der be - freit; das Le - ben letzt - lich siegt. -
 4. fröh - lich macht, der dei - nem Lied den Glanz ver - lieh.

2. singst den, der be - freit; das Le - ben letzt - lich siegt. -
 4. fröh - lich macht, der dei - nem Lied den Glanz

37

Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir von Got -

Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir

Mit dir, Ma - ri - a, sin - ger

Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir

es Heil in

Got - tes Heil in

40

Zeit. Ur

uns - rer Zeit

uns - r

die du trugst, es kommt der

Hoff - nung, die du trugst, es

die Hoff - nung, die du trugst, es

trägt die Hoff - nung, die du trugst, es

43

uns be - freit. Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir.

der Tag. Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir.

kommt der Tag. Mit dir, Ma - ri - a, sin - gen wir.

kommt der Tag, der uns be - freit. Ma - ri - a, sin - gen wir.

Rechte: Strube Verlag, München (Text)
 Studio SM, Paris, Autorisation SECLI 03/021 (Melodie)
 Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

Nachtlied

115 Herr, bleibe bei uns GL 18,8 / EG 483

Text: Lk 24,29
Melodie: Albert Thate (1903–1982) 1935

Kanon für 3 Stimmen

Herr, blei-be bei uns; denn es will A-bend wer-den und der Tag hat sich ge-nei-get.

Rechte: Bärenreiter Verlag, Kassel

116 Ruhet von des Tages Müh EG 492

Martin 7 (12) 1931

Kanon für 4 Stimmen

Ru-het von des Ta-ges Müh, Nacht will es
Lasst die Sorg bis mor-gen früh! Gott den.

Rechte: Verlag Merseburger, Kassel

117 Herr, bleibe bei uns

Capo III D = F

$\text{♩} = 72$ (2/2 Soul-Rock)

Text und Musik: Gregor Linßen (*1966)
aus der Messe „Lied vom Licht“

rr, blei-be bei uns; denn es will A-bend wer-den; Herr, blei-be bei uns; denn un-ser Glau-be ist so klein, auf un-tern schwe-ren We-gen, denn es will A-bend wer-den; un-ser Glau-be ist so klein,“

Strophen 1-3

Pedal

14 Dm $\frac{G}{H}$ G C⁷ - 3

1. 7 so ha - ben sie ge - sagt.
 2. und der Tag hat sich ge - neigt.“
 3. wenn der Tag zu En - de ist.

18 F $\frac{Gm7}{F}$ F C⁴ - 3 $\frac{A}{C\#}$

1. Sie hör - ten stau - nend ihn von den fi - ten
 2. Als er das Brot brach und stillt and Wein,
 3. In dei - ner Gü - te

22 Dm $\frac{G}{H}$ - 3 Refrain

Doch wer er war, acht ge - fragt.
 7 da er kar - Herr - lich - keit.
 in de - Le - ben bist. 1.-3. Nicht, der

C Cm⁷ B^b C

nicht, der „war“, nicht, der „ir - gend - wann mal wer - den wird“.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

in der Wdh. des letzten Refrains

30 F F⁴ - 3 gm⁷ C⁴ - 3 1. Cm⁴ F B^b C

Er ist Wort und Weg, der „Ich bin da“. Nicht, der

32 2. Cm⁴ F 1.+2. dal Coda

da“.

37

Rechte: EditionGL, Ne

118

Jer

Text: nach Heinr. Hoffmann v. Fallersleben (1798–1874) 1837

Melodie: Joh. Christian Heinr. Rinck (1770–1846) 1827

Satz: Ludwig Erk (1807–1883), 1841

so - bend wird es wie - der; ü - ber Wald und Feld
 in dei - nem Stre - ben fühlst, mein Herz, auch Feld du:

cresc.
 senkt sich Frie - den nie - der und es ruht die Welt.
 Frie - de kann dir ge - der ben wah - re A - bend - ruh.

cresc.

119 Bleib bei uns, Herr

Text: Anonymus 1597
Musik: Michael Praetorius (1571–1621) 1610

Bleib bei uns, Herr, bleib bei uns, Herr, denn es will A-bend wer - den,

bleib bei uns, Herr, bleib bei uns, Herr, denn es will A-bend wer - den

leuch - ten auch zu un - sern Zei - Zei - ten; da - für wir

dei - nen N - ig, A - - men, da - für wir dei - nen Na - men

1. da - für wir 2.
olln lo - ben e - wig, A - men, lo - ben e - wig, A - men, da - für wir dei - nen men.

120 Bleib bei uns, Herr

Abide with me

Deutscher Text: Franz-Josef Rahe (*1947), Str. 1; Paul Ringseisen, Str. 2+3

Englischer Text: Henry Francis Lyte (1793–1847) 1847

Melodie und Satz: William Henry Monk (1825–1889) 1861

1. Bleib bei uns, Herr, die Son - ne ge - het nie - der, in die - ser
 2. Bleib bei uns, Herr, der A - bend keh - ret wie - der, ein Tag voll
 3. Bleib bei uns, Herr, im Dun - kel uns - rer Sor - gen. Du bist das

1. A - bide with me; fast falls the e - ven - tide;
 2. I need thy pres - ence ev - 'ry pass - ing hour;

1. Nacht sei du uns Trost und Licht. Bl
 2. Müh' und das Plag hat sich ge - neigt. r
 3. Licht, das nie - mals mehr er - lischt. b.

1. deep - ens: Lord, with me a - bid
 2. grace can foil the tempt - er's p w. - er help - ers
 thy - self my

1. Hoff - ung, Weg und Le nicht al - lein, Herr Je - su Christ.
 2. Nacht senkt sich her - ni. n ü - ber uns dein An - ge - sicht.
 3. dir sind wir ge - bor Fü durchs Dun - kel, bis der Tag an - bricht.

1. fail
 2. guide Help of the help - less, O a - bide with me.
 Thro' cloud and sun - shine, Lord, a - bide with me.

Rechte: Ca.

mit deiner Gnade

Text: Friedrich Dörr (1908–1993)

Musik: Heinz Martin Lonquich (*1937)

Herr, bleib mit dei - ner Gna - de bei uns bis an das End, dass
 Herr, bleib mit dei - ner Treu - e bei uns in al - ler Not; er -
 Herr, bleib mit dei - nem Wor - te uns na - he, sprich uns an; in
 4. Herr, bleib mit dei - nem Se - gen bei dei - ner Jün - ger - schar; auf
 5. Herr, bleib mit dei - ner Lie - be bei uns in die - ser Welt; wenn

5

1. uns kein Un - heil scha - de und nichts von dir uns trennt.
 2. weis dich stets aufs Neu - e als Freund und gu - ter Gott!
 3. dir ist uns die Pfor - te zur Wahr - heit auf - ge - tan.
 4. al - len un - sern We - gen mach dich uns of - fen - bar.
 5. kei - ne Hoff - nung blie - be, du bist's, der uns er - hält.

Rechte: Friedrich Dörr, 1974 Rechtenachfolge (Text)
 Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

122 Von guten Mächten

D Hm Em A F# Hm

1. Von gu - ten Mäch - ten — treu und still um - ge
 2. Noch will das al - te — uns - re Her - zen , und ge -
 3. Und reichst du uns den — schwe - ren Kelch, der , ans bö - ser
 4. Doch willst du uns noch ein - mal Freu - die - ser Welt und
 5. Lass warm und still die — Ker - zen heu me. du in uns - re
 6. Von gu - ten Mäch - ten — wun - der - b , - war - ten wir ge -

A C# F#m

1. trös - tet wur So will ich die - se
 2. Ta - ge sch Ach, Herr, gib un - sern
 3. an den t neh - men wir ihn
 4. ih - rer Dann wolln wir des Ver -
 5. Dun - ke Führ, wenn es sein kann,
 6. trost, Gott ist mit uns am

A Hm D G E A D

mit euch le - ben und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
 scheuch - ten See - len das Heil, das du für uns be - rei - tet hast.
 - bar oh - ne Zit - tern aus dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand.
 - ge - nen ge - den - ken und dann ge - hört dir un - ser Le - ben ganz.
 wie - der uns zu - sam - men. Wir wis - sen es: Dein Licht scheint in der Nacht.
 j. A - bend und am Mor - gen und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

Rechte: 1998, Gütersloher Verlagshaus, in der Verlagsgruppe Random House GmbH (Text). Aus: Widerstand und Ergebung
 beim Autor (Musik)

123 Der Tag hüllt sich in Dunkelheit

Text: Raymund Weber (*1939) 2003
Musik: Isaac Smith († 1805)

1. Der Tag hüllt sich in Dun - kel - heit, und Nacht ins Le - ben sinkt.
2. Der Lö - we, der im Fins - tern schleicht, in uns und um uns her.
3. Nur du be - herrschst das Grau'n der Nacht, bannst Un - heil und Ge - fahr,
4. Be - wahr die Welt mit dei - nem Se - gen, um - fang uns treu und sacht.

8

Wir Men - schen spü - ren Hass und Streit, die A - in ringt.
Mach, Herr, dass er bald von uns weicht, zu schwer.
der ü - ber al - les Le - ben wacht ge - bar.
Lass gu - te Kräf - te neu sich re - ren Nacht.

Rechte: beim Autor (Text)

124 Du lässt den Tag,

(auch als Hymnus zu verw

Text: Raymund Weber (*1939) 1989
nach dem englischen „The day Thou gavest“
Musik: Clement Cotterill Scholefield (1839–1904) 1874

1. Du o Gott, nun en - den und
2. Die e - st dem Tag ent - ge - gen, wir
3. Wenn schein der Son - ne schwin - det und
4. De Mor - gen oh - ne Hal - ten als
5. r Gott, ist oh - ne Gren - zen. Auch

1. brei - test Dun - kel ü - bers Land. Wir wa - ren heut in
2. ru - hen aus in dei - ner Nacht. Wir dan - ken dir für
3. Licht den fer - nen Län - dern bringt, wird dein Er - bar - men
4. Leuch - ten um die Er - de geht, scheint auf in wech - seln -
5. da, wo Men - schen - macht re - giert, wird neu der gro - ße

6

1. dei - nen Hän - den, nimm uns — auch jetzt — in dei - ne Hand.
 2. Schutz — und Se - gen wie je - der Mensch, be - tend wacht.
 3. dort — ver - kün - det, viel - tau - send - fach — dein Lob — er - klingt.
 4. den — Ge - stal - ten ein un - auf - hör - li - ches — Ge - bet.
 5. Tag — er - glän - zen, zu dem — du al - le Men - schen führst.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Text)

125 Komm, o Tod, du Schlafes Bruder

Komm, o Tod, du Schla-fes Bru
 lö - se mei - nes Schiff - leins Ru
 füh - re - mich nur
 mich an - si - chern

6

fort;
 Port.

wer da will, dich scheu - en,
 mich viel - mehr er - freu - en;

n durch dich komm ich — hi - nein zu dem schöns - ten Je - su - lein.

126 Die Nacht ist kommen

Text: Petrus Herbert (ca. 1530–1571)
Musik: Adam Gumpelzhaimer (1559–1625)
aus „Neue deutsche geistliche Lieder“ 1591

1. { Die Nacht ist kom - men, drin wir ru - hen sol - len; } dass wir uns
{ Gott walt's zu From - men nach seim Wohl - ge - fal - len, }

le - gen in seim Gleit und Se - gen, der R... an zu...
le - gen in seim Gleit und Se - gen, der Ruh zu
le - gen in seim Gleit der Ruh zu

der Ruh zu pfle - - gen.
der Ruh zu pfle - gen.
- gen, der Ruh zu pfle - - gen.

2. Lass uns einschlafen mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen und von dir nicht wanken.
Lass uns mit Züchten unser Tun und Dichten
||: zu dein Preis richten. :||
3. Vater, dein Name werd von uns gepreiset,
dein Reich zukomme, dein Will werd beweiset,
frist unser Leben, wöllst die Sünd vergeben.
||: Erlös uns, Amen! :||

128 Der Mond ist aufgegangen EG 482

Aus: Sieben geistliche Volkslieder, Nr. 1

Text: Matthias Claudius (1740–1815) 1779
 Melodie: Joh. Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1790
 Satz: Max Reger (1873–1916)

Mäßig langsam

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
 5. Gott, lass dein Heil uns schau - en, auf nichts Ver - gäng - lichs trau nicht
 7. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men ni

1. Him - mel - hell und klar. Der - wa - schwei - get und
 5. Ei - tel - keit uns freun. La - ei. wer - den und
 7. ist der A - bend - hauch. mit Stra - fen und

1. aus - get der wei - ße Ne - bel - wun - der - bar.
 5. vor - den wie Kin - der fromm und - fröh - lich sein.
 7. lä - schla - fen und un - sern kran - ken - Nach - barn auch.

2. Ist die Welt so stille
 in der Dämmerung Hülle
 so traulich und so hold
 als eine stille Kammer,
 wo ihr des Tages Jammer
 verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?
 Er ist nur halb zu sehen
 und ist doch rund und schön.
 So sind wohl manche Sachen,
 die wir getrost belachen,
 weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wir stolzen Menschenkinder
 sind eitel arme Sünder
 und wissen gar nicht viel.
 Wir spinnen Luftgespinste
 und suchen viele Künste
 und kommen weiter von dem Ziel.

6. Wollst endlich sonder Grämen
 aus dieser Welt uns nehmen
 durch einen sanften Tod;
 und wenn du uns genommen,
 lass uns in Himmeln kommen,
 du unser Herr und unser Gott.

129 Der Mond ist aufgegangen EG 482

Text: Matthias Claudius (1740–1815) 1779
 Melodie: Joh. Abraham Peter Schulz (1747–1800) 1790
 Satz: Peter Bares (*1936) 2003

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein pran - gen am Him-mel hell und klar. Der

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein pran - gen am Him-mel hell r

Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie-sen stei - get der wei-ße Ne-ß

Der Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie-sen stei - get der wei-ße Ne-ß
 der - bar.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

130 Komm, Trost der Welt

Text: Christian August von Eichendorff (1788–1857)
 Melodie: Christian Lahusen (1886–1975)

1. Komm, Trost der Welt, du st' von den Ber - gen sacht, die
 2. Die Jah - re wie die sen mich hier - ein - sam stehn, die
 3. O Trost der Welt, du hat mich so - müd ge - macht, das

1. ... nla - fen, ein Schif - fer nur noch, wan - der - müd, singt
 ges - sen, da tratst du wun - der - bar zu mir, wenn
 dun - kelt, lass aus - ruhn mich von Lust und Not, bis

ü - bers Meer sein A - bend - lied zu Got - tes Lob im Ha - fen.
 ich beim Wal - des - rau - schen hier ge - dan - ken - voll ge - ses - sen.
 dass das ew - ge Mor - gen - rot den stil - len Wald durch - fun - kelt.

Rechte: Bärenreiter-Verlag, Kassel

131 Ein Danklied sei dem Herrn

Text: Guido Maria Dreves (1854–1909) 1886
Musik: Josef Venantius Wöss (1863–1943)

Langsam

1. Ein Dank-
2. O sei
3. Gib

lied sei dem
zu sei - nem
dich in sei - ne

Herrn für
Lob nicht
Hand mit

für al - le
trä - ge, mei - ne
in - ni - gem Ver -

sei - ne Gna -
de; er
See - le, und
trau - en, sollst

5

wal - tet nah und fern,
er dich er - hoh,
nicht auf ei - tel Sand,

kennt zu sei - nem
auf ech - ten Fe'

al - le uns -
lob

Pfa.
h

9

ganz oh - ne Maß
drum sei am Ta -
ganz ge - ben dich

ist

all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
Na - me von dir groß ge - macht.
sei ge - wiss, er meint es gut.

mf *cresc.*

Rechte: Anton Böhm u. c.

132 I neiget

Text: Greifswald 1597
Melodie: Bartholomäus Helder (1585–1635) 1646/48
Satz: Roland Büchner (*1954) 2002

Sologruppe

1. Der Tag hat sich ge - nei - get, die
Gott sei ge - be - ne - dei - et, der

2. Nichts ist auf die - ser Er - den, das
al - lein die Güt des Her - ren, die

3. Ich bitt, dass du mir gnä - dig um
mach mich von Sün - den le - dig, gib


4. Mein Leib, mein Seel, mein Le - ben, mein
was du mir hast ge - ge - ben, be -

p *U*



1. Nacht hat sich ge - naht. }
 uns be - schüt - zet hat. }
 2. da be - stän - dig bleibt, }
 währt in E - wig - keit. }
 3. Chris - ti wil - len seist, }
 mir den Heil - gen Geist, }
 4. Haus, mein Gut und Ehr, }
 fehl ich dir, o Herr, }

1. Er wollt durch sei - ne
 2. steht al - len Men - schen
 3. der mich wei - se und
 4. in dein gött - li - chen

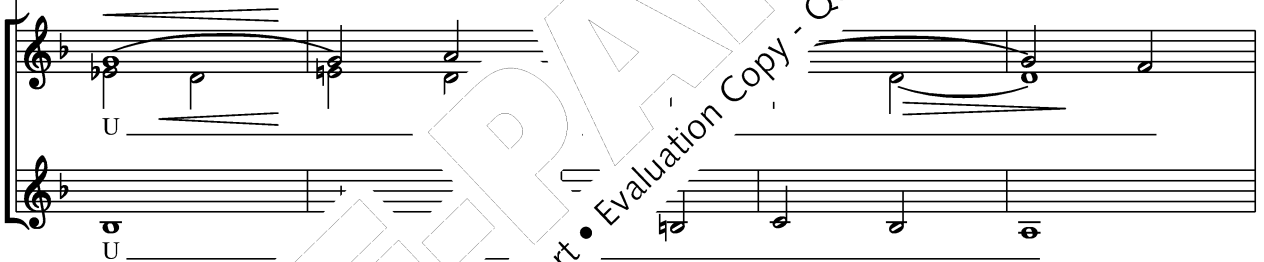


U

U

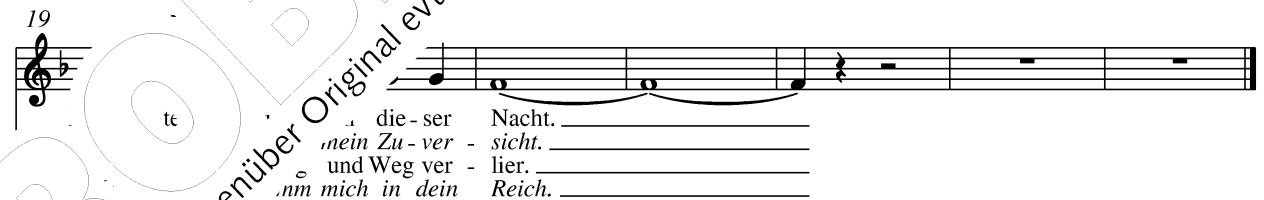


1. Gü - te, durch sei - ne gro - ße Macht gnä - dig - lich be -
 2. of - fen, Gott lässt die Sei - nen nich' setz ich all mein
 3. leh - re, ja, der mich leit und füh' auf dass ich nim - mer -
 4. Hän - de; be - hüt mich gnä - dig - lich; - gib mir ein se - lig




U

U



te

die - ser Nacht. _____
 mein Zu - ver - sicht. _____
 und Weg ver - l i e r. _____
 .nm mich in dein Reich. _____



U

133 Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände

Text und Musik: Martin Gotthard Schneider (*1934) 1967

Vorspiel

Flöte
(Klarinette,
Trompete)

Kontrabass

Kehrsvers

Instr.

Sopran
Alt

Tenor

Bass

Kontrabass

1.-4. Die - sen Tag, Herr, leg ich' zu-ru-ck denn du gabst ihn mir.

m denn du gabst ihn mir,

5

st doch der Zei-ten Ur-sprung und ihr En - de, ich ver - trau - e dir.

m ich ver - trau - e dir,

Fine

9 Strophen

1. Kom - men dunk - le Schat - ten ü - ber die Welt, —
 2. Ist mir heut ge - lun - gen, was ich mir er - träumt? —
 3. Wie - viel Wor - te blie - ben bes - ser un - ge - sagt? —
 4. Scheint mir auch das Le - ben oft oh - ne Sinn, —

11

1. wenn die ich plötz-lich be - fällt: Du machst das Dun - kel hell.
 2. Und w was ich ver - säumt? Du nimmst die Schuld von mir.
 3. Wann ha, d wie oft nur ge - klagt? Du weißt ja, wie ich bin.
 4. fr Wo führt es mich hin? Du kennst auch mei - nen Weg.

Angst zu le - ben, mich plötz-lich be - fällt: Du machst das Dun - kel hell.
 wer kann es zäh - len, was ich ver - säumt? Du nimmst die Schuld von mir.
 hab ich ge - dankt und wie oft nur ge - klagt? Du weißt ja, wie ich bin.
 ich mich auch manch-mal: Wo führt es mich hin? Du kennst auch mei - nen Weg.

Kv

134 Bewahre uns, Gott EG 171

Text: Eugen Eckert (*1954)

Melodie: Anders Ruuth (*1926)

Chor- und Instrumentalsatz: Michael Kokott (*1960) 2002

Querflöte 1

Querflöte 2

Querflöte 3

Sopran
Alt

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott,
 2. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott,
 3. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Go
 4. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, C

Tenor
Bass

Tasteninstrument

7

Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not, sei
 Voll Wär - me und Licht im An - ge - sicht, sei
 Sei Wil - le und Kraft, die Frie - den schafft, sei
 Dein Hei - li - ger Geist, der Le - ben ver - heißt, sei

13

1. um uns mit dei - nem Se - - gen. Sei Quel - le
 2. na - he in schwe - ren Zei - - ten. Voll Wär - me
 3. in uns, uns zu er - lö - - sen. Sei Wil -
 4. um uns auf un - sern We - - gen. Dein Hei

19

sei um uns mit dei - nem Se - - - gen.
 sei na - he in schwe - ren Zei - - - ten.
 sei in uns, uns zu er - lö - - - sen.
 sei um uns auf un - sern We - - - gen.

Rechte: Strube Verlag, München (Text)
 Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie und Satz)

135 In dieser Nacht

GL 703

Text: Köln 1727
 Melodie: nach Düsseldorf 1759
 Satz: Peter Planyavsky (*1947) 2003

1. In die - ser Nacht sei du mir Schirm und
 2. O Je - su mein, die heil - gen Wun - den
 3. O gro - ße Frau, Ma - ri - a nich

1. In die - ser Nacht, in die - ser Nacht
 2. O Je - su mein, o Je - su me
 3. O gro - ße Frau, o gro - ße F

1. In die - ser Nacht, in die
 2. O Je - su mein, o
 3. O gro - ße Frau, o Frau,

1. In die - ser Nacht, die
 2. O Je - su mein, at,
 3. O gro - ße Frau, Frau,

Wacht; dein schau
 durch dei - ne Macht wollst mich be -
 sol - len Ruh - statt sein für mei - ne
 Herz ich dir ver - traue in mei - nem

Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o Gott, durch dei - ne
 mein, die heil - gen Wun - den dein mir sol - len Ruh - statt
 Frau, Ma - ri - a, auf mich schau, mein Herz ich dir ver -

die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o Gott, durch dei - ne
 o Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein mir sol - len Ruh - statt
 o gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau, mein Herz ich dir ver -

in die - ser Nacht sei du mir Schirm und Wacht; o Gott, durch dei - ne
 o Je - su mein, die heil - gen Wun - den dein mir sol - len Ruh - statt
 o gro - ße Frau, Ma - ri - a, auf mich schau, mein Herz ich dir ver -

9

wah - ren vor Sünd und Leid, vor Sa - tans List und
See - le. In die - ser Ruh, mir die Au - gen
Schla - fen. Auch schüt - ze mich, Sankt Jo - sef, vä - ter -

Macht wollst mich be - wah - ren vor Sünd und Leid,
sein für mei - ne See - le. In die - ser Ruh, schließ
trau in mei - nem Schla - fen. Auch schüt - ze mich, Sankt

Macht wollst mich be - wah - ren vor Sünd und Leid,
sein für mei - ne See - le. In die - ser Ruh,
trau in mei - nem Schla - fen. Auch schüt - ze mich

Macht wollst mich be - wah - ren vor Sünd und
sein für mei - ne See - le. In die -
trau in mei - nem Schla - fen. Auch schüt -

13

Neid. Hilf mir im letz - ten Streit, - ren.
zu; den Leib und al - les Gut - le.
lich. Schutz - en - gel, streit für mich Waf - fen.

Sa - tans List und Neid. Hilf mir i in Tods - ge -
mir die Au - gen zu; den Leib un - ich dir be -
Jo - sef, vä - ter - lich. Schutz - en - gel, mit dei - nen

Sa - tans List und Neid. eit, in Tods - ge -
mir die Au - gen zu; Gut ich dir be -
Jo - sef, vä - ter - lich. mich mit dei - nen

Sa - tans List und N. letz - ten Streit, in Tods - ge -
mir die Au - gen d al - les Gut ich dir be -
Jo - sef, vä - ter gel, streit für mich mit dei - nen

18

In die - ser Nacht!
O Je - su mein!
O gro - ße Frau!

Tods - ge - fah - ren.
dir be - feh - le.
mit dei - nen Waf - fen.

- ren. In die - ser Nacht!
- le. O Je - su mein!
- fen. O gro - ße Frau!

fah - ren. In die - ser Nacht!
feh - le. O Je - su mein!
Waf - fen. O gro - ße Frau!

Empfohlene Aufführungsmöglichkeit: Gemeinde Str. 1+3, Chor Str. 2

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

136 The Lord bless you and keep you

Text: 4. Mose 6,24-26
Musik: John Rutter (*1945)

Andante espressivo (♩ = 72)

Chor Sopran *p dolce e legato*

The Lord bless you and keep you: _____ The

Orgel *p legato sempre*

I

II Sw.

Ped.

5

Lord make his face to shine up-on you and be gra-cious, and be

8

S *p dolce sempre*

A ...to you. The Lord bless you and keep you: _____ The

T

B *p dolce sempre*

13 *mp* gra - cious,
 Lord make his face to shine up-on you, to shine up-on you and be gra - cious, and be
 gra - cious,
 gra - cious,

17 *mp cresc.*
 gra - cious un-to you: The of his
 gra - cious

21 *mp cresc.* *mf*
 up - on you The Lord lift up the light of his

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25 *mp* *dim.*
 and give you peace,
 coun - te - nance up - on you

29 *p* *dim.* *pp*
 and give you peace,
 and give you peace,

33 *a tempo*
 peace.
 peace.
 A - - - - men.
poco rit. *cresc.* *a tempo (Ch.)* *mp*

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

mf a - - - men, *f* a - - - men, *mf* a -

mf a - - - men, *f* a - - - men, a - men, a - men,

mf a - - - men, *f* a -

cresc. a - men, *mf* a - men, *f* a -

cresc. *mf cresc.* *f*

Sw.

41

mp men, a - -

mf a -

p men, a - - men.

p dim. men, a - - men.

pp men.

p dim. men, a - - men.

pp men.

p dim. men, a - - men.

pp men.

p men, a - - men.

p dim. men.

pp men.

dim. *p* *rall.* *molto rit.* *dim.* *pp*

Rechte: Oxford University Press 1981. Reproduced by permission.
 Permission for this title covers world excluding USA.

137 Nun ruhen alle Wälder EG 477

BoWV 87.21 / aus: Volksliederbuch I

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1647
 Melodie: 15. Jahrhundert
 Satz: Helmut Bornefeld (1906–1990) 1939

*
 S I 1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und Fel - der, es schläft
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die Nacht,
 S II 1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und Fel
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - tr
 A I *c.f.* 1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich
 A II 1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - s n + Fel es
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nac' n Jen, die
 T 1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und Fel - der, es
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die
 B 1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und Fel - der, es
 2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die

5
 die gan - ze Welt: oer, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -
 des Ta - ge Feind. ein an - dre Son - ne, mein Je - sus, mei - ne
 schläft die Nacht a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -
 Feind. Fahr hin; ein an - dre Son - ne, mein Je - sus, mei - ne
 a - ze Welt; ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -
 a - ges Feind. Fahr hin; ein an - dre Son - ne, mein Je - sus, mei - ne
 schläft die gan - ze Welt; ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -
 Nacht, des Ta - ges Feind. Fahr hin; ein an - dre Son - ne, mein Je - sus, mei - ne Won -
 schläft die gan - ze Welt; ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -
 Nacht, des Ta - ges Feind. Fahr hin; ein an - dre Son - ne, mein Je - sus, mei - ne

* Die Oberstimmen sind so klein zu besetzen, dass der Cantus in jedem Fall deutlich erkennbar bleibt.
 Der 1. Sopran kann auch instrumental ausgeführt oder ganz weggelassen werden.

10

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - - - ge - fällt.
 Won - ne, gar hell in mei - nem Her - - - - - zen scheint.

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - - - ge - fällt.
 Won - ne, gar hell in mei - nem Her - - - - - zen scheint.

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.
 Won - ne, gar hell in mei - nem Her - zen scheint.

gin - nen, was eu - rem Schöp - - - fer wohl - - -
 Won - ne, gar hell in mei - - - nem Her - - -

- nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - - -
 - ne, gar hell in mei - nem Her - - -

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - - - ge - fällt.
 Won - ne, gar hell in mei - nem Her - - - - - zen scheint.

8. Breit aus die Flügel beide
 O Jesu, meine Freude,
 und nimm dein Küchlein ein.
 Will Satan mich hinführen,
 so lass die Fügel
 „Dies Küchlein“

9. Auch euch, ihr meine Lieben,
 soll heute nicht betrüben
 kein Unfall noch Gefahr.
 Gott lass euch selig schlafen,
 stell euch die güldnen Waffen
 ums Bett und seiner Engel Schar.

Rechte: Carus-Verlag

20 *rit.* - - - - - *a tempo*

ff *p*

Schutz - herr! Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send

ff *p*

Schutz - herr! Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü - gel, send

ff *p*

Schutz - herr! Schirm beid, Leib und Seel, un - ter dei - ne Flü

25 *rit.* - - - - - *a tempo*

p *pp*

uns dein En - gel. Lass uns ein - schl mit Ge -

p *pp*

uns dein En - gel. Lass uns eir gu - ten Ge -

p *pp*

uns dein En - gel. Lass u. fen mit gu - ten Ge -

29 *mf* *mf* *mp* *mp*

dan - ken, fröh - lic und von dir nicht wan - ken, lass uns mit

mf *mp* *mp* *mp*

dan - ken, auf - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit

mf *mp* *mp* *mp*

ch auf - wa - chen und von dir nicht wan - ken, lass uns mit

34 *rit.* - - - - - *pp* *pp*

p *pp*

- ser Tun und Dich - ten zu deinem Preis rich - - - ten.

p *pp*

ch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu deinem Preis rich - - - ten.

p *pp*

Züch - ten un - ser Tun und Dich - ten zu deinem Preis rich - - - ten.

140 Abends, wenn ich schlafen geh

Text: aus „Des Knaben Wunderhorn“
Musik: Engelbert Humperdinck (1854–1921)
Bearbeitung: Marco De Cillis 2003

Langsam

A-bends, wenn ich schla-fen geh, vier-zehn En-gel um mich stehn: — zwei zu mei-nen
 A-bends, wenn ich schla-fen geh, — vier-zehn En-gel um mich stehn: — zwei zu mei-nen
 A-bends, wenn ich schla-fen geh, — vier-zehn En-gel um mich stehn: zwei zu
 A-bends, wenn ich schla-fen geh, vier-zehn En-gel um mich stehn: —

Häup - ten, — zwei zu mei-nen Fü - ßen, zwei zu mei-ner
 Häup - ten, zwei zu mei-nen Fü - ßen, zwei zu mei-ner
 Häup - ten, zwei zu mei - nen Fü zu mei-ner
 Häup - ten, — zwei zu mei-nen zu mei-ner Rech-ten,

zwei zu mei - ner Lin ken, zwei-e, die mich
 zwei zu - e, die mich de - cken, zwei-e, die mich
 Rech - ner Lin-ken, zwei-e, die mich de - cken, zwei-e,
 - ner Lin - ken, zwei-e, die mich de - cken,

zwei-e, die mich wei - sen zu Him-mels Pa-ra - dei - - - sen!
 cken, zwei-e, die mich wei - sen zu Him-mels Pa-ra - dei - - - sen!
 die mich we-cken, zwei-e, die mich wei - sen zu Him - mels Pa-ra - dei - sen!
 zwei-e, die mich we - cken, zwei-e, die zum Him - mel wei - - - sen!

31

ve - spe - ra - scit, in - cli -

ve - spe - ra - scit, in - cli -

ve - spe - ra - scit, in - cli - na - ta est jam

cum, ad ve - spe - ra - scit, in - cli - ta

cum, ad - ve - spe - ra - scit, in - cli - na - ta

cum, ad - ve - spe - ra - scit, in - cli - na - ta est jam

37

na - ta est jam di - - - es, ma - ne, ne cum,

na - ta est jam di - - - es, ma - ne, ma -

di - - - es, ne no - bis - cum,

est jam di - no - bis - - cum, ad - ves - pe -

est jam di - ma - ne, ma - - ne,

jam ma - ne no - bis - - cum, ma -

43

- ne, ad - ve - spe - ra - - - scit.

- cum, ad - ve - spe - ra - - - scit.

ne quo - ni - am ad - ve - spe - ra - - - scit.

- - - scit, ad - ve - spe - ra - - - scit.

quo - - ni - am ad - ve - spe - ra - - - scit.

- - - ne, quo - ni - am ad - ve - spe - ra - - - scit.

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Aus: Rheinberger-Gesamtausgabe, Band 7 (CV 50.207). Einzelausgabe der deutschen Fassung: CV 50.069/20

PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Kurzlesungen¹

Im Jahreskreis:

1) Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen [Kindern] wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Schmuck auf deiner Stirn werden. (Dt 6, 4–8)

2) Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser! Auch wer kein Geld hat, soll kommen. Kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? [...] Neigt euer Ohr mir zu und kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen gemäß der beständigen Huld, die ich David erwies. (Jes 55, 1–3)

3) Du, Israels Hoffnung, sein Retter zur Zeit der Not, warum bist du wie ein Fremder im Land und wie ein Wanderer, der nur über Nacht einkehrt? Warum bist du wie ratloser Mann, wie ein Krieger, der nicht zu siegen vermag? Du bist doch in unsrer Mitte, Herr, und dein Arm ist über uns ausgerufen. Verlass uns nicht [, Herr, '

4) Lasst euch durch den Zorn nicht zerschlagen. Die Sonne soll über eurem Zorn nicht scheinen, dem Teufel keinen Raum! (Eph 4, 26+)

5) In eurem Herzen herrsche die Friede, die durch das Wort Christi wohnt in euch. Belehrt und ermahnt euch gegenseitig mit dem Geist eingibt. Alles, was ihr in Worten tut, tut im Namen Jesu, des Herrn. (Kol 3, 15–17)

6) Das Gericht seines Zorns ist über uns gekommen, das wir durch Jesus Christus, den Herrn, erlitten haben. Er ist für uns gestorben, um uns zu erlösen und im Leben, ob wir nun wachen oder schlafen. (1 Thess 5, 9–10)

Friedens heilige euch ganz und gar und belehrt euch gegenseitig mit dem Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun. (1 Thess 5, 23+24)

8) Seid nüchtern und wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann. Leistet ihm Widerstand in der Kraft des Glaubens! (1 Petr 5, 8+9)

9) Sie werden sein Angesicht schauen, und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben. Es wird keine Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit. (Off 22, 4+5)

Advent:

1) Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. (Jes 45, 8)

2) Wenn man euch sagt: Befrag die Berge und sie werden euch verkündigen, die flüstern und ihr werdet hören. Soll ein Volk nicht lieber hören, wenn man für die Lebenden spricht? Warnung: Wer nicht glaubt, wird verdammt. Er wandelt im Morgenrot. Er wandelt im Morgenrot. Und wenn er hungrig ist, wütet er. Er blickt nach oben und sieht nur Not, Finsternis. Doch die Finsternis wird nicht bleiben. (Jes 8, 19–23; 9, 1–4)

3) Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn –, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, so erhöre ich euch. Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden – Spruch des Herrn. Ich wende euer Geschick [...]. (Jer 29, 11–14)

4) Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren. (Phil 4, 4–7)

¹ Die Texte der Kurzlesungen sind der „Einheitsübersetzung“ (EÜ) der Bibel entnommen, deren Rechte bei der Katholischen Bibelanstalt Stuttgart liegen.

Weihnachtszeit:

1) Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß, und der Friede hat kein Ende. Auf dem Thron Davids herrscht er über sein Reich; er festigt und stützt es [...]. (Jes 9, 5+6)

2) Denn ihr wisst, was Jesus Christus, unser Herr, in seiner Liebe getan hat: Er, der reich war, wurde euretwegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen. (2 Kor 8, 9)

3) Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben des Alls eingesetzt und durch den er auch die Welt erschaffen hat; er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens. (Hebr 1, 1–3a)

4) Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das verkünden wir: das Wort des Lebens. Denn das Leben wurde offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns offenbart wurde. Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. (1 Jh 1, 1–3)

Fastenzeit:

1) Und wenn du zum Herrn, deinem Gott, auf seine Stimme hörst in allem, wozu ich dich verpflichte, du und deine Kinder, mit ganzer Seele, dann wird der Herr dein Gott sich wenden, er wird sich deiner erbarmen und dich aus allen Völkern zusammenbringen, die dich verstreut hat. Von dem Ende des Himmels werden die Heiden dein Gott, von dort zusammenbringen. (Dt 30, 2–4)

2) Denn so wie der Herr euer Gott ist: Nur in Umkehr und in stiller Vertrauensbeziehung der Herr darauf, euch zu erhören, er erhebt sich, um euch sein Angesicht zu zeigen. Der Herr ist ein Gott des Friedens. Auf ihn warten. Ja, du Volk auf Jerusalem wohnt, du brauchst jetzt den Herrn. Der Herr ist dir gnädig, wenn du um Antwort auf ihn wartest, sobald er dich hört. (Jes 30, 15a.18.19)

3) In Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt? Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch

zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. (Jes 58, 5–8)

4) Denn er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle von Einem ab; darum scheut er sich nicht, sie Brüder zu nennen und zu sagen: Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der Gemeinde. Da nun die Kinder Menschen von Fleisch sind, hat auch er in gleicher Weise Fleisch angenommen, um durch seinen Tod den Menschen Gewalt über den Tod zu geben, nämlich sie zu befreien, die durch die Fesseln der Knechtschaft verurteilt waren.

Osterzeit:

1) Da begann die Auferstehung. [...] Ihr wisst, wie Gott der Vater mit dem Heiligen Geist und mit dem Heiligen Geist Zeugen für alles, was in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie gekreuzigt und getötet. Gott aber hat ihn auferweckt und hat ihn erscheinen lassen vor dem Volk, wohl aber den von den Lebenden nicht gesehenen. Er hat uns bezeugt: uns, die wir mit ihm nach dem Tod gegessen und getrunken haben. Er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden, was er uns bezeugt hat: Das ist der von Gott eingesetzte Christus, der Lebenden und der Toten. (Apg 10, 34.37–42)

2) Denn das Wort ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen; denn wenn du mit deinem Mund bekennt: „Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten auferweckt“, so wirst du gerettet werden. Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen. (Röm 10, 8–10)

3) Jetzt aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, durch Christus Jesus, nämlich durch sein Blut, in die Nähe gekommen. Denn er ist unser Friede. Er vereinigte die beiden Teile (Juden und Heiden) und riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder. Durch ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater. Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Schlussstein ist Christus Jesus selbst. Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn. Durch ihn werdet auch ihr im Geist zu einer Wohnung Gottes erbaut. (Eph 2, 13+14.18–22)

4) Als ich ihn sah, fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder. Er aber legte seine rechte Hand auf mich und sagte: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch nun lebe ich in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt. (Off 1, 17+18)

Pfingsten:

1) Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein, und ich werde euer Gott sein. (Ez 36, 25–28)

2) Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2, 1–4)

3) Nein, wir verkündigen, wie es in der Schrift heißt, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinem Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Denn uns hat es Gott enthüllt durch den Geist. Der Geist ergründet nämlich alles auch die Tiefen Gottes. Wer von den Menschen kennt Menschen, wenn nicht der Geist des Menschen, der in uns ist? So erkennt auch keiner Gott – nur der Geist Gottes.

4) Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu bewahren, den Frieden, der euch zusammenhält, und die Liebe, die durch den Geist, wie euch durch eure Berufung gegeben ist; ein Heil, eine Hoffnung, ein Herr, ein Gott und Vater aller, der über alle und in allem ist. (Eph 4, 3–6)

Fürbitten

Anmerkung: Die nachfolgenden Beispiele sind aus dem erwachsenen, kirchlichen Kontext entnommen. Sie sind als Anregung für die Gestaltung von Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche zu verstehen. Die nachfolgenden Beispiele sind als Anregung für die Gestaltung von Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche zu verstehen. Die nachfolgenden Beispiele sind als Anregung für die Gestaltung von Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche zu verstehen.

Die Fürbitte kann auch einfach *Herr, erbarme dich über uns* (Nr. 78) oder das Trishagion (Nr. 2) gesungen werden. Danach schließt sich sogleich das Vater unser an.

Stille Fürbitten

- Nach einer Einleitung, wie z. B.
 - *Lasst uns nun schweigend all das vor Gott tragen, was uns zuinnerst bewegt: ...*
 - Oder: *Wir wollen nun in Stille all unsere Anliegen Gott hinhalten und seiner Liebe anvertrauen: ...*

- Oder: *Guter Gott, schweigend bekennen wir dich und schweigend hoffen wir auf dein Erbarmen: ...*

folgt eine Zeit der Stille,

die mit einem (längeren) Liedruf wie z. B. Nr. 78 oder auf folgende Weise beendet werden kann:

- mit einer Überleitung zum nachfolgenden Vater unser, z. B.: *Lasst uns nun all unser Hoffen und Sehnen in das Gebet hineinlegen, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat: Vater unser ...* (gesprochen)
- Oder: *Gott, wir dürfen dich Vater unser nennen, weil du weißt, was wir brauchen und siehst uns an, bevor wir zu dir rufen. So bete mit uns: Vater unser ...* (gesprochen)

oder:

- mit einer Doxologie, z. B.: *Dem Vater unser Lob und Ehre, dem Heiligen Geist, wie im Anfang. Amen.*
- Oder: *Gott, du bist der Herr, der du in der Einheit mit dem Vater lebst und für uns in der Welt bist. Du bist der Herr, der du in der Einheit mit dem Vater lebst und für uns in der Welt bist. Du bist der Herr, der du in der Einheit mit dem Vater lebst und für uns in der Welt bist. Amen.*

Das Gebet: Dieses Modell ist bewusst so gestaltet, dass es auch Menschen, die sich schwer tun, etwas frei zu formulieren, ermöglicht, sich daran zu beteiligen. Wenn solche freien Fürbitten für die Gemeinde neu sind, bedarf es einer Erklärung und Ermutigung – am besten vor Beginn des Gottesdienstes.

Nach einer Einleitung wie z. B.:

Lasst uns beten zu Gott unserem Vater (oder: zu unserem Herrn Jesus Christus)

für alle, denen wir Bruder und Schwester sein wollen:

oder: *für alle, deren Not uns nahe geht:*

oder: *für alle Menschen, die uns am Herzen liegen:*

oder: *für alle Menschen, die uns anvertraut sind*

folgen Fürbitten, bei denen jeweils nur einzelne Namen oder aber eine Gruppe von Menschen genannt werden, z. B.:

- *Für unseren Papst N.N.*
- *Für unseren Bischof N. N.*
- *Für die Arbeitslosen*
- *Für die psychisch Kranken*
- *Für die Menschen in N. N.*
- *Für meine Familie*
- *Für N. N. ...*

Als Antwort folgt entweder ein kurzer Liedruf nach jeder einzelnen Bitte (z. B. Nr. 74–77) oder ein längerer (z. B. Nr. 78, 79) ganz zum Schluss. Bei Fürbitten, die sich an Gott den Vater richten, eignet sich z. B. Nr. 2; bei Fürbitten, die sich an Jesus Christus richten, eignen sich alle Kyrie-Rufe, z. B. Nr. 74–79.

Die freien Fürbitten können genauso wie die stillen oder die vorgetragenen Fürbitten mit einer zusammenfassenden Bitte, einer Doxologie, einem Lobpreis, der Überleitung zum Vater unser oder dem Trishagion (Nr. 2) beendet werden (siehe 4.4).

Modell B

Wie Modell A, jedoch mit der Möglichkeit, längere und völlig frei formulierte Fürbitten zu sprechen.

4. Vorgetragene Fürbitten

Im Folgenden soll vor allem versucht werden, eine Anleitung dafür zu geben, wie man solche Fürbitten selbst schreiben kann. Die dabei angeführten Beispiele sind jedoch bewusst so allgemein gehalten, dass sie auch verwendet werden können.

4.1. Einleitung

Mit der Einleitung entscheidet sich, an wen sich die Fürbitten richten: an Gott den Vater, an Jesus Christus oder auch (seltener) an den Heiligen Geist. Möglich ist es auch, den dreieinen Gott anzurufen.

Die Einleitung kann mit einer direkten Anrede beginnen oder sich indirekt an Gott wenden. Sie kann sehr knapp gehalten werden (z.B. *Lasst uns beten zu Gott unserem Vater*) oder aber auch ausführlicher sein und dazu dienen, einen thematischen Bogen zu spannen, der die Fürbitten in die Gesamtliturgie einbindet und unter ein gemeinsames Thema stellt (Beispiel 4, 5, 8).

- Direkte Anrede (Beispiel 1, 3, 7, 8), z. B.: *Gott unser Vater, (...) oder Barmherziger mächtiger Gott usw. ... wir hoffen auf und bitten: ... oder Herr Jesus Christus allzeit nahe,) ... darum bitten wir o. Heiliger Geist, ... wir rufen dich an: ... o. Heiliger Geist ... oder Heiliger Geist ... wir bitten dich: ...*
- Indirekte Anrede (Beispiel 2): *Lasst uns beten zu Gott unserem Vater, ... uns beten zu unsere*

4.2. Fürbitten

Die Fürbitten können auf verschiedene Weise gestaltet werden:

- Fürbitten, die nach dem Modell A (Beispiel 1) gestaltet sind
- Fürbitten, die nach dem Modell B (Beispiel 2) gestaltet sind
- Fürbitten, die nach dem Modell C (Beispiel 3) gestaltet sind
- Fürbitten, die nach dem Modell D (Beispiel 4+5) gestaltet sind
- Fürbitten, die nach dem Modell E (Beispiel 6) gestaltet sind
- Fürbitten, die nach dem Modell F (Beispiel 7+8) gestaltet sind

Es ist immer möglich, auf die Fürbitten mit einer gesprochenen Anrufung, wie z. B. „Wir bitten dich, erhöere uns“ oder „Christus höre uns. Christus erhöere uns“ zu antworten oder aber auch mit einer kurzen Stille.

Bei den im Chorbuch vorgeschlagenen Liedrufen sollte beachtet werden, dass sie zur Anrede passen. Bei Fürbitten, die sich an Gott den Vater richten, eignet sich z. B. Nr. 2; bei Fürbitten, die sich an Jesus Christus richten, eignen sich alle Kyrie-Rufe, z. B. Nr. 74–79. Für Fürbitten zum Hl. Geist kommt Nr. 80 in Frage, für solche, die sich an den dreieinen Gott richten, Nr. 2.

4.4. Schluss

Auch beim Abschluss der Fürbitten ist darauf zu achten, dass er zu Einleitung, Fürbitten und Liedruf passen. Fürbitten können enden:

- mit einer zusammenfassenden Bitte (P)
- mit einer Doxologie (Beispiel 2+5)
- mit einem Lobpreis (Beispiel 1, 4)
- mit dem Trishagion (Nr. 2)
- mit einer Überleitung zur nächsten Anrede (z. B. *Lasst uns nun all uns ... hereinlegen, das ... Vater unser ... wir dürfen ...*)

- mit einer Überleitung zur nächsten Anrede (z. B. *Christus, unser Licht in der Nacht. Wir ... nun wachen oder schlafen. Wir ... heute begegnet sind. ... mit denen wir uns heute gestritten ... uns heute Freude, Trost und Geborgenheit ...*)
- mit einer Überleitung zur nächsten Anrede (z. B. *... alle, die heute Nacht arbeiten. ... für die Menschen, die heute Nacht nicht schlafen können. ... Für jene, die sich vor dieser Nacht fürchten. ... Für die Menschen, die heute Nacht sterben. Dein, Herr, sind die Zeit und die Ewigkeit. In deinen Händen birgst du unser Leben heute Abend, in dieser Nacht und alle Tage unseres Lebens. Amen.*)

2. Jesus spricht: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18, 19+20/EÜ) Im Vertrauen auf diese Zusage bitten wir:

- Für die Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft, dass sie alles, was sie belastet, voll Vertrauen in deine Hände legen können.
- Für die Kranken, die vor Schmerzen und Angst nicht schlafen können, um Linderung und Trost.
- Für die Obdachlosen in unserer Stadt, dass sie einen geschützten Ort zum Schlafen finden.
- Für uns, wenn Sorge und Unruhe uns umtreiben, um innere Ruhe und Gelassenheit.
- Für alle Menschen, die in Ausweglosigkeit, Verzweiflung oder psychischer Krankheit ihrem Leben selbst ein Ende gesetzt haben, dass sie Leben haben in dir.

Herr, wir glauben, dass du unter uns gegenwärtig bist. Wir beten dich an und danken dir, der du in der Einheit des Hei-

ligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und für uns da bist jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

3. (Advent)

O Emmanuel, unser König und Lehrer, Hoffnung und Heiland der Völker. Komm, eile und schaffe uns Hilfe, du unser Herr und unser Gott. (Wir bitten:)

- Für unseren Papst N. N., unseren Bischof N. N., alle Priester und engagierten Laien, die Mütter und Väter und für alle, die in der Kirche und für den Glauben Verantwortung tragen. Komm, Herr, und zögere nicht.
- Für die Juden, die den Messias voll Sehnsucht erwarten, und für alle, die sich für den Frieden im Nahen Osten einsetzen. Komm, Herr, und zögere nicht.
- Für alle, die in Resignation und Depressionen, in Sattheit und Gleichgültigkeit keine Sehnsucht und keine Hoffnung mehr haben. Komm, Herr, und zögere nicht.
- Für uns, die wir hier miteinander beten und singen, und für alle Menschen, die uns nahe und anvertraut sind. Komm, Herr, und zögere nicht.
- Für alle Sterbenden, auch für die, die dich nicht kennen, die sich aber nach Leben und Erlösung sehnen. Komm, Herr, und zögere nicht.

Zögere nicht, Herr! Schau auf all den Schmerz und auf all die Dunkelheit, die das Leben so vieler Menschen belasten, und schaffe Heil! Komm Herr Jesus, Maranatha! Amen.

4. Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, dessen uns Weg, Wahrheit und Leben ist:

- Um die Fähigkeit, uns in der konkreten Tat unser Leben zu wandeln, wo immer ein Wort des Evangeliums
 - Um die Bereitschaft unseren Wohlstand zu teilen ein sensibles Gewissen für strukturelle Ungerechtigkeiten
 - Um Offenheit und Hingabe, wo immer im menschlichen Begegnungen und Ereignissen
 - Um Leidenschaft und Treue für den Weg, den wir uns entschlossen haben
 - Um inneren Frieden, damit wir wachsen können, für uns und für alle, die unser Leben teilen.
 - Um Vertrauen in dich, Herr, und dem Sterben entgegen.
- Herr, auch wenn du dich von uns entfernst, bleibe bei uns. Du bist mit uns. Amen.

Es ist ein Nein, alles andere ist ein Ja (37/EÜ)

- Bekenntnis, gelegen oder ungelegen, den Menschen, die aufrichtig aus dem Glauben zu leben.
- Ehrlichkeit bei den Verhandlungen in Politik und Wirtschaft für alle, die hinter schönen Worten und Zahlen verborgene Motive persönliche Machtinteressen zu verbergen suchen.
- Um ehrliche Bereitschaft zu Dialog und Frieden, für alle Völker, die sich mit Worten und Waffen bekämpfen, für alle zerstrittenen Familien und für alle, die nicht mehr miteinander reden.
- Um Klarheit und die Fähigkeit zur Unterscheidung für

alle, die im Vielerlei der Meinungen unsicher und orientierungslos geworden sind.

- Um ein tragfähiges Vertrauen darauf, dass Gott sein endgültiges Ja zu uns gesprochen hat, für alle Sterbenden und Trauernden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

6. Lasst uns beten zu Gott unserem Vater, der unseren Mangel in Fülle zu wandeln vermag:

- Erbarme dich der Christen, die voller Fragen sind, die an der Kirche, ihren Strukturen leiden, in deren Leben das persönliche Spiel.
 - Erbarme dich aller Menschen, die von Krankheit, Geisteskrankheiten bedroht werden.
 - Erbarme dich der Menschen, die zum Leben mangern, die Hunger, Durst, Liebe hungern, denen die Fülle von Sinnerfüllung fehlt.
 - Erbarme dich der Menschen, die von Mobbing, Kränkungen, in Formen alltäglichen Unrechts geschwiegen haben, und in Konflikten befinden oder stehen.
 - Erbarme dich der Menschen, die in der kommenden Welt konfrontiert werden, derer, die unvorbereitet sind, und derer, die plötzlich einen geliebten Menschen verlieren.
- ... gütiger Gott, du hörst uns, noch ehe wir zu dir kommen und sprichst: Ich bin da. Wir danken dir und preisen dich, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

- (Zum Heiligen Geist)
Gott, Heiliger Geist, wir rufen dich an:
- (I) *Komm Heiliger Geist*
Sende von Gott her den Lichtstrahl deines Feuers
(II) Du Feuer, das Licht und Leben schenkt, erleuchte und entzünde uns.

Liedruf: Veni lumen cordium (Nr. 80)

- (I) *Komm Vater der Armen*
Komm Spender der Gaben
Komm Licht der Herzen
(II) Du unsere Hoffnung, ermutige uns, damit wir uns dir mit der ganzen Leidenschaft unseres Herzens öffnen und unser Leben zum Zeugnis wird für deine Liebe.
- (I) *Bester Tröster*
Du unser Freund
Spürbare Hilfe
(II) Du unsere Mitte und unser Halt, wende dich denen zu, die in Angst, Hass, Resignation und Verzweiflung gefangen sind.
- (I) *Du Ruhe in der Unruhe*
Du Maß in der Leidenschaft
Du Ermutigung in Mutlosigkeit
(II) Du leidenschaftliche Gelassenheit und nüchterne Trunkenheit, komm und erfülle uns, damit wir in den Fragen und Problemen unseres Leben frei, gelassen und mutig nach dem Evangelium handeln.

- (I) *Unendliches Glück
Vollende im Innersten
Die dir vertrauen*
- (II) Du Quelle der Freude, sieh auf unsere Sehnsucht nach Glück und Erfüllung und lass uns erfahren, dass du in uns wohnst.
- (I) *Ohne dein Wirken
Ist es nichts mit dem Menschen
Ist nichts ungefährlich*
- (II) Du unsere einzige Sicherheit, rühre uns an und mache uns unruhig, wo wir in der Gefahr stehen, unsere Möglichkeiten zu missbrauchen, und schärfe das Gewissen aller, die in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Macht haben und Verantwortung tragen.
- (I) *Kläre das Undurchsichtige
Mache fruchtbar die Wüste
Heile die Wunden*
- (II) Du Stimme, die in uns betet in unaussprechlichem Seufzen, schau auf das unsagbare Leid und Elend in deiner Schöpfung. Erlöse uns von Krankheit, Hunger, Krieg und Katastrophen, von Ungerechtigkeit und Unfreiheit.
- (I) *Beuge das Unbeugsame
Bewege das Herzlose
Führe das vom Weg Abgekommene*
- (II) Du eindringlich Fragender, rüttle uns auf, wenn wir in falscher Sicherheit, starr und verhärtet, in uns selbst gefangen sind.
- (I) *Gib den Deinen
Die auf dich hoffen
Die Fülle deiner Gaben*
- (II) Du Fülle der Liebe und des Erbarmens, erfülle Kirche mit deinen Gaben. Mache uns offen und dich sig für dein Wirken, wann und wie du willst¹ che Herzen und offene Hände für die Nr
- (I) *Segne unser Werk
Gib im Sterben dein Heil
Gib Freude ohne Ende*
- (II) Du Schöpfer und Erhalter² Lebr³ aller Mängel, Bruchstür⁴ Werk, vollende unser⁵ un⁶ in wie im Sterben in d⁷

8. (Themenbez⁸ Raum des Gebetes od⁹ Heiliger C¹⁰ wart erfüllt und durchd¹¹ .amen, ohne die wir nicht¹² – La¹³ .er¹⁴ .i¹⁵ .r einer Kirche beten, deien¹⁶ .en, die gedankenlos vorbeien¹⁷ .tschätze besichtigen wollen, .sucht nach dir¹⁸ .auten und abgestumpften Zeit das .vert der Stille und für die Notwendig-¹⁹ .orte und Zeiten.
- .²⁰ uns Ehrfurcht vor allem, was anderen Men-²¹ .ulturen und Religionen heilig ist.
 - .²² uns ein weites und leidenschaftliches Herz, damit .²³ ser Beten die Mauern dieser Kirche und die Mauern unseres Lebens durchlässig werden lässt.
 - Hilf uns, den Tod nicht aus unserem Leben zu verdrängen und die Friedhöfe als Orte des liebevollen Gedenkens und der Hoffnung zu pflegen.

Barmherziger Gott, du hast uns diese Kirche gegeben, damit wir hier dein Lob singen und deine Gegenwart feiern. Lass unseren Dienst ein Zeichen des Glaubens und ein Segen für alle sein, darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Orationen

Bei den nachfolgenden Gebeten handelt es sich ausschließlich um Abend- und Nachtgebete. Natürlich bietet sich – besonders in den geprägten Zeiten – auch im²⁴ s jeweilige Tagesgebet als Oration an. Die Orationen (außer die unter „2.“ stehen²⁵ den Worten:

- Darum bitten wir durch Jesus²⁶ .eren Herrn und Gott, de²⁷ Geistes mit dir lebt und²⁸

Oder:

- Darum bitte²⁹ .C,³⁰ .erm.
1. Herr, ein³¹ .ent und erholsamen Sch³² . du³³ .t und Werk an Gutem über³⁴ .t und wachsen Ernte.²
 2. .u unsere Leuchte im Dunkel der .ur in Frieden schlafen, damit wir uns .es neuen Tages freudig erheben.³
 3. .gebet steige auf zu dir, Herr, und es senke sich .erab dein Erbarmen. Dein ist der Tag und dein ist .acht. Lass, wenn des Tages Licht verlischt, das Licht .ner Nähe und Güte uns leuchten.

Barmherziger Gott, was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat, das hast du denen bereitet, die dich lieben. Gib uns ein Herz, das dich in allem und über alles liebt, damit wir den Reichtum deiner Verheißungen erlangen, der alles übersteigt, was wir ersehnen.⁴

Gott, du bist da. Deine Gegenwart durchdringt und umhüllt uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir dir ganz vertrauen und leben ohne Angst.⁵

2. Nun decke mich zu mit der Nacht!
Breite deine Gnade über uns aus,
wie du verheißt hast.
Deine Verheißungen sind mehr als Sterne am Himmel.
Deine Gnade ist tiefer als die Nacht.
Es wird kalt.

² Aus: Benediktinisches Antiphonale, Bd. III, © Vier-Türme Verlag, Münsterschwarzach

³ Ebd.

⁴ Aus: Schott, *Schott-Messbuch für die Wochentage*, © Verlag Herder, Freiburg i. B., 12. Auflage 2003.

⁵ Ebd.

Die Nacht dieser Erde kommt mit einem Hauch vom Tod.
Die Nacht kommt, das Ende kommt auch.
Du kommst, auf den wir warten,
durch Tag und Nacht.

Guter Gott, in deine Hände lege ich diesen Tag. Er ist nicht mehr, wie du ihn mir am Morgen schenkest. Doch weiß ich eines: Wenn ich meine Lampe lösche, dann nimmst du mich und meine Menschlichkeit in deine große Ruhe und in dein Verstehen.

So will ich schweigend dich bekennen, und wenn du einen neuen Tag mir schenkst, hier bin ich, ganz für dich bereit.

Du, den ich nicht kenne,
dem ich aber zugehöre.

Du, den ich nicht verstehe,
der mich aber geweiht hat
meinem Schicksal. Du –

Du, der über uns ist,
du, der einer von uns ist,
du, der ist – auch in uns.

Mögen alle dich sehen – auch in mir;
Möge ich den Weg bereiten für dich;

Möge ich danken für alles,
was mir da widerfahren kann.

Möge ich dabei anderer Not nicht vergessen.

Bewahre mich in deiner Liebe,
so wie du willst, dass alle in der meinen verbleiben.

Möge alles in diesem meinem Wesen sich wenden
zu deiner Ehre,

und möge ich nie verzweifeln.

Denn ich bin unter deiner Hand,

und in Dir ist alle Kraft und Güte. (Dag Hamm

Der Herr
der Mächtige
Ursprung und Vollender aller Dinge
segne uns

gebe uns Gedeihen und Wachstum

Gelingen unserer Hoffnungen

Frucht unserer Mühe

und behüte uns

vor allem Argen

sei uns Schutz in Gefahr und Zuflucht in Angst.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns

wie die Sonne über der Erde

Wärme gibt dem Erstarren

und Freude gibt dem Lebendigen

und sei uns gnädig

wenn wir verschlossen sind in

er löse uns von allem Bösen

und mache uns frei.

Der Herr erhebe sein

er sehe unser Leid

er heile und tröste

und gebe uns

das Wohl

und das

Liebe

Am.

du

wigk.

+ r

bleibt

in Willen.

(Jörg Zink)⁷

Segen

Es segne und behüte uns der Mächtige
Gott, der Vater und der Sohn.
Amen.

Der Herr segne uns
über uns leuchte
angesicht und
Amen.

Der Herr segne uns
seiner Heiligung. Unversehrte
Leib bis zur Wiederkunft
(1 Thess 5, 23)

und ein gutes (seliges) Ende gewähre
Herr.

⁷ Aus: Jörg Zink, *Wie wir beten können*, © Kreuz Verlag, Stuttgart 1970, S. 278f.

Titel und Textanfänge alphabetisch geordnet

Titel*	Gesangbuch	Besetzung	Nr.
Abend wird es wieder		SSA	118
Abends, wenn ich schlafen geh		SATB	140
<i>Abide with me</i>		SATB	121
Ad cenam Agni providi		SSAATTBB	18
Alma redemptoris mater		1stg	105
Auferstanden ist der Herr		SA	62
Ave maris stella		SATB, Org	112
Ave Regina Caelorum		1stg	106
Bevor des Tages Licht vergeht	GL 696 / EG 782,5	1stg	3
Bevor die Sonne sinkt		SATB, Gde	15
Bewahre uns, Gott	EG 171	SATB, 3 F	
Bleib bei uns, Herr		SATB	
Bleib bei uns, Herr		SATB	
Bleib mit deiner Gnade		S	
Bleibet hier			39
Bogorodice Devo, raduisya			113
Christ, der du bist der helle Tag			13
<i>Christus, dein Licht</i>			49
Christus, du unser Tag und Licht			4a
Christus, du unser Tag und Licht			4b
Christus, du unser Tag und Licht			4c
Christus, Erlöser der Welt			7
Christus ist erstanden	GL 237	SATB	54
Da pacem Domine			40
Da pacem Domine			93
Danket dem Herrn		SATB, Tast	69
Dans nos obscurités		SATB	47
<i>Das ist das Evangelium der Armen</i>		SATB	55
Dein Knecht darf jetzt in Frieden gehn		SATB	96
Dein Wort ist Licht und Wahrheit		Vorsänger, 4stg	53
Der Abend kommt		SATB	11
Der Herr hat Großes an uns getan		1stg	59
Der Herr hat Großes an uns getan		SATB	68
Der Herr ist mein Hirt		1stg	25
Der Herr ist mein Hirt		SATB	31
Der Herr sei mit euch		Priester, SATB	S. 217
Der Herr segne uns		Vorsänger, SATB	S. 217
Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen		SATB	43
Der Mond ist aufgegangen	EG 482	SATB	128
Der Mond ist aufgegangen	EG 482	SATB	129
Der Tag hat sich geneigt	EG 472	1stg, SAT	132
Der Tag hüllt sich in Dunkelheit		SATB	123
Die Nacht ist gekommen		SAB	126
Die Nacht ist gekommen		SATBB	138
Diesen Tag		SATB, FI (KI, Tr), Kb	133
Dir gebühret die Ehre		1stg	103
Domine Deus		SSATB	42
Domine Deus		SATB	98
Domine Deus		SATB	36
Domine Deus		3stg	6
Domine Deus, erhalte uns		SATB	66
Domine Deus, erhalte uns		SATB	124
Domine Deus, erhalte uns		SATB	131
Domine Deus, erhalte uns		Vorsänger, 1stg	S. 217
Domine Deus, erhalte uns		Gde, SATB	32a
Domine Deus, erhalte uns		SATB	33
Domine Deus, erhalte uns		1stg, SATB	74
Domine Deus, erhalte uns		SATB	41
Domine Deus, erhalte uns		Gde, SAB	65
Domine Deus, erhalte uns		Vorsänger, 1stg	S. 217
Domine Deus, erhalte uns		Gde, SATB, Tast	8
Gott hat mir längst einen Engel gesandt		SATB	38
Gott ist heilig		SATB	2

* Die kursiven Titel sind Zweitverweise auf singbare Übersetzungen.

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht		SAM	56
Halleluja		1stg	28
Halleluja		SATB	55
Herr, bleibe bei uns	GL 18,8 / EG 483	3stg Kanon	115
Herr, bleibe bei uns		A, Org	117
Herr, bleib mit deiner Gnade		SATB	121
Herr, du hast mich erforscht		SATB	34
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend		SATB	9
Herr, nun lässt du deinen Diener		SATB	99
<i>Herr, nun lässt du deinen Diener</i>		SATB	100
Herr, öffne meine Lippen		SAATB	1
Hinunter ist der Sonne Schein	EG 467	SATB	12
Iam lucis orto sidere		SATB	10
Ich ruf dich an	GL 697,1	1stg	20
Ich will dich rühmen	GL 712,1	SATB	
Ihr Diener Gottes alle		SAB	
<i>Im Dunkel unserer Nacht</i>		SATB	
In der Mitte der Nacht		S, SAM	
In dieser Nacht	GL 703	SATP	
In manus tuas, Domine		SA	
In manus tuas, Pater			1
Inquietum est cor nostrum			90
Inständige Ektenie			79
Jésus le Christ			49
Komm, Heiliger Geist		SA	17
Komm, o Tod, du Schlafes Bruder		TB	125
Komm, Trost der Welt			130
Kommt und nehmt das Licht			48
Kyrie eleison			75
Kyrie eleison			76
Kyrie eleison			77
Kyrie eleison			78
Kyrie eleison		SATB	79
Lasst uns erfreuen herzlich sehr	GL	SATB	111
Licht und Frieden		2stg, SATB, Mel-Instr,	
		Pos, Hrn, Org, Tast (ad lib.)	52
<i>Lied an die Heilige Mutter Gottes</i>		SATB, div.	113
Lobet den Herrn		SSATB	44
Lord, now lettest thou thy servant		SATB	100
Lord, now lettest thou thy servant		SATB, Tast	102
Magnificat anima mea Dominum		1stg	61
Magnificat anima mea Dominum		3stg	64
Magnificat quarti toni		1stg, SATB	73
Mane nobiscum		SSATTB	141
Mein schönste Zier und Klei	GL 559 / EG 473	SSATB	139
Meine Hoffnung und mei		SATB	58a
Meine Seel ist stille zu		SATB	39
Meine Seele erhebt		SATB	72
Meine Seele prei	GL 689	1stg	60
Meine Seele pr		1stg, SATB	70
<i>Mildes Licht</i>		SSAATTBB	19
Mit dir, M		SATB	114
Mit sei		1stg	26
Müde		2stg, Tast, Mel-Instr	5
Mv sc		SATB, Org	71
		SATBB	138
		SATB	37
		SATB	101
		SATB	97
		1stg	94
		SATB	98
		SATB	127
Nu		SSAATB	137
N		SATB	92
	GL 683	Vorsänger, SATB	S. II
		1stg	27
Lord, the maker		Gde, SATB/SATB	16
pater noster qui es in coelis		1stg, SATB, SSA	83
Preist unsern Gott		SATB	35
Regina caeli	GL 574	1stg	107
Ruhet von des Tages Müh	EG 492	4stg Kanon	116

Salva nos/Nunc dimittis		Vorsänger, 1stg	95
Salve Regina	GL 570	1stg	108
Salve Regina		1stg	109
Sanctum nomen Domini		SATB	63
Sei begrüßt, Herr Jesus		3stg	45
Sei mir gnädig		1stg	21
Sei unser Heil		1stg	94
Selig der Knecht		1stg	22
Sieh, dein Licht will kommen	GL 147	SATB	50
Singet Lob und Preis		Vorsänger, SATB	S. 217
Sinkt nun die Sonne, neigt sich der Tag		SATB	46
So sehr hat Gott die Welt geliebt		SATB	67
Svete tichij		SSAATB	19
Te lucis ante terminum		2stg, Tast, Me'	5
The Lord bless you and keep you		SATB, Org	136
The Peace of God		SATB	
Tod und Vergehen waltet in allem		SATB	
Vater unser	GL 691	1stg	
Vater unser			
Vater unser			34
Vater unser			85
Vater unser			86
Vater unser			87
Veni lumen cordium			80
Von guten Mächten			122
Weine nicht, o Mutter Gottes			110
Wenn du die Nacht			8
Wenn ich rufe	GL 697		23
Wer im Schutz des Höchsten wohnt	GL 69		29
Wer im Schutz des Höchsten wohnt			32b
Wohlan, nun preiset den Herrn			24
Zu dir erhebe ich meine Seele			58b
Zum Mahl des Lammes		SSAATTBB	18

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag